

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUScompact 2014 – Variable Report

Studien-Nr. 5241

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 1.2.0, doi: 10.4232/1.13142*

Horst Baumann, Sonja Schulz

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(September 2018)

Andreas Diekmann
Andreas Hadjar
Karin Kurz
Ulrich Rosar
Ulrich Wagner
Bettina Westle

GESIS-Variable Reports Nr. 2018|15

ALLBUScompact 2014 – Variable Report

Studien-Nr. 5241

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 1.2.0, doi: 10.4232/1.13142

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2018

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2014.....S. ii

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2014.....S. iv

Surveydeskription: ALLBUScompact 2014 (Studien-Nr. 5241) S. xiii

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports S. xvii

Variable Report: ALLBUScompact 2014

Fragetexte und RandauszählungenS. 1

VariablenverzeichnisS. 573

Anhang

Anhang A - Listenheft

Anhang B - Kartenspiele

Anhang C - Literaturverzeichnis

Anhang D - Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2014

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2014

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 2014 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zum Bundesland, in dem der Befragte in der Jugend lebte, wurden auf drei Ausprägungen reduziert (alte Bundesländer, neue Bundesländer und frühere deutsche Ostgebiete) und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable 'Größenklasse der politischen Gemeinde' wurden zusammengefasst.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 2014

- | | |
|------|--|
| V6 | Deutsche Staatsangehörigkeit? |
| 1. | Ja, deutsche Staatsbürgerschaft
(Codes 1 und 2 in der Vollversion des ALLBUS 2014) |
| 2. | Nein, keine deutsche Staatsbürgerschaft
(Code 3 und 4 in der Vollversion des ALLBUS 2014) |
| V382 | Bundesland, wo Befragter in Jugend lebte |
| 01. | Alte Bundesländer
(Codes 1 bis 11 in der Vollversion des ALLBUS 2014) |
| 02. | Neue Bundesländer
(Codes 12 bis 17 in der Vollversion des ALLBUS 2014) |
| 18. | Frühere deutsche Ostgebiete |

V866 Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 – 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 – 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 – 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 – 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 2014)

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiele für das Release 2.2.0 (2018-09-13):

ALLBUS Vollversion:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2015): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUScompact 2014. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5240 Datenfile Version 2.2.0, doi:10.4232/1.13141

ALLBUScompact:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2015): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUScompact 2014. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5241 Datenfile Version 1.2.0, doi:10.4232/1.13142

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; e-mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden: <http://www.gesis.org/allbus/recherche/allbus-bibliographie/>

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2014

Sonja Schulz

Dieses Kapitel basiert auf

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii. (Terwey 2014)

und auf

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

1. Gewichtung zur Aufhebung des Oversampling der ostdeutschen Teilpopulation

Im Umfrageprogramm des ALLBUS werden seit der ersten Befragung Ostdeutscher im Jahr 1991 mehr Personen in den neuen Bundesländern befragt als es ihrem Anteil an der gesamtdeutschen Bevölkerung entspräche (Oversampling). Dieses Oversampling intendiert, auch für Ostdeutschland eine Fallzahl zu erzielen, die differenzierte Analysen für einzelne Bevölkerungsgruppen erlaubt. Werden West- und Ostdeutschland getrennt untersucht, besteht keine Notwendigkeit, eine Gewichtung vorzunehmen. Wenn aber beide Bereiche gemeinsam als Gesamtdeutschland analysiert werden sollen, muss in der Regel die Überrepräsentation von ostdeutschen Befragten im ALLBUS durch eine Gewichtung aufgehoben werden. Bei Auswertungen auf Personenebene¹ ist dazu die Zahl der Personen über 18 Jahren in West- und Ostdeutschland entsprechend zu berücksichtigen.

Tabelle 1: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Personenebene: Mikrozensus 2013 und ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _w	N _o	N	n _w	n _o	n
Personen in Privathaushalten	54.671	12.015	66.686	2.362	1.109	3.471
(Alter: 18 Jahre oder mehr)	82,0%	18,0%	100%	68,0%	32,0%	100%

Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt die Zielpopulation der in Privathaushalten lebenden Personen über 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland 66,686 Millionen. Demgegenüber wurden im ALLBUS lediglich 3.471 Personen befragt. Ebenfalls wird deutlich, dass Ostdeutsche überrepräsentiert sind. Sind laut Mikrozensus-Erhebung aus dem Jahr 2013 lediglich 18 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Privathaushalten Ostdeutsche, stehen dem im ALLBUS 32 Prozent Befragte in Ostdeutschland gegenüber. Um ihrem Anteil in der gesamtdeutschen Grundgesamtheit zu entsprechen, muss den Angaben von Befragten aus Ostdeutschland bei gesamtdeutschen Analysen ein „geringeres Gewicht“ beigemessen werden als den Befragten aus Westdeutschland, bzw. den Angaben von Befragten aus Westdeutschland ein „höheres Gewicht“ beigemessen werden. Setzt man den Anteil Ostdeutscher an der

¹ Auf Haushaltsgewichte wird im folgenden Abschnitt eingegangen.

bundesdeutschen Bevölkerung ins Verhältnis zum Anteil in der ALLBUS Stichprobe, erhält man den entsprechenden Gewichtungswert von 0,56 (vgl. Gabler 1994):

Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{12.015}{66.686}}{\frac{1.109}{3.471}} = 0,5639131$$

Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{54.671}{66.686}}{\frac{2.362}{3.471}} = 1,2047504$$

Dieses Ost-West-Gewicht hat zwei Ausprägungen. Die entsprechend gebildete Gewichtungsvariable ist im ALLBUS 2014 enthalten (V870). Setzen wir dieses in einer Analyse ein, so wird das Gewicht der eigentlich 1.109 enthaltenen Fälle aus Ostdeutschland von 1 auf nur jeweils 0,5639131 reduziert, um das Oversample in der Gesamtauszählung aufzuheben. Die ostdeutsche Fallzahl wird dadurch auf 625 Fälle ‚heruntergerechnet‘. Wird eine mit dieser Variable gewichtete Auszählung der Befragten aus Ost- bzw. Westdeutschland vorgenommen, entsprechen die Anteilswerte denjenigen im Mikrozensus (Tabelle 2)².

Tabelle 2: Verteilung der Befragten auf Ost- und Westdeutschland: Vergleich des Mikrozensus 2013 mit gewichteten Daten des ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West N _w	Ost N _o	Gesamt N	West n _w	Ost n _o	Gesamt n
Personen in Privathaushalten	54.671	12.015	66.686	2.846	625	3471
(Alter: 18 Jahre oder mehr)	82,0%	18,0%	100%	82,0%	18,0%	100%

² In SPSS würde die Operation in folgenderweise vorgenommen:

WEIGHT BY V870.

FREQUENCIES VARIABLES=V7.

In STATA ist die allgemeine Syntaxform zur Gewichtung: command [weightword=exp]

In diesem Beispiel etwa:

tabulate V7 [weight=V870]

Zu beachten ist, dass STATA bei Sampling-Gewichten (wie im vorliegenden Beispiel) ebenso wie bei einigen anderen Gewichtungen (z.B. Häufigkeitsgewichten „frequency weights“), keine Gewichtungswerte mit Nachkommastellen akzeptiert. Ein einfaches Auf- oder Abrunden führt aber ebenfalls häufig zu falschen Ergebnissen – im vorliegenden Fall würden bei Rundung der Gewichtungsvariablen der Gewichtungswert für ostdeutsche Befragte (0,56) auf 1 aufgerundet, der Gewichtungswert für westdeutsche Befragte (1,2) auf den Wert 1 abgerundet. Eine mögliche Lösung zur Korrektur dieser Problematik ist es, zunächst die Gewichtungsvariable mit 100 (oder 1000) zu multiplizieren und anschließend auf ganze Werte zu runden:

tabulate V7 [weight=round(V870*100)]

Verteilungen sollten anschließend korrekt berechnet werden. Beim Bericht der Ergebnisse ist jedoch zu beachten, dass die zu Grunde liegende Fallzahl anschließend wieder korrigiert werden muss (also durch 100, 1000 geteilt werden muss).

2. Haushaltstransformationsgewichtung bei Auswertungen auf Haushaltsebene

Der ALLBUS 2014 beruht auf einer Personenstichprobe, bei der Personen gleiche Auswahlchancen haben in die Stichprobe zu gelangen (anders als die ALLBUS-Erhebungen 1980-1992 und 1998, deren Stichproben nach dem ADM-Design gezogen wurden, vgl. ausführlich Terwey 2014). In allen Erhebungen seit 2000 wurde eine Personenstichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet, mit den zwei Auswahlstufen Gemeinde und Personen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden bildeten die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die vor dem 1.1.1996 geboren wurden, also zum Jahreswechsel 2013/2014 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Analysen, bei denen Haushalte anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Abbildung 1 verdeutlicht den Unterschied zwischen Fragestellungen, die auf Haushalten als interessierenden Analyseeinheiten beruhen und solchen, die Personen in den Blick nehmen.

Abbildung 1: Fragestellungen auf Haushalts- und Personenebene

<u>Haushaltsebene:</u>	
Beispiel für eine Fragestellung:	
-	Wie viele deutsche (Privat-)Haushalte sind Mehrpersonenhaushalte?
-	Wie hoch ist der Anteil der Mehrpersonenhaushalte in Deutschland?
<u>Personenebene:</u>	
Beispiel für eine Fragestellung:	
-	Wie viele Personen in Deutschland leben in privaten Mehrpersonenhaushalten?
-	Welcher Anteil der Bevölkerung lebt in einem Mehrpersonenhaushalt?

Quelle: Bens (2006: 144)

Das entsprechende Transformationsgewicht wird aus der so genannten „reduzierten Haushaltsgröße“ berechnet, das heißt, der Anzahl der zur Zielpopulation der Umfrage gehörenden Personen im Haushalt (vgl. Pappi 1979: 23; Rothe 1990). Beim ALLBUS 2014 beruht das entsprechende Gewicht daher auf der Anzahl der vor dem 1.1.1996 geborenen Personen im Haushalt (V425 „reduzierte Haushaltsgröße“). Das Haushaltstransformationsgewicht wird folgendermaßen berechnet: Zunächst wird der Kehrwert w der reduzierten Haushaltsgröße i herangezogen ($w = \frac{1}{i}$).

Dieser Wert kompensiert die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte. Er beträgt höchstens 1 (für Haushalte mit einer erwachsenen Person), für alle anderen Fälle ist er kleiner 1, was bei einer Gewichtung mit dieser reziproken reduzierten Haushaltsgröße zu einer Reduzierung der Fallzahl gegenüber den ungewichteten Daten führen würde. Um dies zu verhindern, muss der Kehrwert w_i noch durch den mittleren Kehrwert über alle Fälle (\bar{w}) (getrennt für West- und Ostdeutschland berechnet) geteilt werden. Dieses Gewicht (w_i^*) ist als V871 im ALLBUS-Datensatz enthalten und ist bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland zu verwenden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist erneut die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zu berücksichtigen, wie unten weiter erläutert wird.

Tabelle 3: Reduzierte Haushaltsgrößen in Ost- und Westdeutschland im ALLBUS 2014 (ungewichtet)

Reduzierte Haushaltsgröße	Westdeutschland			Ostdeutschland		
	N	%	w _i ³	n	%	w _i ³
1 Person	501	21,7	1,7629	270	24,8	1,6673
2 Personen	1.325	57,5	,8814	675	62,1	,8337
3 Personen	315	13,7	,5876	109	10,0	,5558
4 Personen	136	5,9	,4407	30	2,8	,4168
5 Personen	23	1,0	,3526	3	0,3	,3335
6 Personen	6	0,3	,2938	--	--	--
Keine Angabe	56			22		
Summe gültiger Werte	2.306	100.0		1.087	100.0	

Bei der Konstruktion des Haushaltstransformationsgewichts kann mit Befragten, für die keine Angaben zur reduzierten Haushaltsgröße vorliegen, auf verschiedene Weise verfahren werden: Dies ist in Tabelle 3 insgesamt 78mal der Fall. So kann (a) bei solchen Fällen die reduzierte Haushaltsgröße auf "Keine Angabe" gesetzt und dann auch das jeweilige Transformationsgewicht mit einem fehlenden Wert versehen werden, was die Fallzahl bei den Analysen dann allerdings etwas verringert³. Es kann aber auch (b), wie bei Bergmann (2012: 11) vorgeschlagen, stattdessen der Wert 1 als Ersatz eingesetzt werden, um diese Befragten für Analysen zu erhalten. Alternativ dazu kann (c) als geschätzter Ersatzwert der am höchsten besetzte Häufigkeitswert aus der Verteilung von reduzierten Haushaltsgrößen bei der Gewichtsberechnung angenommen werden. Dies wäre bei den Häufigkeiten in ALLBUS 2014 (Tabelle 3) in beiden Bereichen Deutschlands jeweils der Wert 2. Im ALLBUS 2014 wurde Option (a) umgesetzt, das heißt das Haushaltstransformationsgewicht wurde auf einen fehlenden Wert kodiert. Es ist aber mit einfachen Rekodierungen möglich diese Kodierung gemäß (b) oder (c) umzuarbeiten.

Die Auswirkung der Verwendung des Haushaltstransformationsgewichts wird im Folgenden anhand eines Beispiels verdeutlicht. In Tabelle 4 ist dargestellt, wie sich die Befragten des ALLBUS 2014 in Ost- und Westdeutschland auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Diese Variable ist aus der Haushaltsklassifikation von Porst (1984) generiert worden, indem einzelne Kategorien weiter zusammengefasst wurden. Die Haushaltsklassifikation nach Porst (1984) befindet sich im ALLBUS 2014 in den Variable V863 und V864 (Feinklassifikation und Grobklassifikation). Als Ein-Generationen-Haushalte zusammengefasst wurden Einpersonenhaushalte und Ein-Generationen-Haushalte (nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften und Ehepaare ohne Kinder). Als "Eltern(teil) mit Kind(ern)" - Eltern nicht verheiratet" wurden ledige Eltern mit Kindern sowie Partnerpaare mit Kindern zusammengefasst, als "Eltern(teil) mit Kind(ern)" - Eltern sind/waren verheiratet" wurden alle Zwei-Generationenfamilien zusammengefasst, bei denen das Elternpaar verheiratet ist oder war, mit Ausnahme der Familienform "Großeltern(paar) mit Kindern". Alle anderen Haushalts- und Familienformen, soweit ihnen in der Typologie von Porst (1984) ein gültiger Wert zuordnenbar war, wurden als "Andere Lebensform" eingeordnet. Dies betraf vor allem Wohngemeinschaften und Drei-Generationen-Haushalte. Die „anderen Lebensformen“ treten jedoch, wie aus Tabelle 3 hervorgeht, vergleichsweise selten auf.

³ In gleicher Weise würden bei einem Gewicht von „0“ die entsprechenden Fälle nicht berücksichtigt und die Fallzahl verringert.

Tabelle 4: Haushalts- bzw. Familienformen in Ost- und Westdeutschland – gewichtet und ungewichtet

	Westdeutschland		Ostdeutschland		Gesamt	
	a)	b)	a)	b)	c)	d)
Ein-Generationen-Haushalt	1210	1459	711	794	1859	2208
%	51,8	63,4	64,7	73,2	54,1	65,2
Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern nicht verheiratet	106	109	88	82	178	178
%	4,5	4,7	8,0	7,6	5,2	5,3
Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern sind/waren verheiratet	930	680	263	187	1268	922
%	39,8	29,6	23,9	17,2	36,9	27,2
Andere Lebensform	92	53	37	22	132	76
%	3,9	2,3	3,4	2,0	3,8	2,2
<i>Gesamt</i>	2338	2301	1099	1085	3437	3384
%	100	100	100	100	100	100

a) ungewichtet; b) mit Haushaltstransformationsgewichtung; c) mit personenbezogener Ost-West-Gewichtung; d) mit Ost-West Haushaltstransformationsgewichtung

In den mit a) bezeichneten Spalten befinden sich jeweils die Berechnungen basierend auf ungewichtete Daten. Daraus ist zu entnehmen, dass in Ostdeutschland anteilmäßig deutlich mehr Personen in Eingenerationenhaushalten wohnen als in Westdeutschland. Ebenfalls leben Ostdeutsche häufiger in Familien, in denen die Eltern nicht verheiratet sind oder waren. Demgegenüber leben in Westdeutschland häufiger als in Ostdeutschland Befragte in Familien, in denen das Elternpaar verheiratet ist oder war. Somit spiegelt sich in den ALLBUS Daten wider, dass, zum Einen, seit der deutschen Vereinigung (und davor) die Quote nicht-ehelicher Geburten in Ostdeutschland stets höher als in Westdeutschland lag, bzw. Eltern häufiger unverheiratet zusammenleben (Klüsener und Goldstein 2014; Statistisches Bundesamt 2012). Ostdeutschland liegt beim Anteil nichtehelicher Geburten im europäischen Vergleich an der Spitze und übertrifft mit 61 Prozent nichtehelicher Geburten sogar Estland, wo 59 Prozent der Kinder außerhalb der Ehe geboren werden. Westdeutschland hingegen liegt hier mit 27 Prozent unterhalb des europäischen Durchschnitts von 37 Prozent⁴ (Statistisches Bundesamt 2012). Zum Anderen spiegelt sich im höheren Anteil an Eingenerationenhaushalten in Ostdeutschland möglicherweise wider, dass die Geburtenzahlen in Ostdeutschland in den 90er Jahren nach der deutschen Vereinigung stark eingebrochen sind und erst 2003 wieder ungefähr das westdeutsche Niveau erreichten (Statistisches Bundesamt 2012)⁵. Tiefergehende Analysen (ohne Abbildung) zeigen, dass der höhere Anteil ostdeutscher Befragter in Eingenerationenhaushalten primär auf verheiratete Personen ohne Kinder zurückzuführen ist. Aber auch in den übrigen Lebensformen, die in der Kategorie der Eingenerationenhaushalte zusammengefasst werden, also in nichtehelichen Lebensgemeinschaften, bei getrennt Lebenden/Verwitweten und unter den ledigen Personen ohne Kindern sind ostdeutsche Befragte etwas häufiger vertreten.

⁴ Anteilswerte beziehen sich auf Angaben von Eurostat 2009, vgl. Statistisches Bundesamt (2012)

⁵ In den letzten Jahren übertraf die durchschnittliche Geburtenzahl pro Frau in Ostdeutschland sogar die durchschnittliche Geburtenrate in Westdeutschland (Statistisches Bundesamt 2015b).

Zu beachten ist, dass Aussagen über die Verteilung von *Personen* auf verschiedene Haushaltstypen getrennt für Ost- und Westdeutschland auch ohne Gewichtung möglich sind⁶. Um hingegen *relative Anteile* von verschiedenen *Haushaltstypen* in Ost- und Westdeutschland vergleichen zu können, ist die Anwendung des Haushaltstransformationsgewichts erforderlich, das korrigiert, das größere Haushalte eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, im Prozess der Stichprobenziehung ausgewählt zu werden. Die entsprechenden Ergebnisse sind in Tabelle 4 in den mit b) bezeichneten Spalten abgebildet.

Aus dem Vergleich mit den mit a) bezeichneten Spalten wird das Heruntergewichten von größeren Haushalten unmittelbar ersichtlich: Der Anteil an (durchschnittlich kleineren) Ein-Generationen-Haushalten an allen Haushalten liegt höher (63,4 Prozent in Westdeutschland; 73,2 Prozent in Ostdeutschland) als der entsprechende Anteil an *Personen* in Ein-Generationen-Haushalten (51,8 Prozent in Westdeutschland; 64,7 Prozent in Ostdeutschland). In Westdeutschland leben in 34,3 Prozent aller Haushalte Eltern mit ihren Kindern zusammen (und es befinden sich keine weiteren Personen im Haushalt) in Ostdeutschland trifft dies auf 24,8 Prozent aller Haushalte zu.

Bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene muss die Unterrepräsentierung kleinerer Haushalte und die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zugleich berücksichtigt werden (Spalte d) in Tabelle 4). Diese Gewichtungsvariable wird im ALLBUS als "Ost-West Transformationsgewicht Haushalt" bezeichnet (V873). Diese Variable wird konstruiert, indem das Haushaltstransformationsgewicht (V871) multiplikativ mit einem haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (V872) verknüpft wird. Das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht errechnet sich analog zum personenbezogenen Ost-West-Gewicht anhand von Informationen über die Anzahl ost- und westdeutscher Haushalte in der Grundgesamtheit (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Haushaltsebene: Mikrozensus 2013 und ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _W	N _O	N	n _W	n _O	n
Privathaushalte mit Personen im Alter von 18 Jahren oder mehr	32.062	7.388	39.450	2.306	1.087	3.393
	81,3%	18,7%	100,0%	68,0%	32,0%	100,0%

Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{7.388}{39.450}}{\frac{1.087}{3.393}} = 0,5845669$$

Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{32.062}{39.450}}{\frac{2.306}{3.393}} = 1,1958265$$

In Spalte d) in Tabelle 4 wurde dieses Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht zur Darstellung der relativen Häufigkeiten verschiedener Haushalts- bzw. Familientypen bezogen auf Gesamtdeutschland

⁶ Für Aussagen über die Verteilung von Personen auf bestimmte Haushaltsformen in Gesamtdeutschland ist die oben angesprochene Ost-West-Gewichtung erforderlich, die die Überrepräsentierung ostdeutscher Befragter im ALLBUS 2014 ausgleicht (Spalte c in Tabelle 4).

verwendet. In ca. 33 Prozent der Haushalte leben Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen), in 65,2 Prozent der Haushalte leben keine Kinder. Zum Vergleich ist in Spalte c) dargestellt, wie sich bei gesamtdeutscher Betrachtungsweise Personen auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Hier wurde das personenbezogene Ost-West-Gewicht zur Korrektur des Oversamplings ostdeutscher Befragter verwendet. Etwa 54 Prozent der Personen in Ost- und Westdeutschland leben in Ein-Generationen-Haushalten, etwa 42 Prozent leben in Haushalten, in denen Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen) zusammenleben, knapp 4 Prozent leben in anderen Haushaltskonstellationen.

Aber nicht nur die Häufigkeit bestimmter Formen der Haushaltszusammensetzung wird durch eine Haushaltstransformationsgewichtung beeinflusst, sondern auch Merkmale wie beispielsweise das Haushaltseinkommen, die Haushaltsausstattung oder die Wohnverhältnisse. Allgemein gilt, dass der Effekt einer Haushaltstransformationsgewichtung auf die interessierende Merkmalsverteilung umso stärker ausfällt, je stärker das interessierende Merkmal im Zusammenhang mit der Haushaltsgröße steht (vgl. ausführlich Bens 2006). In Tabelle 6 wird abschließend die Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens auf Haushaltsebene der Verteilung auf Personenebene gegenüber gestellt.

Tabelle 6: Vergleich von kategorisiertem Haushaltsnettoeinkommen auf Haushalts- und Personenebene im ALLBUS 2014

Haushaltseinkommen	Haushaltsebene		Personenebene	
	n	%	n	%
Unter 1000 Euro	425	13,9	281	9,2
1000 bis unter 1500 Euro	445	14,5	334	11,0
1500 bis unter 2500 Euro	888	29,0	825	27,0
2500 Euro und mehr	1303	42,6	1609	52,8
Summe gültiger Werte	3060	100,0	3049	100,0

Daten auf Haushaltsebene gewichtet mit dem Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht (V873), Daten auf Personenebene gewichtet mit dem personenbezogenen Ost-West-Gewicht (V870)

Nach Haushaltstransformationsgewichtung verfügen laut ALLBUS 2014er Daten etwa 43 Prozent der Haushalte über ein Einkommen von 2500 Euro oder mehr. Demgegenüber berichten auf Personenebene knapp 53 Prozent der Befragten von einem Haushaltseinkommen von mindestens 2500 Euro. Diese Diskrepanz zwischen der Betrachtung des Haushaltseinkommens auf Personen- und Haushaltsebene ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten definitionsgemäß mehr Personen leben, die dann ein entsprechendes Haushaltseinkommen berichten können, weil ihnen allen jeweils das gesamte Haushaltseinkommen als Merkmal zukommt. Ohne Betrachtung der Haushaltsgröße und Zusammensetzung ist das Haushaltseinkommen daher als Wohlstands- oder Armutsindikator nur bedingt informativ. Geeigneter sind Maße wie das Pro-Kopf-Einkommen (V495, V496 im ALLBUS 2014) oder das Haushaltsnettoäquivalenzeinkommen (V497, Statistisches Bundesamt 2015a).

3. Complex-Sample Designgewichtung

Der ALLBUS 2014 beruht nicht auf einer einfachen Zufallsstichprobe, sondern auf einem so genannten „komplexen Stichprobendesign“. Zunächst ist die Stichprobe nach regionalen Merkmalen geschichtet (BIK und Kreis); durch das zweistufige Auswahlverfahren (Gemeinde - Zielperson) handelt es sich zu-

dem um eine geklumppte Stichprobe. Wie oben bereits ausführlich dargestellt, haben aufgrund des Oversampling in Ostdeutschland außerdem nicht alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit. Alle drei Bedingungen beeinflussen die Schätzung des Stichprobenfehlers. Durch die Schichtung wird in der Regel der Stichprobenfehler verringert, durch die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten und die Klumpung wird dieser in der Regel vergrößert (siehe z.B. Kohler 2006).

Im ALLBUS 2014 sind die notwendigen Informationen enthalten, um das komplexe Stichprobendesign des ALLBUS bei Auswertungen zu berücksichtigen. Die unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeit der Zielpersonen in Ost- und Westdeutschland wird über das personenbezogene Ost-West-Gewicht (V870) berücksichtigt. Für die Klumpung der Zielpersonen können je nach Forschungsinteresse zwei Informationen herangezogen werden. Dies ist zum einen die regionale Klumpung, welche durch die (virtuelle) Pointnummer (V623) abgebildet werden kann. Zum anderen kann auch alternativ die Klumpung bedingt durch die Interviewer (V834) berücksichtigt werden (vgl. Schnell und Kreuter 2005). Als Schichtungsinformationen können die Variablen BIK-Regionentyp (V867) und der Regierungsbezirk (V869) herangezogen werden; die Informationen zum Regierungsbezirk sind jedoch aus Datenschutzgründen im Scientific-Use-File des ALLBUS 2014 standardmäßig nicht enthalten.

Literatur

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Klüsener, Sebastian und Joshua R. Goldstein 2014: A Long-Standing Demographic East-West Divide in Germany, in: Population, Space and Place [online first].

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Rothe, Günter 1990: Wie (un)wichtig sind Gewichtungen? Eine Untersuchung am ALLBUS 1986, in: ZUMA-Nachrichten 14(26): 31-55.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389-410.

Statistisches Bundesamt 2012: Geburten in Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistisches Bundesamt 2015a: Nettoäquivalenzeinkommen. Unter:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Nettoaequivalenzeinkommen.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Statistisches Bundesamt 2015b: Zusammengefasste Geburtenziffer nach Kalenderjahren. Unter:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/GeburtenTabellen/GeburtenZiffer.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

Surveydeskription: ALLBUScompact 2014 (Studien-Nr. 5241)

Erhebungszeitraum:

März 2014 bis September 2014

Wissenschaftlicher Beirat:

Andreas Diekmann, ETH Zürich;
Detlef Fetchenhauer, Universität zu Köln;
Frauke Kreuter, Universität München;
Karin Kurz, Universität Göttingen;
Stefan Liebig, Universität Bielefeld;
Michael Wagner, Universität zu Köln
Bettina Westle, Universität Marburg

Datenerhebung:

TNS Infratest Sozialforschung, München

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 2014:

- 1.) Freizeitaktivitäten und Mediennutzung
- 2.) Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- 3.) Familie und Partnerschaft
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Gesundheit
- 6.) Sonstiges
- 7.) ALLBUS-Demographie
- 8.) Daten zum Interview (Paradaten)
- 9.) Nationale Identität III (ISSP)
- 10.) Bürger und Staat II (ISSP)
- 11.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Freizeitaktivitäten und Mediennutzung*: Bücher lesen; Musik hören; das Internet nutzen; Chatten, soziale Netzwerke; Computer spielen; nichts tun, faulenzen; spazieren gehen, wandern; Yoga, Meditation; Restaurants, Kneipe, Cafés; Besuche im Freundeskreis; Besuche im Verwandtenkreis; Gesellschaftsspiele; Musik machen; andere künstlerische Tätigkeiten; Basteln, Reparaturen; aktiver

Sport; Besuch Sportveranstaltungen; Film-, Sport-, Pop-, Jazz-, Tanzveranstaltungen besuchen; klassische Kultur (Oper, Konzerte, Theater); Besuch von Museen, Ausstellungen; Besuch von Volksfesten, Stadtfesten; privater Musikunterricht; Kurse für andere künstlerische Fertigkeiten; Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen: Kultur- oder Kunstverein, Sportverein, Hobbyverein, Wohltätigkeitsorganisation, Friedens- oder Menschenrechtsorganisation, Umwelt- oder Tierschutzorganisation, Gesundheitsverein, Elternorganisation, Seniorenverein, Bürgerinitiative; Mitgliedschaft in informellen Gruppen; Musik hören: Volksmusik, Schlager, Pop-Musik oder Charts, Rock, Heavy Metal, Elektronische Musik (House, Techno), Hip Hop, Soul, Reggae, klassische Musik, Oper, Musical, Jazz; Interesse an Fernsehsendungen: Shows und Quizsendungen, Sportsendungen, Spielfilme, Nachrichten, politische Magazine, Kunst und Kultur, Krimis, Unterhaltungsserien.

2.) *Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; gerechter Anteil am Lebensstandard; Einstellung zum Sozialstaat und zu sozialen Unterschieden; Einschätzung angemessener Ausbildungschancen für alle; wahrgenommene Voraussetzungen für gesellschaftlichen Erfolg und Aufstieg; Wahrnehmung von sozialen Unterschieden und Erfolgsbedingungen; Bewertung der eigenen sozialen Sicherung; Einstellung zur Ausweitung oder Kürzung von Sozialleistungen; Einstellungen zu Gerechtigkeitskonzepten.

3.) *Familie und Partnerschaft*: Familie als Voraussetzung für Glück; Einstellung zur Heirat in dauernder Partnerschaft oder bei Geburt eines Kindes; Kinderwunsch.

4.) *Politische Einstellungen*: Interpersonelles Vertrauen; politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, Bürgereinfluss, Inflationsbekämpfung und freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland.

5.) *Gesundheit*: allgemeiner Gesundheitszustand; körperlicher und seelischer Zustand in den letzten vier Wochen; Beeinträchtigung bei körperlicher Belastung; chronische Krankheiten und Beschwerden; im letzten Monat krank gewesen; Grund für Arztbesuche in den letzten 3 Monaten; Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten; Krankenhausaufenthalt in den letzten 12 Monaten; Dauer des Krankenhausaufenthaltes; amtlicher Behinderungsgrad; Rauchgewohnheiten; Körpergröße; Körpergewicht; Konsumhäufigkeit von verschiedenen Lebensmittelgruppen und Genussmitteln; Belastungen durch Arbeitsbedingungen; Mobbing; Belastung durch Lärm in Wohnumgebung tagsüber; Belastung durch Lärm in Wohnumgebung nachts; Belastung der Wohnumgebung durch Emissionen.

6.) *Sonstiges*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; allgemeine Lebenszufriedenheit.

7.) *ALLBUS-Demographie*: Die ALLBUS-Demographie wurde für ALLBUScompact gekürzt. Eine vollständige Liste der in ALLBUScompact enthaltenen demographischen Variablen befindet sich in *Anhang D* dieses Variable Reports.

8.) *Daten zum Interview (Paradaten)*: Dauer des Interviews, Anwesenheit Dritter beim Interview (Ehegatte, Partner, Kindern, Familienangehörige, sonstige Personen), Eingriff Dritter in das Interview, Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten, Mitlesen am Bildschirm, Angaben zum Wohngebäude des Befragten und der Wohnumgebung, Erreichbarkeit und Bereitschaft

zur Teilnahme, Teilnahme an anderen Befragungen in den letzten 12 Monaten, Bereitschaft zur Teilnahme an weiteren Befragungen, Anzahl Kontaktversuche (persönlich/telefonisch). Angaben zum Interviewer: Identifikationsnummer, Geschlecht, Alter, Schulabschluss, Interviewererfahrung.

9.) *Nationale Identität III (ISSP)*: Verbundenheit mit dem Wohnort, dem Bundesland, Deutschland und Europa; Kriterien für nationale Zugehörigkeit; Einstellungen zu Deutschland; Nationalstolz; Verfolgung nationaler Interessen oder internationale Einbindung; Einstellung zu Minderheiten; Segregation oder Assimilation von Minderheiten; wahrgenommene Vor- und Nachteile von Zuwanderung; Erleichterung oder Einschränkung von Zuwanderung; wahrgenommene Folgen patriotischer Gefühle; subjektive Schichteinstufung (Selbsteinstufung auf einer Oben-Unten-Skala); Wahlruckerinnerung; selbsteingeschätzte Attraktivität.

10.) *Bürger und Staat II (ISSP)*: Eigenschaften eines guten Staatsbürgers; Versammlungsfreiheit für religiöse Fanatiker, Revolutionäre, Ethnozentristen; politische Partizipation; politischer Medienkonsum; Häufigkeit von Kontakten mit Menschen; Mitgliedschaft in Organisationen und Vereinen; Wichtigkeit verschiedener Bürgerrechte; Einschätzung von Einflussmöglichkeiten der Bürger auf die Politik (political efficacy); politisches Wissen; politisches Interesse; Selbsteinstufung auf dem Links-Rechts-Kontinuum; Vertrauen in Politiker; interpersonales Vertrauen; Häufigkeit von Diskussionen über Politik; Einstellungen zu politischen Parteien; Wahrnehmung der Korrektheit und Fairness der letzten Bundestagswahlen; Wahrnehmung von Korruption im öffentlichen Dienst; Funktionieren der Demokratie jetzt, vor 10 Jahren, in 10 Jahren; subjektive Schichteinstufung (Selbsteinstufung auf einer Oben-Unten-Skala); Wahlruckerinnerung; selbsteingeschätzte Attraktivität.

11.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); Body-Mass-Index; SIOPS (nach Ganzeboom); ISEI (nach Ganzeboom); ISCED (International Standard Classification of Education) 1997 und 2011; Pro-Kopf-Einkommen; Äquivalenzeinkommen (modifizierte OECD-Skala); Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene; Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (incl. West-Berlin) und Ostdeutschland (incl. Ost-Berlin) aus allen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.1996 geboren sind. In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt, in der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen.

Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

Persönlich-mündliche Befragung mit standardisiertem Frageprogramm (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing), zwei Zusatzbefragungen als CASI (Computer Assisted Self-Interviewing) im Rahmen des ISSP (Splitverfahren).

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West:	111	Sample-Points (in 103 Gemeinden)
Ost:	51	Sample-Points (in 45 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

West:	35,0%
Ost:	35,1%
Gesamt:	35,0%

Datensatz:

Anzahl der Befragten:	3471
Anzahl der Variablen:	518

Veröffentlichungen:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUS-Bibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im GESIS-Webangebot online recherchierbar.

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample).

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigelegt.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUScompact 2014. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Personenbezogenes Merkmal (im Feld erhobene Variable)

1 V302 GEGENWEHEP: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

F102
 <Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100) >
 (Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

2 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?
 Was von dieser Liste trifft zu?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich!
 Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

3 0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)
 1 B Schule beendet ohne Abschluss
 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
 6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____
 7 A Noch Schüler
 99 Keine Angabe

4 Note:
 Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler
 2. B Schule beendet ohne Abschluss
 3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
 4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
 5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
 6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
 7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

5 ZA5240, V302: (N=1929) (gewichtet nach V870)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		25	0,7	1,3
2	VOLKS- HAUPTSCHULE		654	18,8	33,8
3	MITTLERE REIFE		633	18,2	32,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		148	4,3	7,7
5	HOCHSCHULREIFE		465	13,4	24,1
6	ANDERER ABSCHLUSS		5	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

2. Beispiel: Haushaltsbezogenes Merkmal (aus den Daten abgeleitete Variable)

1

V425

REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

2

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) im Haushalt

3

1 Eine Person

2 2 Personen

3 3 Personen

4 4 Personen

5 5 Personen

6 6 Personen

7 7 Personen

8 8 Personen

9 9 Personen

10 10 Personen

99 Keine Angabe

4

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde auf Basis der Altersangaben in der Haushaltsliste gebildet.

5

ZA5240, V425: (N=3391) (gewichtet nach V870)

V425

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1			706	21,8	22,3
2			1977	57,0	58,3
3			441	12,7	13,0
4			181	5,2	5,3
5			29	0,8	0,9
6			7	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	90	2,3	
Summe			3471	100,0	100,0
Gültige Fälle			3391		

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablennummer und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.

Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle ein ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Vercodungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalunterlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.
- 4 Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern Informationen zu Bildungsvorschriften bei abgeleiteten Variablen (Beispiel 2).

Bemerkungen dienen der Dokumentation von kurzen weiterführenden Informationen.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Werteetiketten werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (V870). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten.

Von dieser, in vorliegendem Variable Report standardmäßig für alle Variablen vorgenommenen Gewichtungspraxis, ist jedoch bei eigenen Analysen in bestimmten Fällen abzuweichen. Da der ALLBUS 2014 eine Personenstichprobe ist, sollten in der Regel für *haushaltsbezogene* Aussagen im engeren die *persönlichen* Befragten Daten transformiert werden. Bei der Auswertung haushaltsbezogener Merkmale (Beispiel 2) ist somit meistens die Gewichtung mit einem Transformationsgewicht dringend anzuraten, welches die ansonsten zu hohen Auswahlwahrscheinlichkeiten von größeren Haushalten gegenüber kleineren Haushalten korrigiert. Für diesen Zweck befinden sich am Ende des Datensatzes zwei entsprechende Gewichte (V871 für Analysen getrennt nach West- und Ostdeutschland; V873 für gesamtdeutsche Analysen).

Variable	Label
	Fragetext (Originalsprache)
V1	STUDIENNUMMER
	Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:
	ZA-STUDIENNUMMER 5241
	5241 ALLBUScompact 2014

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Befragtennummer

V3 FRAGEBOGENSPLIT F040, F041

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Berufliche Stellung im Vergleich (Vater/Mutter)

Die Fragen zum Vergleich der eigenen beruflichen Stellung mit der von Vater und Mutter wurden im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben, um die Auswirkung verschiedener Antwortskalen auf das Antwortverhalten zu testen.

Allen Befragten wird die Frage gestellt, wie sie ihre berufliche Stellung im Vergleich zu der ihres Vaters/ihrer Mutter einschätzen. Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhält die Antwortkategorien „viel höher“, „etwas höher“, „ungefähr gleich“ und „niedriger“. Bei der anderen Hälfte der Befragten (Split B) wird die Antwortkategorie „niedriger“ genauer differenziert zu „etwas niedriger“ und „viel niedriger“.

Split A: V130, V132

Split B: V131, V133

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F40A/ F41A

2 Split B: F40B/ F41B

ZA5241, V3: FRAGEBOGENSPLIT F040, F041 (N=3471) (gewichtet nach V870)

V3

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F40A/F41A		1780	51,3	51,3
2	SPLIT B: F40B/F41B		1691	48,7	48,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V4 FRAGEBOGENSPLIT F058, F074

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Weg zum Erfolg bzw. Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft

Die Fragebatterien zu den Themen Weg zum Erfolg (F058) und Gerechtigkeit (F074) wurden im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben.

Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhielt die Fragen zum Thema Weg zum Erfolg (F058), während die andere Hälfte der Befragten (Split B) die Fragen zum Thema Gerechtigkeit (F074) beantworteten.

Split A: V183-V193

Split B: V217-V224

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer automatischen Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F58

2 Split B: F74

ZA5241, V4: FRAGEBOGENSPLIT F058, F074 (N=3471) (gewichtet nach V870)

V4

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F58		1742	50,2	50,2
2	SPLIT B: F74		1729	49,8	49,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V5 FRAGEBOGENSPLIT F075

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Gesundheitszustand

Die Frage zum allgemeinen Gesundheitszustand (F075A/F075B) wurde im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben, um die Auswirkung verschiedener Antwortskalen auf das Antwortverhalten zu testen. Die Befragten wurden sowohl in Split A als auch in Split B gefragt, wie sie ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben würden. Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhielt die Antwortkategorien „Sehr gut“, „Gut“, „Zufriedenstellend“, „Weniger gut“ und „Schlecht“. Bei der anderen Hälfte der Befragten (Split B) wurde als zusätzliche Antwortkategorie „Ausgezeichnet“ angeboten.

Split A: V225

Split B: V226

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F75A

2 Split B: F75B

ZA5241, V5: FRAGEBOGENSPLIT F075

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F75A		1745	50,3	50,3
2	SPLIT B: F75B		1726	49,7	49,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V6 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

- 1 Ja, deutsche Staatsbürgerschaft
- 2 Nein, keine deutsche Staatsbürgerschaft
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variable wurden auf Basis von Informationen gebildet, die nur in der Vollversion von ALLBUS 2014 verfügbar sind (V370, V371 bzw. V373, V374 in ZA5240).

ZA5241, V6: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V6

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		3209	92,5	92,5
2	NEIN		262	7,5	7,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V7 ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (inkl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (inkl. Ost-Berlin)

ZA5241, V7: ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST (N=3471) (gewichtet nach V870)

V7

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLÄNDER		2846	82,0	82,0
2	NEUE BUNDESLÄNDER		625	18,0	18,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V8 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 2 liegen lassen!)

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V8: WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V8

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		277	8,0	8,0
2	GUT		1761	50,7	50,9
3	TEILS TEILS		1205	34,7	34,8
4	SCHLECHT		201	5,8	5,8
5	SEHR SCHLECHT		17	0,5	0,5
8	WEISS NICHT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V9 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F002

(Int.: Liste 1 liegt vor!)

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V9: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE (N=3466) (gewichtet nach V870)

V9

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		204	5,9	5,9
2	GUT		2009	57,9	57,9
3	TEILS TEILS		925	26,6	26,7
4	SCHLECHT		274	7,9	7,9
5	SEHR SCHLECHT		55	1,6	1,6
8	WEISS NICHT	M	3	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V10 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F003

(Int.: Liste 3 vorlegen und bis Frage 4 liegen lassen!)

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland IN EINEM JAHR sein? Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V10: WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR (N=3426) (gewichtet nach V870)

V10

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		23	0,7	0,7
2	ETWAS BESSER		500	14,4	14,6
3	GLEICHBLEIBEND		2126	61,3	62,1
4	ETWAS SCHLECHTER		744	21,4	21,7
5	WESENTL.SCHLECHTER		33	1,0	1,0
8	WEISS NICHT	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3426		

V11 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F004

(Int.: Liste 3 liegt vor!)

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage IN EINEM JAHR sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V11: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR (N=3443) (gewichtet nach V870)

V11

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		104	3,0	3,0
2	ETWAS BESSER		733	21,1	21,3
3	GLEICHBLEIBEND		2298	66,2	66,7
4	ETWAS SCHLECHTER		277	8,0	8,0
5	WESENTL.SCHLECHTER		31	0,9	0,9
8	WEISS NICHT	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V12 FREIZEIT: BUECHER LESEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_A Bücher lesen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V12: FREIZEIT: BUECHER LESEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V12

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		857	24,7	24,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		714	20,6	20,6
3	MIND. 1X PRO MONAT		335	9,7	9,7
4	SELTENER		982	28,3	28,3
5	NIE		583	16,8	16,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V13 FREIZEIT: MUSIK HOEREN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_B Musik hören

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V13: FREIZEIT: MUSIK HOEREN

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V13

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2588	74,6	74,5
2	MIND. 1X PRO WOCHE		476	13,7	13,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		65	1,9	1,9
4	SELTENER		265	7,6	7,6
5	NIE		78	2,2	2,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V14 FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_C Das Internet nutzen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V14: FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V14

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		2176	62,7	62,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		442	12,7	12,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		55	1,6	1,6
4	SELTENER		132	3,8	3,8
5	NIE		664	19,1	19,1
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V15 FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_D Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V15: FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V15

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		861	24,8	24,8
2	MIND. 1X PRO WOCHE		374	10,8	10,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		92	2,7	2,7
4	SELTENER		321	9,2	9,3
5	NIE		1820	52,4	52,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V16 FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_E Am Computer spielen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V16: FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V16

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		255	7,3	7,4
2	MIND. 1X PRO WOCHE		371	10,7	10,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		132	3,8	3,8
4	SELTENER		559	16,1	16,1
5	NIE		2152	62,0	62,0
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V17 FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_F Einfach nichts tun, faulenzten

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V17: FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V17

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		474	13,7	13,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		916	26,4	26,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		242	7,0	7,0
4	SELTENER		1067	30,7	30,8
5	NIE		766	22,1	22,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V18 FREIZEIT: SPAZIERENGEHEN, WANDERN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_G Spazieren gehen, Wandern

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V18: FREIZEIT: SPAZIERENGEHEN, WANDERN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V18

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		749	21,6	21,6
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1316	37,9	37,9
3	MIND. 1X PRO MONAT		518	14,9	14,9
4	SELTENER		644	18,6	18,6
5	NIE		244	7,0	7,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V19 FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_H Yoga, Meditation, autogenes Training, Körpererfahrung

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5241, V19: FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING (N=3469) (gewichtet nach V870)

V19

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		127	3,7	3,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		436	12,6	12,6
3	MIND. 1X PRO MONAT		142	4,1	4,1
4	SELTENER		488	14,1	14,1
5	NIE		2276	65,6	65,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V20 FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_A Essen oder trinken gehen (Cafe, Kneipe, Restaurant)

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V20: FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V20

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		52	1,5	1,5
2	MIND. 1X PRO WOCHE		931	26,8	26,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		1211	34,9	34,9
4	SELTENER		1039	29,9	29,9
5	NIE		237	6,8	6,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V21 FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK.

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_B Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V21: FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V21

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		271	7,8	7,8
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1647	47,5	47,5
3	MIND. 1X PRO MONAT		974	28,1	28,1
4	SELTENER		469	13,5	13,5
5	NIE		110	3,2	3,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V22 FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_C Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V22: FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT (N=3471) (gewichtet nach V870)

V22

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		338	9,7	9,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1361	39,2	39,2
3	MIND. 1X PRO MONAT		1007	29,0	29,0
4	SELTENER		635	18,3	18,3
5	NIE		130	3,7	3,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V23 FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_D Karten- und Gesellschaftsspiele im Familienkreis

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V23: FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE (N=3471) (gewichtet nach V870)

V23

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		48	1,4	1,4
2	MIND. 1X PRO WOCHE		371	10,7	10,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		581	16,7	16,7
4	SELTENER		1252	36,1	36,1
5	NIE		1220	35,1	35,1
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V24 FREIZEIT: MUSIK MACHEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_E Musik machen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V24: FREIZEIT: MUSIK MACHEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V24

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		102	2,9	2,9
2	MIND. 1X PRO WOCHE		267	7,7	7,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		98	2,8	2,8
4	SELTENER		338	9,7	9,7
5	NIE		2665	76,8	76,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V25 FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_F Andere künstlerische Tätigkeiten, z.B. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V25: FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V25

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGlich		77	2,2	2,2
2	MIND. 1X PRO WOCHE		201	5,8	5,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		180	5,2	5,2
4	SELTENER		511	14,7	14,7
5	NIE		2502	72,1	72,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V26 FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_G Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V26: FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V26

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		731	21,1	21,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1277	36,8	36,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		607	17,5	17,5
4	SELTENER		440	12,7	12,7
5	NIE		416	12,0	12,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V27 FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETÄTIGUNG

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_H Aktive sportliche Betätigung

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V27: FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETÄTIGUNG (N=3470) (gewichtet nach V870)

V27

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		448	12,9	12,9
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1402	40,4	40,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		270	7,8	7,8
4	SELTENER		505	14,5	14,6
5	NIE		845	24,3	24,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V28 FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_J Besuch von Sportveranstaltungen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V28: FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V28

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		14	0,4	0,4
2	MIND. 1X PRO WOCHE		246	7,1	7,1
3	MIND. 1X PRO MONAT		395	11,4	11,4
4	SELTENER		1162	33,5	33,5
5	NIE		1653	47,6	47,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V29 FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V29: FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V29

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2	0,1	0,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		119	3,4	3,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		815	23,5	23,5
4	SELTENER		1547	44,6	44,6
5	NIE		986	28,4	28,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V30 FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC.

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V30: FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC. (N=3470) (gewichtet nach V870)

V30

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		1	0,0	0,0
2	MIND. 1X PRO WOCHE		17	0,5	0,5
3	MIND. 1X PRO MONAT		293	8,4	8,4
4	SELTENER		1570	45,2	45,2
5	NIE		1589	45,8	45,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V31 FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_M Besuch von Museen, Ausstellungen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V31: FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V31

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2	0,1	0,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		13	0,4	0,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		338	9,7	9,7
4	SELTENER		2165	62,4	62,4
5	NIE		952	27,4	27,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V32 FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V32: FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE (N=3470) (gewichtet nach V870)

V32

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		1	0,0	0,0
2	MIND. 1X PRO WOCHE		15	0,4	0,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		468	13,5	13,5
4	SELTENER		2461	70,9	70,9
5	NIE		525	15,1	15,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V33 FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_J Besuch von Sportveranstaltungen

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5241, V33: FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN (N=1160) (gewichtet nach V870)

V33

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2308	66,5	
1	MEHRMALS IM JAHR		420	12,1	36,2
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		518	14,9	44,7
3	ALLE PAAR JAHRE		222	6,4	19,1
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1160		

V34 FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5241, V34: FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE (N=1547) (gewichtet nach V870)

V34

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1922	55,4	
1	MEHRMALS IM JAHR		784	22,6	50,7
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		583	16,8	37,7
3	ALLE PAAR JAHRE		179	5,2	11,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1547		

V35 FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5241, V35: FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER (N=1568) (gewichtet nach V870)

V35

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1900	54,7	
1	MEHRMALS IM JAHR		455	13,1	29,0
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		762	22,0	48,6
3	ALLE PAAR JAHRE		351	10,1	22,4
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1568		

V36 FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_M Besuch von Museen, Ausstellungen

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5241, V36: FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN (N=2164) (gewichtet nach V870)

V36

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1305	37,6	
1	MEHRMALS IM JAHR		668	19,2	30,9
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		1071	30,9	49,5
3	ALLE PAAR JAHRE		424	12,2	19,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2164		

V37 FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5241, V37: FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE (N=2457) (gewichtet nach V870)

V37

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1009	29,1	
1	MEHRMALS IM JAHR		1185	34,1	48,2
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		1092	31,5	44,4
3	ALLE PAAR JAHRE		180	5,2	7,3
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2457		

V38 PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG)

F007A

Haben Sie im Laufe Ihres Lebens privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten, den Schulunterricht nicht mitgerechnet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V38: PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG) (N=3470) (gewichtet nach V870)

V38

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1181	34,0	34,0
2	NEIN		2288	65,9	66,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V39 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_A ...als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5241, V39: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE (N=1181) (gewichtet nach V870)

V39

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		312	9,0	26,4
1	GENANNT		869	25,0	73,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V40 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_B ...als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5241, V40: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE (N=1181) (gewichtet nach V870)

V40

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		582	16,8	49,3
1	GENANNT		599	17,3	50,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V41 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_C ...als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5241, V41: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER (N=1181) (gewichtet nach V870)

V41

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		955	27,5	80,9
1	GENANNT		226	6,5	19,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V42 UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN

F007C

Haben Sie im Laufe Ihres Lebens – außerhalb der Schule – Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden, z.B. Malen, Fotografieren, Theater spielen oder Tanzen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V42: UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V42

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1228	35,4	35,4
2	NEIN		2242	64,6	64,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V43 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J.

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_A ...als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5241, V43: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J. (N=1228) (gewichtet nach V870)

V43

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		900	25,9	73,3
1	GENANNT		328	9,4	26,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V44 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J.

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_B ...als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5241, V44: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J. (N=1228) (gewichtet nach V870)

V44

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		511	14,7	41,6
1	GENANNT		717	20,7	58,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V45 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_C ...als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5241, V45: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE (N=1228) (gewichtet nach V870)

V45

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		590	17,0	48,1
1	GENANNT		637	18,4	51,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V46 MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_A Kultur-, Musik-, Theater- oder Tanzverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V46: MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V46

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3038	87,5	87,8
2	PASSIVES MITGLIED		140	4,0	4,0
3	AKTIVES MITGLIED		244	7,0	7,0
4	EHRENAMT		39	1,1	1,1
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V47 MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_B Sportverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V47: MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V47

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2365	68,1	68,4
2	PASSIVES MITGLIED		324	9,3	9,4
3	AKTIVES MITGLIED		745	21,5	21,5
4	EHRENAMT		26	0,7	0,8
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V48 MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_C Sonstige Hobbyvereinigung

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V48: MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V48

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3083	88,8	89,1
2	PASSIVES MITGLIED		76	2,2	2,2
3	AKTIVES MITGLIED		283	8,2	8,2
4	EHRENAMT		20	0,6	0,6
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V49 MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_D Wohltätigkeitsverein oder karitative Organisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V49: MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V49

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2976	85,7	86,0
2	PASSIVES MITGLIED		240	6,9	6,9
3	AKTIVES MITGLIED		187	5,4	5,4
4	EHRENAMT		59	1,7	1,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V50 MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN.

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_E Friedens- oder Menschenrechtsorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V50: MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN. (N=3460) (gewichtet nach V870)

V50

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3360	96,8	97,1
2	PASSIVES MITGLIED		56	1,6	1,6
3	AKTIVES MITGLIED		34	1,0	1,0
4	EHRENAMT		10	0,3	0,3
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V51 MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_F Umwelt-, Natur- oder Tierschutzorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V51: MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION (N=3460) (gewichtet nach V870)

V51

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3130	90,2	90,5
2	PASSIVES MITGLIED		222	6,4	6,4
3	AKTIVES MITGLIED		95	2,7	2,7
4	EHRENAMT		13	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V52 MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_G Verein / Organisation im Gesundheitsbereich, Selbsthilfegruppe

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V52: MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V52

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3284	94,6	94,9
2	PASSIVES MITGLIED		70	2,0	2,0
3	AKTIVES MITGLIED		89	2,6	2,6
4	EHRENAMT		17	0,5	0,5
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V53 MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_H Elternorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V53: MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION (N=3458) (gewichtet nach V870)

V53

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3266	94,1	94,4
2	PASSIVES MITGLIED		41	1,2	1,2
3	AKTIVES MITGLIED		127	3,7	3,7
4	EHRENAMT		24	0,7	0,7
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V54 MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_J Verein für Pensionierte oder Rentner, Seniorenverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V54: MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN (N=3458) (gewichtet nach V870)

V54

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3357	96,7	97,1
2	PASSIVES MITGLIED		30	0,9	0,9
3	AKTIVES MITGLIED		61	1,8	1,8
4	EHRENAMT		11	0,3	0,3
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V55 MITGLIEDSSTATUS: BUERGERINITIATIVE

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_K Bürgerinitiative

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V55: MITGLIEDSSTATUS: BUERGERINITIATIVE (N=3458) (gewichtet nach V870)

V55

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3366	97,0	97,3
2	PASSIVES MITGLIED		40	1,2	1,2
3	AKTIVES MITGLIED		38	1,1	1,1
4	EHRENAMT		14	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V56 MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_L Sonstige Organisation / sonstiger Verein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Falls Mitglied oder Ehrenamt (Code 2-4) in F008 „L“ genannt wurde, folgte diese Nachfrage:

"F008A

Sie haben angegeben noch in einem weiteren Verein Mitglied zu sein.

Welche Organisation/welcher Verein ist das?

(Int.: Bitte genau notieren: _____)"

ZA5241, V56: MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE (N=3449) (gewichtet nach V870)

V56

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2956	85,2	85,7
2	PASSIVES MITGLIED		162	4,7	4,7
3	AKTIVES MITGLIED		276	8,0	8,0
4	EHRENAMT		56	1,6	1,6
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V57 MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE

F009

Abgesehen von Organisationen und Vereinen, von denen wir gerade gesprochen haben, gehören Sie einer Gruppe an, die sich regelmäßig trifft oder regelmäßigen Kontakt hat und nicht als Verein organisiert ist?

(Int.: Wichtig ist die Regelmäßigkeit des Kontakts und dass die Gruppe privat organisiert ist / informellen Charakter hat.

Beispiele: Stammtisch, Wandergruppen, Diskussions- oder Lesegruppen!)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V57: MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V57

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		935	26,9	27,0
2	NEIN		2534	73,0	73,0
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V58 MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_A Deutsche Volksmusik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V58: MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN (N=3463) (gewichtet nach V870)

V58

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		321	9,2	9,3
2	GERN		713	20,5	20,6
3	WEDER NOCH		703	20,3	20,3
4	UNGERN		872	25,1	25,2
5	SEHR UNGERN		855	24,6	24,7
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V59 MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_B Volksmusik anderer Kulturen

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V59: MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN (N=3451) (gewichtet nach V870)

V59

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		187	5,4	5,4
2	GERN		789	22,7	22,9
3	WEDER NOCH		991	28,6	28,7
4	UNGERN		905	26,1	26,2
5	SEHR UNGERN		580	16,7	16,8
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3451		

V60 MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_C Deutsche Schlager

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V60: MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN (N=3464) (gewichtet nach V870)

V60

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		386	11,1	11,1
2	GERN		1129	32,5	32,6
3	WEDER NOCH		763	22,0	22,0
4	UNGERN		706	20,3	20,4
5	SEHR UNGERN		481	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V61 MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_D Pop-Musik und aktuelle Charts

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V61: MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V61

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		696	20,1	20,1
2	GERN		1451	41,8	41,9
3	WEDER NOCH		527	15,2	15,2
4	UNGERN		483	13,9	13,9
5	SEHR UNGERN		309	8,9	8,9
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V62 MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_E Rock-Musik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V62: MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN (N=3465) (gewichtet nach V870)

V62

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		696	20,1	20,1
2	GERN		1245	35,9	35,9
3	WEDER NOCH		481	13,9	13,9
4	UNGERN		560	16,1	16,2
5	SEHR UNGERN		483	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V63 MUSIK: HEAVY METAL HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_F Heavy Metal

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V63: MUSIK: HEAVY METAL HOEREN (N=3457) (gewichtet nach V870)

V63

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		205	5,9	5,9
2	GERN		376	10,8	10,9
3	WEDER NOCH		428	12,3	12,4
4	UNGERN		958	27,6	27,7
5	SEHR UNGERN		1490	42,9	43,1
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3457		

V64 MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_G Elektronische Musik, wie House, Techno, Electro

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V64: MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V64

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		216	6,2	6,2
2	GERN		534	15,4	15,4
3	WEDER NOCH		477	13,7	13,8
4	UNGERN		848	24,4	24,5
5	SEHR UNGERN		1386	39,9	40,0
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V65 MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_H Hip Hop, Soul, Reggae

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V65: MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN (N=3458) (gewichtet nach V870)

V65

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		270	7,8	7,8
2	GERN		915	26,4	26,5
3	WEDER NOCH		684	19,7	19,8
4	UNGERN		654	18,8	18,9
5	SEHR UNGERN		936	27,0	27,1
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V66 MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_J Klassische Musik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V66: MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN (N=3467) (gewichtet nach V870)
V66

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		474	13,7	13,7
2	GERN		1290	37,2	37,2
3	WEDER NOCH		721	20,8	20,8
4	UNGERN		514	14,8	14,8
5	SEHR UNGERN		469	13,5	13,5
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V67 MUSIK: OPER HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_K Oper

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V67: MUSIK: OPER HOEREN

(N=3465) (gewichtet nach V870)

V67

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		243	7,0	7,0
2	GERN		621	17,9	17,9
3	WEDER NOCH		680	19,6	19,6
4	UNGERN		1049	30,2	30,3
5	SEHR UNGERN		871	25,1	25,1
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V68 MUSIK: MUSICAL HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_L Musical

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V68: MUSIK: MUSICAL HOEREN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		403	11,6	11,6
2	GERN		1309	37,7	37,8
3	WEDER NOCH		711	20,5	20,5
4	UNGERN		557	16,0	16,1
5	SEHR UNGERN		481	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V69 MUSIK: JAZZ HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_M Jazz

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V69: MUSIK: JAZZ HOEREN

(N=3466) (gewichtet nach V870)

V69

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		232	6,7	6,7
2	GERN		911	26,2	26,3
3	WEDER NOCH		832	24,0	24,0
4	UNGERN		785	22,6	22,6
5	SEHR UNGERN		707	20,4	20,4
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V70 HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE

F011

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

An wie vielen Tagen sehen Sie im allgemeinen in einer Woche - also an den 7 Tagen von Montag bis Sonntag - fern?

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag in der Woche

2 An 2 Tagen in der Woche

3 An 3 Tagen in der Woche

4 An 4 Tagen in der Woche

5 An 5 Tagen in der Woche

6 An 6 Tagen in der Woche

7 An allen 7 Tagen in der Woche

99,9 Keine Angabe

Note:

Häufigkeit von Fernsehen pro Woche

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen in der Woche

2. An 6 Tagen in der Woche

3. An 5 Tagen in der Woche

4. An 4 Tagen in der Woche

5. An 3 Tagen in der Woche

6. An 2 Tagen in der Woche

7. An 1 Tag in der Woche

8. Seltener

9. Nie

ZA5241, V70: HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE (N=3470) (gewichtet nach V870)

V70

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NIE		95	2,7	2,7
0,5	SELTENER		78	2,2	2,2
1	AN EINEM TAG		96	2,8	2,8
2	AN 2 TAGEN		113	3,3	3,3
3	AN 3 TAGEN		170	4,9	4,9
4	AN 4 TAGEN		192	5,5	5,5
5	AN 5 TAGEN		267	7,7	7,7
7	AN ALLEN 7 TAGEN		2459	70,8	70,9
99,9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V71 FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN

F012

<Außer bei „nie“ in F011>

Wenn Sie einmal an die Tage denken, an denen Sie fernsehen: Wie lange - ich meine in Stunden und Minuten - sehen Sie da im Durchschnitt fern?

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

9999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Stunden und Minuten erhoben. Für diese Variable wurden die Angaben in Minuten umgerechnet.

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 1080

Mittelwert: 150.42

Standardabw.: 90.96

V72 FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Außer bei „nie“ in F011>

Durchschnittliche Fernsehzeit pro Tag, kategorisiert

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 unter 60 Minuten

2 60 bis unter 180 Minuten

3 180 bis unter 360 Minuten

4 360 bis unter 540 Minuten

5 540 Minuten und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V71 gebildet.

ZA5241, V72: FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT. (N=3369) (gewichtet nach V870)

V72

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SIEHT NIE FERN	M	95	2,7	
1	UNTER 60 MINUTEN		134	3,9	4,0
2	60-179 MINUTEN		2064	59,5	61,3
3	180-359 MINUTEN		1052	30,3	31,2
4	360-539 MINUTEN		96	2,8	2,8
5	540 MINUTEN UND MEHR		23	0,7	0,7
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3369		

V73 FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_A Fernsehshows, Quizsendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V73: FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ (N=3375) (gewichtet nach V870)

V73

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		140	4,0	4,1
2	STARK		518	14,9	15,4
3	MITTEL		1023	29,5	30,3
4	WENIG		1016	29,3	30,1
5	UEBERHAUPT NICHT		677	19,5	20,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V74 FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_B Sportsendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V74: FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V74

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		564	16,2	16,7
2	STARK		672	19,4	19,9
3	MITTEL		789	22,7	23,4
4	WENIG		710	20,5	21,0
5	UEBERHAUPT NICHT		640	18,4	19,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V75 FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_C Spielfilme

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V75: FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME (N=3374) (gewichtet nach V870)

V75

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		470	13,5	13,9
2	STARK		1337	38,5	39,6
3	MITTEL		1130	32,6	33,5
4	WENIG		340	9,8	10,1
5	UEBERHAUPT NICHT		96	2,8	2,8
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3374		

V76 FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_D Nachrichten

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V76: FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V76

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		1455	41,9	43,1
2	STARK		1301	37,5	38,6
3	MITTEL		481	13,9	14,3
4	WENIG		92	2,7	2,7
5	UEBERHAUPT NICHT		45	1,3	1,3
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V77 FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_E Politische Magazine

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V77: FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE (N=3375) (gewichtet nach V870)

V77

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		326	9,4	9,7
2	STARK		921	26,5	27,3
3	MITTEL		1071	30,9	31,7
4	WENIG		664	19,1	19,7
5	UEBERHAUPT NICHT		393	11,3	11,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V78 FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_F Kunst- und Kultursendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V78: FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR (N=3375) (gewichtet nach V870)

V78

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		186	5,4	5,5
2	STARK		662	19,1	19,6
3	MITTEL		1068	30,8	31,6
4	WENIG		964	27,8	28,6
5	UEBERHAUPT NICHT		495	14,3	14,7
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V79 FERNSEHINTERESSE: KRIMIS

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_H Krimis, Krimiserien

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V79: FERNSEHINTERESSE: KRIMIS (N=3375) (gewichtet nach V870)

V79

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		490	14,1	14,5
2	STARK		943	27,2	27,9
3	MITTEL		921	26,5	27,3
4	WENIG		615	17,7	18,2
5	UEBERHAUPT NICHT		406	11,7	12,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V80 FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_K Familien- und Unterhaltungsserien

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V80: FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V80

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		187	5,4	5,5
2	STARK		568	16,4	16,8
3	MITTEL		985	28,4	29,2
4	WENIG		995	28,7	29,5
5	UEBERHAUPT NICHT		639	18,4	18,9
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V81 GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>

F016

(Int.: Geschlecht der befragten Person ohne Befragen eintragen!)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA5241, V81: GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V81

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAENNLICH		1763	50,8	50,8
2	WEIBLICH		1708	49,2	49,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V84 ALTER: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V82 (Geburtsmonat), V83 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet.

Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 18

Maximum: 91

Mittelwert: 49.02

Standardabw.: 17.55

V85 ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten, kategorisiert

- 1 18 - 29 Jahre
- 2 30 - 44 Jahre
- 3 45 - 59 Jahre
- 4 60 - 74 Jahre
- 5 75 - 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V84 gebildet.

ZA5241, V85: ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V85

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		604	17,4	17,4
2	30-44 JAHRE		761	21,9	21,9
3	45-59 JAHRE		1085	31,3	31,3
4	60-74 JAHRE		720	20,7	20,8
5	75-89 JAHRE		292	8,4	8,4
6	UEBER 89 JAHRE		5	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V86 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluss
- 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____
- 7 A Noch Schüler
- 99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler
2. B Schule beendet ohne Abschluss
3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5241, V86: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3466) (gewichtet nach V870)

V86

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		71	2,0	2,0
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1032	29,7	29,8
3	MITTLERE REIFE		1053	30,3	30,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		287	8,3	8,3
5	HOCHSCHULREIFE		978	28,2	28,2
6	ANDERER ABSCHLUSS		20	0,6	0,6
7	NOCH SCHUELER		24	0,7	0,7
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V87 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V87: BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT (N=3439) (gewichtet nach V870)

V87

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3368	97,0	97,9
1	GENANNT		71	2,0	2,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V88 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V88: BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V88

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3425	98,7	99,6
1	GENANNT		13	0,4	0,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V89 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V89: BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE (N=3439) (gewichtet nach V870)

V89

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2294	66,1	66,7
1	GENANNT		1145	33,0	33,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V90 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V90: BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=3439) (gewichtet nach V870)

V90

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2760	79,5	80,3
1	GENANNT		678	19,5	19,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V91 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V91: BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT (N=3439) (gewichtet nach V870)

V91

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3416	98,4	99,4
1	GENANNT		22	0,6	0,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V92 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V92: BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V92

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3249	93,6	94,5
1	GENANNT		190	5,5	5,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V93 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V93: BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V93

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3270	94,2	95,1
1	GENANNT		169	4,9	4,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V94 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V94: BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V94

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3191	91,9	92,8
1	GENANNT		247	7,1	7,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V95 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V95: BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V95

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3154	90,9	91,7
1	GENANNT		284	8,2	8,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V96 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V96: BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V96

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2901	83,6	84,4
1	GENANNT		538	15,5	15,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V97 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V97: BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V97

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3308	95,3	96,2
1	GENANNT		130	3,7	3,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V98 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5241, V98: BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V98

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2958	85,2	86,0
1	GENANNT		481	13,9	14,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V99 BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F020A

<Falls Befragter einen Hochschulabschluss hat („K“ in F019).>

(Int.: Liste 20 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Hochschulabschluss (Code 0 in V96)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V99: BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=537) (gewichtet nach V870)

V99

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2925	84,3	
1	BACHELOR		42	1,2	7,9
2	MASTER		37	1,1	6,9
3	DIPLOM		221	6,4	41,3
4	MAGISTER		21	0,6	3,9
5	STAATSEXAMEN		138	4,0	25,8
6	PROMOTION		64	1,8	12,0
7	SONSTIGES		12	0,3	2,2
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		537		

V100 BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F020B

<Falls Befragter einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F019).>

(Int.: Liste 20 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V95)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V100: BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=282) (gewichtet nach V870)

V100

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3178	91,6	
1	BACHELOR		35	1,0	12,4
2	MASTER		8	0,2	2,8
3	DIPLOM		187	5,4	66,1
4	MAGISTER		2	0,1	0,7
5	STAATSEXAMEN		15	0,4	5,3
6	PROMOTION		3	0,1	1,1
7	SONSTIGES		33	1,0	11,7
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		282		

V101 BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 6 Level 6 - Second stage of tertiary education
- 94 Noch Schüler
- 99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V86) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V87-V100) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die

Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also

zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5241, V101: BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=3442) (gewichtet nach V870)

V101

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BASIC EDUCATION		52	1,5	1,5
2	LOWER SECONDARY		333	9,6	9,7
3	UPPER SECONDARY		1609	46,4	46,7
4	POST SECONDARY		254	7,3	7,4
5	HIGHER, TERTIARY		1127	32,5	32,7
6	UPPER TERTIARY		67	1,9	1,9
94	SCHUELER	M	24	0,7	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V102 BEFR.: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

- 1 Level 1 - Primary education
- 2 Level 2 - Lower secondary education
- 3 Level 3 - Upper secondary education
- 4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - Short-cycle tertiary education
- 6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level
- 7 Level 7 - Master's or equivalent level
- 8 Level 8 - Doctoral or equivalent level
- 94 Noch Schüler
- 99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V86) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V87-V100) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur

Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012).

Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5241, V102: BEFR.: ISCED 2011

(N=3442) (gewichtet nach V870)

V102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	PRIMARY EDUCATION		52	1,5	1,5
2	LOWER SECONDARY		333	9,6	9,7
3	UPPER SECONDARY		1609	46,4	46,7
4	POST SECONDARY		254	7,3	7,4
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		385	11,1	11,2
6	BACHELOR LEVEL		122	3,5	3,5
7	MASTER LEVEL		620	17,9	18,0
8	DOCTORAL LEVEL		67	1,9	1,9
94	SCHUELER	M	24	0,7	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V103 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?

F026

(Int.: Liste 26 vorlegen!)

Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf.

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Falls der Befragte in F026 keine Angabe gemacht hat, folgte diese Intervieweranweisung:

"F027"

(Int.: Da dies eine wichtige Frage ist, versuchen Sie bitte eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge / Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig -

- > eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- > ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- > eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.

> Personen in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- ☐ Zielperson möchte die Frage beantworten
- ☐ Zielperson möchte die Frage NICHT beantworten)"

ZA5241, V103: BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V103

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		1563	45,0	45,1
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		372	10,7	10,7
3	NEBENHER BERUFSTAE.		226	6,5	6,5
4	NICHT ERWERBSTAETIG		1307	37,7	37,7
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V104 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Berufliche Stellung, Befragter:

- 0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V105) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V104: BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG (N=1929) (gewichtet nach V870)

V104

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	LANDWIRT		11	0,3	0,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		40	1,2	2,1
3	SONST.SELBSTAENDIGE		151	4,4	7,8
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		124	3,6	6,4
5	ANGESTELLTER		1123	32,4	58,2
6	ARBEITER		406	11,7	21,1
7	IN AUSBILDUNG		66	1,9	3,4
8	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V112 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.07 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111); nicht generierbar (Code 410 in V111)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V113 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.08

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111); nicht generierbar (Code 410 in V111)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V112 gebildet.

ZA5241, V113: BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG. (N=1896) (gewichtet nach V870)

V113

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1566	45,1	
1	UNTER 20		13	0,4	0,7
2	20 BIS UNTER 30		189	5,4	10,0
3	30 BIS UNTER 40		455	13,1	24,0
4	40 BIS UNTER 50		596	17,2	31,4
5	50 BIS UNTER 60		348	10,0	18,4
6	60 BIS UNTER 80		295	8,5	15,6
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1896		

V114 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.09 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111); nicht generierbar (Code 410 in V111)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V115 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.10

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111); nicht generierbar (Code 410 in V111)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V114 gebildet.

ZA5241, V115: BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1896) (gewichtet nach V870)

V115

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1566	45,1	
1	UNTER 20		129	3,7	6,8
2	20 BIS UNTER 30		390	11,2	20,6
3	30 BIS UNTER 40		211	6,1	11,1
4	40 BIS UNTER 50		165	4,8	8,7
5	50 BIS UNTER 60		421	12,1	22,2
6	60 BIS UNTER 80		468	13,5	24,7
7	80 UND MEHR		112	3,2	5,9
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1896		

V116 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

F030

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in F028).>

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103), Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30 in V105)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V116: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? (N=1718) (gewichtet nach V870)

V116

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1742	50,2	
1	JA		449	12,9	26,1
2	NEIN		1269	36,6	73,9
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1718		

V117 BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?

F031

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig und nicht in Ausbildung ist (Kennziffern 40-65 in F028).>

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihr Arbeitsverhältnis befristet oder unbefristet?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30 in V105); Befragter ist in Ausbildung (Code 70-74 in V105)

1 befristet

2 unbefristet

9 Keine Angabe

ZA5241, V117: BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS? (N=1650) (gewichtet nach V870)

V117

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1809	52,1	
1	BEFRISTET		171	4,9	10,4
2	UNBEFRISTET		1479	42,6	89,6
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1650		

V118 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

F032

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)

999,6 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 7

Maximum: 90

Mittelwert: 39.57

Standardabw.: 11.48

V119 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Arbeitswochenstunden, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Bis 19,5 Stunden pro Woche

2 20 - 20,5 Stunden pro Woche

3 21 - 34,5 Stunden pro Woche

4 35 - 39,5 Stunden pro Woche

5 40 - 40,5 Stunden pro Woche

6 41 - 44,5 Stunden pro Woche

7 45 - 49,5 Stunden pro Woche

8 50 - 59,5 Stunden pro Woche

9 60 - 69,5 Stunden pro Woche

10 70 und mehr Stunden pro Woche

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V118 gebildet.

ZA5241, V119: BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG. (N=1923) (gewichtet nach V870)

V119

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	BIS 19,5 STD.		71	2,0	3,7
2	20 BIS 20,5 STD.		91	2,6	4,7
3	21 BIS 34,5 STD.		261	7,5	13,6
4	35 BIS 39,5 STD.		320	9,2	16,6
5	40 BIS 40,5 STD.		486	14,0	25,3
6	41 BIS 44,5 STD.		174	5,0	9,0
7	45 BIS 49,5 STD.		195	5,6	10,1
8	50 BIS 59,5 STD.		194	5,6	10,1
9	60 BIS 69,5 STD.		94	2,7	4,9
10	70 UND MEHR STD.		37	1,1	1,9
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1923		

V120 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE

F033

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten?

(Int.: Bei Rückfragen: Gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle, an der Sie arbeiten - also ohne Zweigstellen usw., die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat.)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

999998 Weiß nicht

999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 50000

Mittelwert: 581.67

Standardabw.: 2686.65

V121 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Anzahl der Beschäftigten, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 1 - 4 Beschäftigte

2 5 - 9 Beschäftigte

3 10 - 19 Beschäftigte

4 20 - 49 Beschäftigte

5 50 - 99 Beschäftigte

6 100 - 199 Beschäftigte

7 200 - 499 Beschäftigte

8 500 - 999 Beschäftigte

9 1000 und mehr Beschäftigte

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V120 gebildet.

ZA5241, V121: ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT (N=1873) (gewichtet nach V870)

V121

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	1-4 BESCHAEFTIGT		277	8,0	14,8
2	5-9 BESCHAEFTIGT		185	5,3	9,9
3	10-19 BESCHAEFTIGT		196	5,6	10,5
4	20-49 BESCHAEFTIGT		278	8,0	14,8
5	50-99 BESCHAEFTIGT		212	6,1	11,3
6	100-199 BESCHAEFTIGT		182	5,2	9,7
7	200-499 BESCHAEFTIGT		230	6,6	12,3
8	500-999 BESCHAEFTIGT		118	3,4	6,3
9	UEBER 999 BESCHAEFT		196	5,6	10,5
98	WEISS NICHT	M	53	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1873		

V122 BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?

F034

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V122: BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.? (N=1932) (gewichtet nach V870)

V122

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		848	24,4	43,9
2	NEIN		1084	31,2	56,1
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1932		

V123 ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN

F035

<Falls „Ja“ in F034>

Wie viele Personen beaufsichtigen Sie direkt?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); beaufsichtigt keine anderen Arbeitnehmer (Code 2 in V122)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 1250

Mittelwert: 14.87

Standardabw.: 66.46

V124 ZAHLE DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls „Ja“ in F034>

Zahl der beaufsichtigten Personen, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); beaufsichtigt keine anderen Arbeitnehmer (Code 2 in V122)

1 1 - 2 Personen

2 3 - 5 Personen

3 6 - 9 Personen

4 10 - 19 Personen

5 20 - 49 Personen

6 50 - 149 Personen

7 150 und mehr Personen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V123 gebildet.

ZA5241, V124: ZAHLE DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG. (N=838) (gewichtet nach V870)

V124

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2617	75,4	
1	1 - 2 PERSONEN		265	7,6	31,6
2	3 - 5 PERSONEN		241	6,9	28,8
3	6 - 9 PERSONEN		100	2,9	11,9
4	10 - 19 PERSONEN		121	3,5	14,4
5	20 - 49 PERSONEN		76	2,2	9,1
6	50 - 149 PERSONEN		25	0,7	3,0
7	150 UND MEHR		10	0,3	1,2
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		838		

V125 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

F036

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in F028).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Kennziffern 10-24, 30 in V105)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden
- 3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V125: FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER (N=1715) (gewichtet nach V870)

V125

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1742	50,2	
1	NEIN		1506	43,4	87,8
2	JA,ARBEITSLOS WERDEN		112	3,2	6,5
3	JA,STELLE WECHSELN		98	2,8	5,7
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1715		

V126 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

F037

<Falls Befragter selbstständig erwerbstätig/mithelfender Familienangehöriger ist (Kennziffern 10-30 in F028).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht selbstständig erwerbstätig (Codes 40-74 in V105)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren
- 3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V126: FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE (N=210) (gewichtet nach V870)

V126

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3252	93,7	
1	NEIN		185	5,3	88,5
2	JA,BERUFL.EXISTENZ		15	0,4	7,2
3	JA,BERUFL.ANDERS		9	0,3	4,3
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		210		

V127 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

F038

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V127: BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? (N=1933) (gewichtet nach V870)

V127

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		404	11,6	20,9
2	NEIN		1529	44,1	79,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V128 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

F039

<Falls erwerbstätiger Befragter arbeitslos war („Ja“ in F038).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

996 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); war nicht arbeitslos (Code 2 in V127)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 520

Mittelwert: 56.03

Standardabw.: 74.38

V129 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls erwerbstätiger Befragter arbeitslos war („Ja“ in F038).>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); war nicht arbeitslos (Code 2 in V127)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V128 gebildet.

ZA5241, V129: DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. (N=401) (gewichtet nach V870)

V129

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3061	88,2	
1	UNTER 4 WOCHEN		17	0,5	4,2
2	4 BIS 11 WOCHEN		76	2,2	18,9
3	12 BIS 25 WOCHEN		71	2,0	17,6
4	26 BIS 51 WOCHEN		85	2,4	21,1
5	52 BIS 103 WOCHEN		74	2,1	18,4
6	104 UND MEHR WOCHEN		80	2,3	19,9
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		401		

V130 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER

F040A

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split A (Code 1 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 niedriger

98 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt

99 Keine Angabe

ZA5241, V130: BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER (N=970) (gewichtet nach V870)

V130

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2462	70,9	
1	VIEL HOEHER		184	5,3	18,9
2	ETWAS HOEHER		231	6,7	23,8
3	UNGEFAEHR GLEICH		299	8,6	30,8
4	NIEDRIGER		257	7,4	26,5
98	BERUF UNBEKANNT	M	25	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		970		

V131 BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>

F040B

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split B (Code 2 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, etwas niedriger, viel niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 etwas niedriger

5 viel niedriger

98 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt

99 Keine Angabe

ZA5241, V131: BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.> (N=899) (gewichtet nach V870)

V131

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2541	73,2	
1	VIEL HOEHER		196	5,6	21,8
2	ETWAS HOEHER		214	6,2	23,8
3	UNGEFAEHR GLEICH		248	7,1	27,6
4	ETWAS NIEDRIGER		161	4,6	17,9
5	VIEL NIEDRIGER		79	2,3	8,8
98	BERUF UNBEKANNT	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		899		

V132 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER

F041A

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split A (Code 1 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihrer Mutter vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 niedriger

7 Berufliche Stellung der Mutter nicht bekannt

8 Mutter war nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5241, V132: BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER (N=878) (gewichtet nach V870)

V132

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2462	70,9	
1	VIEL HOEHER		345	9,9	39,2
2	ETWAS HOEHER		259	7,5	29,5
3	UNGEFAEHR GLEICH		192	5,5	21,8
4	NIEDRIGER		83	2,4	9,4
96	M.NICHT ERWERBSTAET.	M	115	3,3	
98	BERUF UNBEKANNT	M	11	0,3	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		878		

V133 BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>

F041B

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split B (Code 2 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihrer Mutter vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, etwas niedriger, viel niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 etwas niedriger

5 viel niedriger

7 Berufliche Stellung der Mutter nicht bekannt

8 Mutter war nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5241, V133: BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.> (N=819) (gewichtet nach V870)

V133

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2541	73,2	
1	VIEL HOEHER		351	10,1	42,9
2	ETWAS HOEHER		208	6,0	25,4
3	UNGEFAEHR GLEICH		174	5,0	21,2
4	ETWAS NIEDRIGER		54	1,6	6,6
5	VIEL NIEDRIGER		32	0,9	3,9
96	M.NICHT ERWERBSTAET.	M	95	2,7	
98	BERUF UNBEKANNT	M	6	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		819		

V134 ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF

F042

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Üben Sie derzeit neben Ihrem Hauptberuf noch eine weitere Erwerbstätigkeit bzw. eine Nebentätigkeit aus?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V134: ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF (N=1934) (gewichtet nach V870)

V134

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		201	5,8	10,4
2	NEIN		1733	49,9	89,6
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V135 ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT

F043

<Falls „Ja“ bei F042>

Und wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Nebentätigkeit, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren! Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)! Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!)

999,6 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Nebentätigkeit (Code 2 in V134)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0.50

Maximum: 70

Mittelwert: 8.60

Standardabw.: 8.68

V136 ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls „Ja“ bei F042>

Arbeitswochenstunden in Nebentätigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Nebentätigkeit (Code 2 in V134)

1 Bis 4,5 Stunden pro Woche

2 5 - 9,5 Stunden pro Woche

3 10 - 14,5 Stunden pro Woche

4 15 - 19,5 Stunden pro Woche

5 20 - 24,5 Stunden pro Woche

6 25 - 29,5 Stunden pro Woche

7 30 und mehr Stunden pro Woche

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V135 gebildet.

ZA5241, V136: ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT. (N=200) (gewichtet nach V870)

V136

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3265	94,1	
1	BIS 4,5 STD.		73	2,1	36,3
2	5 BIS 9,5 STD.		56	1,6	27,9
3	10 BIS 14,5 STD.		35	1,0	17,4
4	15 BIS 19,5 STD.		15	0,4	7,5
5	20 BIS 24,5 STD.		11	0,3	5,5
6	25 BIS 29,5 STD.		4	0,1	2,0
7	30 UND MEHR STD.		7	0,2	3,5
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		200		

V137 **BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE**

F032B

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist („C“ in F026).>

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren! Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen! Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)

999,6 Befragter nicht nebenher erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in V103)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 60

Mittelwert: 12.54

Standardabw.: 8.38

V138 BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist („C“ in F026).>

Arbeitswochenstunden bei Nebenerwerbstätigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht nebenberuflich erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in V103)

1 Bis 4,5 Wochenstunden

2 5 - 9,5 Wochenstunden

3 10 - 14,5 Wochenstunden

4 15 - 19,5 Wochenstunden

5 20 - 24,5 Wochenstunden

6 25 - 29,5 Wochenstunden

7 30 und mehr Wochenstunden

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V137 gebildet.

ZA5241, V138: BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT. (N=224) (gewichtet nach V870)

V138

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3242	93,4	
1	BIS 4,5 STD.		33	1,0	14,6
2	5 BIS 9,5 STD.		35	1,0	15,5
3	10 BIS 14,5 STD.		81	2,3	35,8
4	15 BIS 19,5 STD.		40	1,2	17,7
5	20 BIS 24,5 STD.		18	0,5	8,0
6	25 BIS 29,5 STD.		8	0,2	3,5
7	30 UND MEHR STD.		11	0,3	4,9
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		224		

V139 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F045

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5241, V139: BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=1526) (gewichtet nach V870)

V139

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1935	55,7	
1	SCHUELER,STUDENT		201	5,8	13,2
2	RENTNER		866	24,9	56,7
3	Z.Z. ARBEITSLOS		140	4,0	9,2
4	HAUSFRAU,-MANN		203	5,8	13,3
5	LEISTET FREIW.DIENST		4	0,1	0,3
6	NICHT BERUFSTAETIG		113	3,3	7,4
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1526		

V140 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

F046

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

Bis zu welchem Jahr waren Sie HAUPTBERUFLICH erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

(Int.: vierstellig!)

War bis zum Jahr hauptberuflich erwerbstätig

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

9996 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1947

Maximum: 2014

Mittelwert: 2000

Standardabw.: 12.42

V141 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

Bis wann hauptberuflich erwerbstätig, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

1 vor 1951

2 1951 - 1960

3 1961 - 1970

4 1971 - 1975

5 1976 - 1980

6 1981 - 1985

7 1986 - 1990

8 1991 - 1992

9 1993 - 1994

10 1995 - 1996

11 1997 - 1998

12 1999 - 2000

13 2001 - 2002

14 2003 - 2004

15 2005 - 2006

16 2007 - 2008

17 2009 - 2010

18 2011 - 2012

19 2013 - 2014

96 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V140 gebildet.

ZA5241, V141: BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG. (N=1264) (gewichtet nach V870)

V141

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1935	55,7	
1	VOR 1951		1	0,0	0,1
2	1951 - 1960		22	0,6	1,7
3	1961 - 1970		39	1,1	3,1
4	1971 - 1975		14	0,4	1,1
5	1976 - 1980		17	0,5	1,3
6	1981 - 1985		21	0,6	1,7
7	1986 - 1990		89	2,6	7,0
8	1991 - 1992		44	1,3	3,5
9	1993 - 1994		67	1,9	5,3
10	1995 - 1996		60	1,7	4,7
11	1997 - 1998		68	2,0	5,4
12	1999 - 2000		95	2,7	7,5
13	2001 - 2002		76	2,2	6,0
14	2003 - 2004		102	2,9	8,1
15	2005 - 2006		64	1,8	5,1
16	2007 - 2008		82	2,4	6,5
17	2009 - 2010		120	3,5	9,5
18	2011 - 2012		141	4,1	11,1
19	2013 - 2014		143	4,1	11,3
96	NOCH NIE HAUPTBERUF	M	248	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1264		

V142 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Letzte berufliche Stellung, Befragter:

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V143) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V142: BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG (N=1273) (gewichtet nach V870)

V142

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2183	62,9	
1	LANDWIRT		14	0,4	1,1
2	AKADEM.FREIER BERUF		11	0,3	0,9
3	SONST.SELBSTAENDIGE		82	2,4	6,4
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		89	2,6	7,0
5	ANGESTELLTER		657	18,9	51,6
6	ARBEITER		410	11,8	32,2
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,2
8	MITHELF.FAMILIENANG.		6	0,2	0,5
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1273		

V150 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.07 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V151 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.08

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V150 gebildet.

ZA5241, V151: BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V151

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2220	64,0	
1	UNTER 20		14	0,4	1,1
2	20 BIS UNTER 30		173	5,0	14,0
3	30 BIS UNTER 40		363	10,5	29,4
4	40 BIS UNTER 50		399	11,5	32,4
5	50 BIS UNTER 60		142	4,1	11,5
6	60 BIS UNTER 80		142	4,1	11,5
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V152 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.09 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer

Academic Press, 159-193.

V153 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.10

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

- 1 Unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V152 gebildet.

ZA5241, V153: BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V153

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2220	64,0	
1	UNTER 20		146	4,2	11,8
2	20 BIS UNTER 30		311	9,0	25,2
3	30 BIS UNTER 40		143	4,1	11,6
4	40 BIS UNTER 50		112	3,2	9,1
5	50 BIS UNTER 60		276	8,0	22,4
6	60 BIS UNTER 80		201	5,8	16,3
7	80 UND MEHR		45	1,3	3,6
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V154 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F049A

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht aktuell arbeitslos ist („A“, „B“, „D-F“ oder „KA“ in F045).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist zurzeit arbeitslos (Code 3 in V139)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V154: NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=1378) (gewichtet nach V870)

V154

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2075	59,8	
1	JA		161	4,6	11,7
2	NEIN		1217	35,1	88,3
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1378		

V155 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F049B

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und aktuell arbeitslos ist („C“ in F045).>

Abgesehen von der jetzigen Situation: Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist zurzeit nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6 in V139)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V155: ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=140) (gewichtet nach V870)

V155

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3321	95,7	
1	JA		90	2,6	64,3
2	NEIN		50	1,4	35,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		140		

V156 DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT

F050

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und arbeitslos ist bzw. war („Ja“ in F049A oder „C“ in F045).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (Einblendung bei Arbeitslosen: "bis heute") arbeitslos?
(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

996 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist nicht arbeitslos (Code 3 in V139); war nicht arbeitslos (Code 2 in V154)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 520

Mittelwert: 153.05

Standardabw.: 165.47

V157 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und arbeitslos ist bzw. war („Ja“ in F049A oder „C“ in F045).>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist nicht arbeitslos (Code 3 in V139); war nicht arbeitslos (Code 2 in V154)

- 1 Unter 4 Wochen
- 2 4 bis 11 Wochen
- 3 12 bis 25 Wochen
- 4 26 bis 51 Wochen
- 5 52 bis 103 Wochen
- 6 104 Wochen und mehr
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V156 gebildet.

ZA5241, V157: DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT. (N=292) (gewichtet nach V870)

V157

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3152	90,8	
1	UNTER 4 WOCHEN		9	0,3	3,1
2	4 BIS 11 WOCHEN		16	0,5	5,5
3	12 BIS 25 WOCHEN		29	0,8	9,9
4	26 BIS 51 WOCHEN		42	1,2	14,3
5	52 BIS 103 WOCHEN		50	1,4	17,1
6	104 UND MEHR WOCHEN		147	4,2	50,2
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		292		

V172 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F054

Und nun zu einem anderen Thema. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 Der Unterschicht,
- 2 der Arbeiterschicht,
- 3 der Mittelschicht,
- 4 der oberen Mittelschicht oder
- 5 der Oberschicht?
- 6 Keiner dieser Schichten
- 7 Einstufung abgelehnt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V172: SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR. (N=3424) (gewichtet nach V870)

V172

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		83	2,4	2,4
2	ARBEITERSCHICHT		856	24,7	25,0
3	MITTELSCHICHT		2034	58,6	59,4
4	OBERE MITTELSCHICHT		402	11,6	11,7
5	OBERSCHICHT		21	0,6	0,6
6	KEINER DER SCHICHTEN		28	0,8	0,8
7	EINSTUFUNG ABGELEHNT	M	28	0,8	
8	WEISS NICHT	M	15	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V173 GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?

F055

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

>gerechten Anteil erhalten,

>mehr als Ihren gerechten Anteil,

>etwas weniger oder

>sehr viel weniger?

1 Sehr viel weniger

2 Etwas weniger

3 Gerechten Anteil

4 Mehr als gerechten Anteil

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Note:

Gerechter Anteil am Lebensstandard

Die Codierung dieser Variable wurde geändert, um Auswertungen zu erleichtern. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. gerechten Anteil erhalten,
2. mehr als Ihren gerechten Anteil,
3. etwas weniger oder
4. sehr viel weniger

ZA5241, V173: GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? (N=3385) (gewichtet nach V870)

V173

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR VIEL WENIGER		247	7,1	7,3
2	ETWAS WENIGER		1005	29,0	29,7
3	GERECHTEN ANTEIL		1889	54,4	55,8
4	MEHR ALS GERECHTEN		245	7,1	7,2
8	WEISS NICHT	M	78	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3385		

V174 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_A In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V174: BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN? (N=3409) (gewichtet nach V870)

V174

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		556	16,0	16,3
2	STIMME EHER ZU		1035	29,8	30,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		1280	36,9	37,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		538	15,5	15,8
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3409		

V175 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_B Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V175: UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT (N=3424) (gewichtet nach V870)

V175

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		810	23,3	23,7
2	STIMME EHER ZU		1587	45,7	46,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		810	23,3	23,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		217	6,3	6,3
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V176 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_C Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V176: STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN (N=3405) (gewichtet nach V870)

V176

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		780	22,5	22,9
2	STIMME EHER ZU		1422	41,0	41,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		996	28,7	29,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		207	6,0	6,1
8	WEISS NICHT	M	56	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3405		

V177 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_D Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V177: STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN (N=3439) (gewichtet nach V870)

V177

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1675	48,3	48,7
2	STIMME EHER ZU		1393	40,1	40,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		324	9,3	9,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		47	1,4	1,4
8	WEISS NICHT	M	23	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V178 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_E Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V178: STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN (N=3383) (gewichtet nach V870)

V178

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		398	11,5	11,8
2	STIMME EHER ZU		946	27,3	28,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1429	41,2	42,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		610	17,6	18,0
8	WEISS NICHT	M	72	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3383		

V179 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_F Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V179: IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN (N=3448) (gewichtet nach V870)

V179

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1956	56,4	56,7
2	STIMME EHER ZU		1284	37,0	37,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		182	5,2	5,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		26	0,7	0,8
8	WEISS NICHT	M	17	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V180 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_G Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V180: GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT (N=3362) (gewichtet nach V870)

V180

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		110	3,2	3,3
2	STIMME EHER ZU		632	18,2	18,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		1797	51,8	53,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		823	23,7	24,5
8	WEISS NICHT	M	96	2,8	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3362		

V181 UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_H Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V181: UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR (N=3325) (gewichtet nach V870)

V181

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		276	8,0	8,3
2	STIMME EHER ZU		1098	31,6	33,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1496	43,1	45,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		456	13,1	13,7
8	WEISS NICHT	M	132	3,8	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3325		

V182 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

F057

Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V182: BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG (N=3419) (gewichtet nach V870)

V182

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1945	56,0	56,9
2	NEIN		1473	42,4	43,1
8	WEISS NICHT	M	52	1,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3419		

V183 WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_A Opportunismus, Rücksichtslosigkeit

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V183: WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS (N=1704) (gewichtet nach V870)

V183

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		108	3,1	6,3
2	WICHTIG		626	18,0	36,8
3	WENIGER WICHTIG		583	16,8	34,2
4	UNWICHTIG		386	11,1	22,7
8	WEISS NICHT	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1704		

V184 WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_B Bildung, Ausbildung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V184: WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG (N=1736) (gewichtet nach V870)

V184

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		1260	36,3	72,5
2	WICHTIG		445	12,8	25,6
3	WENIGER WICHTIG		30	0,9	1,7
4	UNWICHTIG		2	0,1	0,1
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1736		

V185 WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETÄTIGUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_C Politische Betätigung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V185: WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETÄTIGUNG (N=1700) (gewichtet nach V870)

V185

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		90	2,6	5,3
2	WICHTIG		564	16,2	33,2
3	WENIGER WICHTIG		848	24,4	49,9
4	UNWICHTIG		199	5,7	11,7
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1700		

V186 WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_D Zufall, Glück

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V186: WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK (N=1731) (gewichtet nach V870)

V186

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		247	7,1	14,3
2	WICHTIG		922	26,6	53,3
3	WENIGER WICHTIG		463	13,3	26,7
4	UNWICHTIG		99	2,9	5,7
8	WEISS NICHT	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1731		

V187 WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_E Intelligenz, Begabung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V187: WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ (N=1735) (gewichtet nach V870)

V187

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		773	22,3	44,5
2	WICHTIG		873	25,2	50,3
3	WENIGER WICHTIG		86	2,5	5,0
4	UNWICHTIG		4	0,1	0,2
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1735		

V188 WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_F Beziehungen, Protektion

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V188: WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION (N=1724) (gewichtet nach V870)

V188

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		542	15,6	31,5
2	WICHTIG		926	26,7	53,7
3	WENIGER WICHTIG		215	6,2	12,5
4	UNWICHTIG		40	1,2	2,3
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1724		

V189 WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_G Leistung, Fleiß

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V189: WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS (N=1738) (gewichtet nach V870)

V189

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		1095	31,5	63,0
2	WICHTIG		568	16,4	32,7
3	WENIGER WICHTIG		69	2,0	4,0
4	UNWICHTIG		6	0,2	0,3
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1738		

V190 WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_H Geld, Vermögen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V190: WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN (N=1728) (gewichtet nach V870)

V190

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		343	9,9	19,8
2	WICHTIG		845	24,3	48,9
3	WENIGER WICHTIG		448	12,9	25,9
4	UNWICHTIG		92	2,7	5,3
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1728		

V191 WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_J Initiative, Durchsetzungsvermögen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V191: WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG (N=1734) (gewichtet nach V870)

V191

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		944	27,2	54,4
2	WICHTIG		744	21,4	42,9
3	WENIGER WICHTIG		39	1,1	2,2
4	UNWICHTIG		8	0,2	0,5
8	WEISS NICHT	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1734		

V192 WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_K Soziale Herkunft, aus der "richtigen" Familie stammen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V192: WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE (N=1732) (gewichtet nach V870)

V192

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		413	11,9	23,8
2	WICHTIG		830	23,9	47,9
3	WENIGER WICHTIG		379	10,9	21,9
4	UNWICHTIG		110	3,2	6,4
8	WEISS NICHT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1732		

V193 WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_L Bestechung, Korruption

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V193: WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION (N=1675) (gewichtet nach V870)

V193

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		71	2,0	4,2
2	WICHTIG		332	9,6	19,8
3	WENIGER WICHTIG		618	17,8	36,9
4	UNWICHTIG		653	18,8	39,0
8	WEISS NICHT	M	47	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1675		

V194 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V194: ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT (N=3367) (gewichtet nach V870)

V194

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		717	20,7	21,3
2	STIMME EHER ZU		1627	46,9	48,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		897	25,8	26,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		126	3,6	3,7
8	WEISS NICHT	M	79	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3367		

V195 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V195: ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT (N=3427) (gewichtet nach V870)

V195

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		798	23,0	23,3
2	STIMME EHER ZU		1561	45,0	45,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		902	26,0	26,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		166	4,8	4,8
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3427		

V196 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V196: ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT (N=3422) (gewichtet nach V870)

V196

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		826	23,8	24,1
2	STIMME EHER ZU		1588	45,8	46,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		903	26,0	26,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		104	3,0	3,0
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3422		

V197 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V197: ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST. (N=3394) (gewichtet nach V870)

V197

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		296	8,5	8,7
2	STIMME EHER ZU		1277	36,8	37,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		1516	43,7	44,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		305	8,8	9,0
8	WEISS NICHT	M	61	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

V198 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V198: GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG (N=3404) (gewichtet nach V870)

V198

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		554	16,0	16,3
2	STIMME EHER ZU		1056	30,4	31,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1366	39,4	40,1
4	STIMME GAR NICHT ZU		427	12,3	12,5
8	WEISS NICHT	M	52	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3404		

V199 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V199: EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION (N=3394) (gewichtet nach V870)

V199

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		499	14,4	14,7
2	STIMME EHER ZU		1346	38,8	39,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		1206	34,7	35,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		343	9,9	10,1
8	WEISS NICHT	M	69	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

V200 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V200: RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL (N=3357) (gewichtet nach V870)

V200

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		399	11,5	11,9
2	STIMME EHER ZU		1376	39,6	41,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1163	33,5	34,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		418	12,0	12,5
8	WEISS NICHT	M	88	2,5	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3357		

V201 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V201: SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT (N=3397) (gewichtet nach V870)

V201

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		198	5,7	5,8
2	STIMME EHER ZU		967	27,9	28,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		1584	45,6	46,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		649	18,7	19,1
8	WEISS NICHT	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3397		

V202 PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?

F060

Wie ist es mit Ihrer persönlichen Alterssicherung oder Sicherung vor Invalidität und im Krankheitsfall? Fühlen Sie sich -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 ausreichend gesichert?
- 2 nicht ausreichend gesichert?
- 3 oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V202: PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V202

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSREICHEND GESICH.		2090	60,2	60,6
2	NICHT AUSR.GESICHERT		1071	30,9	31,1
3	KEINE GEDANK.GEMACHT		288	8,3	8,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V203 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

F061

Manche Leute sagen, dass es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und dass man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, dass wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V203: BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V203

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA, MEINUNG GEBILDET		2882	83,0	83,6
2	KEINE MEINUNG		567	16,3	16,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V204 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

F062

<Falls sich Befragter Meinung zu System der sozialen Sicherung gebildet hat („Ja“ in F061).>

Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden oder sollte es so bleiben, wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?

0 Befragter hat sich keine Meinung dazu gebildet (Code 2 in V203)

1 Sollten gekürzt werden

2 Sollten so bleiben wie bisher

3 Sollten ausgeweitet werden

9 Keine Angabe

ZA5241, V204: SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN? (N=2823) (gewichtet nach V870)

V204

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	567	16,3	
1	SOZ.LEIST.KUERZEN		280	8,1	9,9
2	SOZ.LEIST.WIE BISHER		1621	46,7	57,4
3	SOZ.LEIST.AUSWEITEN		922	26,6	32,7
9	KEINE ANGABE	M	81	2,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2823		

V205 BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?

F063

Glauben Sie, dass man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben?

- 1 Braucht Familie
- 2 Alleine genauso glücklich
- 3 Alleine glücklicher
- 4 Unentschieden
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V205: BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V205

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAN BRAUCHT FAMILIE		2417	69,6	69,7
2	OHNE GLEICH GLUECKL.		717	20,7	20,7
3	ALLEIN GLUECKLICHER		48	1,4	1,4
4	UNENTSCHEIDEN		285	8,2	8,2
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V206 HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN

F064A

Meinen Sie, dass man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Unentschieden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V206: HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN (N=3432) (gewichtet nach V870)

V206

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1588	45,8	46,3
2	NEIN		1383	39,8	40,3
3	UNENTSCHEIDEN		460	13,3	13,4
8	WEISS NICHT	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3432		

V207 GRUND FUER HEIRAT: KIND

F064B

<Falls nicht „Ja“ in F064A>

Und wie ist es, wenn ein Kind da ist? Meinen Sie, dass man dann heiraten sollte?

0 Befragter meint, dass man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt (Code 1 in V206)

1 Ja

2 Nein

3 Unentschieden

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V207: GRUND FUER HEIRAT: KIND (N=3453) (gewichtet nach V870)

V207

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU		1588	45,8	46,0
1	JA		571	16,5	16,5
2	NEIN		980	28,2	28,4
3	UNENTSCHEIDEN		313	9,0	9,1
8	WEISS NICHT	M	15	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3453		

V208 VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN

F065

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

- 1 Den meisten Menschen kann man trauen
- 2 Man kann nicht vorsichtig genug sein
- 3 Das kommt darauf an
- 4 Sonstiges, und zwar: _____
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V208: VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V208

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAN KANN TRAUEN		932	26,9	26,9
2	MUSS VORSICHTIG SEIN		1372	39,5	39,6
3	KOMMT DARAUF AN		1150	33,1	33,2
4	SONSTIGES		13	0,4	0,4
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V209 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>

F068

Wie stark interessieren Sie sich für Politik -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V209: POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V209

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		449	12,9	12,9
2	STARK		876	25,2	25,2
3	MITTEL		1418	40,9	40,9
4	WENIG		520	15,0	15,0
5	UEBERHAUPT NICHT		208	6,0	6,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V210 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V210: WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG (N=3420) (gewichtet nach V870)

V210

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1008	29,0	29,5
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		893	25,7	26,1
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		916	26,4	26,8
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		603	17,4	17,6
8	WEISS NICHT	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3420		

V211 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V211: WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS (N=3422) (gewichtet nach V870)

V211

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1287	37,1	37,6
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		878	25,3	25,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		788	22,7	23,0
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		470	13,5	13,7
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3422		

V212 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_C Kampf gegen die steigenden Preise

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V212: WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung (N=3395) (gewichtet nach V870)

V212

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		331	9,5	9,7
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		559	16,1	16,5
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		874	25,2	25,7
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1631	47,0	48,0
8	WEISS NICHT	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3395		

V213 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V213: WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG (N=3424) (gewichtet nach V870)

V213

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		823	23,7	24,0
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		1103	31,8	32,2
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		811	23,4	23,7
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		687	19,8	20,1
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V214 INGLEHART-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Inglehart-Index

- 1 Postmaterialisten
- 2 Postmaterialistischer Mischtyp
- 3 Materialistischer Mischtyp
- 4 Materialisten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

In V214 wurde der Inglehart-Index zur Messung materialistischer und postmaterialistischer Wertorientierung konstruiert. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus V210 bis V213.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" als auch "Kampf gegen steigende Preise" auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung politischer Ziele setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" als wichtigsten Ziele nennen, werden als "Postmaterialisten" eingestuft.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Die Anzahl der für die "Mischtypen" zu bildenden Kategorien kann sich in verschiedenen Varianten der Indexbildung unterscheiden. In V214 werden zwei solcher Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Tritt aber bei einer der jeweils zwei für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auf, wird der Index ebenfalls auf einen entsprechenden fehlenden Wert gesetzt, weil er dann gemäß seiner Logik nicht bestimmbar ist.

Zur Erläuterung siehe:

Inglehart, Ronald 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65(4): 991-1017.

ALLBUScompact 2014: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 5241 (v1.2.0), <http://dx.doi.org/10.4232/1.13142>

ZA5241, V214: INGLEHART-INDEX

(N=3433) (gewichtet nach V870)

V214

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	POSTMATERIALISTEN		1006	29,0	29,3
2	PM-MISCHTYP		1099	31,7	32,0
3	M-MISCHTYP		975	28,1	28,4
4	MATERIALISTEN		353	10,2	10,3
8	WEISS NICHT	M	30	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V215 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F070

Viele Leute verwenden die Begriffe "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

(Int.: Liste 70 vorlegen!)

Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

- 1 F Links
- 2 A
- 3 M
- 4 O
- 5 G
- 6 Z
- 7 E
- 8 Y
- 9 I
- 10 P Rechts
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V215: LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR. (N=3263) (gewichtet nach V870)

V215

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	F - LINKS		55	1,6	1,7
2	A -		122	3,5	3,7
3	M -		412	11,9	12,6
4	O -		456	13,1	14,0
5	G -		1026	29,6	31,5
6	Z -		666	19,2	20,4
7	E -		327	9,4	10,0
8	Y -		141	4,1	4,3
9	I -		30	0,9	0,9
10	P - RECHTS		26	0,7	0,8
99	KEINE ANGABE	M	208	6,0	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3263		

V216 ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?

F071

Kommen wir nun zu der DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND:

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

(Int.: Liste 71 vorlegen!)

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Etwas zufrieden
- 4 Etwas unzufrieden
- 5 Ziemlich unzufrieden
- 6 Sehr unzufrieden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V216: ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD? (N=3453) (gewichtet nach V870)

V216

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ZUFRIEDEN		313	9,0	9,1
2	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		1585	45,7	45,9
3	ETWAS ZUFRIEDEN		833	24,0	24,1
4	ETWAS UNZUFRIEDEN		463	13,3	13,4
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		194	5,6	5,6
6	SEHR UNZUFRIEDEN		65	1,9	1,9
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3453		

V217 GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_A Es ist gerecht, wenn Personen, die im Beruf viel leisten, mehr verdienen als andere.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V217: GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST (N=1722) (gewichtet nach V870)

V217

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1197	34,5	69,5
2	STIMME ETWAS ZU		414	11,9	24,0
3	WEDER NOCH		64	1,8	3,7
4	LEHNE ETWAS AB		36	1,0	2,1
5	LEHNE GANZ AB		11	0,3	0,6
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1722		

V218 GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_B Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V218: GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN (N=1706) (gewichtet nach V870)

V218

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		390	11,2	22,9
2	STIMME ETWAS ZU		427	12,3	25,0
3	WEDER NOCH		402	11,6	23,6
4	LEHNE ETWAS AB		326	9,4	19,1
5	LEHNE GANZ AB		161	4,6	9,4
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1706		

V219 GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_C Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V219: GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT (N=1720) (gewichtet nach V870)

V219

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		21	0,6	1,2
2	STIMME ETWAS ZU		73	2,1	4,2
3	WEDER NOCH		204	5,9	11,9
4	LEHNE ETWAS AB		472	13,6	27,4
5	LEHNE GANZ AB		951	27,4	55,3
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V220 GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_D Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V220: GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN (N=1720) (gewichtet nach V870)

V220

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1212	34,9	70,5
2	STIMME ETWAS ZU		439	12,6	25,5
3	WEDER NOCH		54	1,6	3,1
4	LEHNE ETWAS AB		9	0,3	0,5
5	LEHNE GANZ AB		6	0,2	0,3
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V221 GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_E Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V221: GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE (N=1720) (gewichtet nach V870)

V221

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		450	13,0	26,1
2	STIMME ETWAS ZU		620	17,9	36,0
3	WEDER NOCH		359	10,3	20,9
4	LEHNE ETWAS AB		198	5,7	11,5
5	LEHNE GANZ AB		94	2,7	5,5
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V222 GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_F Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V222: GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN (N=1723) (gewichtet nach V870)

V222

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1333	38,4	77,4
2	STIMME ETWAS ZU		350	10,1	20,3
3	WEDER NOCH		35	1,0	2,0
4	LEHNE ETWAS AB		3	0,1	0,2
5	LEHNE GANZ AB		2	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V223 GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_G Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt sind.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V223: GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT (N=1707) (gewichtet nach V870)

V223

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		138	4,0	8,1
2	STIMME ETWAS ZU		222	6,4	13,0
3	WEDER NOCH		351	10,1	20,6
4	LEHNE ETWAS AB		404	11,6	23,7
5	LEHNE GANZ AB		592	17,1	34,7
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V224 GERECHT: WENN OBENSTEHENDE BESSER LEBEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_H Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5241, V224: GERECHT: WENN OBERSTEHENDE BESSER LEBEN (N=1707) (gewichtet nach V870)

V224

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		79	2,3	4,6
2	STIMME ETWAS ZU		268	7,7	15,7
3	WEDER NOCH		410	11,8	24,0
4	LEHNE ETWAS AB		395	11,4	23,1
5	LEHNE GANZ AB		556	16,0	32,6
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V225 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.

F075A

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V5).>

(Int.: Liste 75A vorlegen!)

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 75A, vorliegt!)

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V5)

1 Sehr gut

2 Gut

3 Zufriedenstellend

4 Weniger gut

5 Schlecht

9 Keine Angabe

ZA5241, V225: GESUNDHEITZUSTAND BEFR. (N=1745) (gewichtet nach V870)

V225

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1726	49,7	
1	SEHR GUT		352	10,1	20,2
2	GUT		726	20,9	41,6
3	ZUFRIEDENSTELLEND		451	13,0	25,8
4	WENIGER GUT		168	4,8	9,6
5	SCHLECHT		49	1,4	2,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1745		

V226 GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>

F075B

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V5).>

(Int.: Liste 75B vorlegen!)

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 75B, vorliegt!)

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V5)

1 Ausgezeichnet

2 Sehr gut

3 Gut

4 Zufriedenstellend

5 Weniger gut

6 Schlecht

9 Keine Angabe

ZA5241, V226: GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN> (N=1725) (gewichtet nach V870)

V226

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1745	50,3	
1	AUSGEZEICHNET		140	4,0	8,1
2	SEHR GUT		419	12,1	24,3
3	GUT		611	17,6	35,4
4	ZUFRIEDENSTELLEND		359	10,3	20,8
5	WENIGER GUT		152	4,4	8,8
6	SCHLECHT		44	1,3	2,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1725		

V227 GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN

F076

Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr

Gesundheitszustand -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 stark,
- 2 ein wenig oder
- 3 gar nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V227: GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN (N=3467) (gewichtet nach V870)

V227

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STARK		371	10,7	10,7
2	EIN WENIG		816	23,5	23,5
3	GAR NICHT		2280	65,7	65,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V228 GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT

F077

Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wo man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht? Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 stark,
- 2 ein wenig oder
- 3 gar nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V228: GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V228

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STARK		488	14,1	14,1
2	EIN WENIG		976	28,1	28,2
3	GAR NICHT		2003	57,7	57,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V229 LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_1 dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V229: LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK (N=3469) (gewichtet nach V870)

V229

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		301	8,7	8,7
2	OFT		949	27,3	27,4
3	MANCHMAL		1051	30,3	30,3
4	FAST NIE		618	17,8	17,8
5	NIE		550	15,8	15,9
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V230 LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_2 dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V230: LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN (N=3468) (gewichtet nach V870)

V230

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		48	1,4	1,4
2	OFT		406	11,7	11,7
3	MANCHMAL		1048	30,2	30,2
4	FAST NIE		971	28,0	28,0
5	NIE		995	28,7	28,7
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V231 LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_3 dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V231: LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN (N=3467) (gewichtet nach V870)

V231

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		311	9,0	9,0
2	OFT		1531	44,1	44,2
3	MANCHMAL		1067	30,7	30,8
4	FAST NIE		455	13,1	13,1
5	NIE		103	3,0	3,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V232 LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_4 dass Sie jede Menge Energie verspürten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V232: LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V232

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		212	6,1	6,1
2	OFT		1262	36,4	36,4
3	MANCHMAL		1351	38,9	38,9
4	FAST NIE		486	14,0	14,0
5	NIE		158	4,6	4,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V233 LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_5 dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V233: LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V233

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		102	2,9	2,9
2	OFT		382	11,0	11,0
3	MANCHMAL		595	17,1	17,1
4	FAST NIE		736	21,2	21,2
5	NIE		1655	47,7	47,7
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V234 LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_6 dass Sie sich einsam fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V234: LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM (N=3465) (gewichtet nach V870)

V234

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		28	0,8	0,8
2	OFT		163	4,7	4,7
3	MANCHMAL		407	11,7	11,7
4	FAST NIE		612	17,6	17,7
5	NIE		2255	65,0	65,1
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V235 LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER

F078B

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78B vorlegen!)

F078B_1 dass Sie wegen GESUNDHEITLICHER PROBLEME KÖRPERLICHER ART in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V235: LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER (N=3465) (gewichtet nach V870)

V235

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		130	3,7	3,8
2	OFT		328	9,4	9,5
3	MANCHMAL		676	19,5	19,5
4	FAST NIE		703	20,3	20,3
5	NIE		1627	46,9	47,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V236 LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER

F078B

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78B vorlegen!)

F078B_2 dass Sie deswegen in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V236: LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER (N=3465) (gewichtet nach V870)

V236

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		147	4,2	4,2
2	OFT		315	9,1	9,1
3	MANCHMAL		589	17,0	17,0
4	FAST NIE		626	18,0	18,1
5	NIE		1788	51,5	51,6
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V237 LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE

F078C

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78C vorlegen !)

F078C_1 dass Sie wegen SEELISCHER ODER EMOTIONALER PROBLEME in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V237: LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V237

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		33	1,0	1,0
2	OFT		167	4,8	4,8
3	MANCHMAL		439	12,6	12,7
4	FAST NIE		622	17,9	18,0
5	NIE		2199	63,4	63,6
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V238 LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE

F078C

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78C vorlegen !)

F078C_2 dass Sie deswegen in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V238: LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V238

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		38	1,1	1,1
2	OFT		154	4,4	4,5
3	MANCHMAL		376	10,8	10,9
4	FAST NIE		564	16,2	16,3
5	NIE		2328	67,1	67,3
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V239 LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT

F079

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 79 vorlegen !)

dass Sie wegen GESUNDHEITLICHER ODER SEELISCHER PROBLEME in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V239: LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT (N=3464) (gewichtet nach V870)

V239

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		37	1,1	1,1
2	OFT		155	4,5	4,5
3	MANCHMAL		342	9,9	9,9
4	FAST NIE		517	14,9	14,9
5	NIE		2413	69,5	69,7
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V240 BEFR.: ALLERGIE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_A Allergie

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V240: BEFR.: ALLERGIE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V240

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1591	45,8	69,4
1	GENANNT		701	20,2	30,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V241 BEFR.: MIGRAENE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_B Migräne

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V241: BEFR.: MIGRAENE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V241

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1962	56,5	85,6
1	GENANNT		331	9,5	14,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V242 BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_C Bluthochdruck, Hypertonie

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V242: BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE (N=2293) (gewichtet nach V870)

V242

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1472	42,4	64,2
1	GENANNT		821	23,7	35,8
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V243 BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_D Durchblutungsstörungen am Herzen, Angina Pectoris

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V243: BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V243

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2101	60,5	91,6
1	GENANNT		192	5,5	8,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V244 BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_E Rheuma, chronische Gelenkentzündung, Arthritis, Arthrose, Gicht

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V244: BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT (N=2293) (gewichtet nach V870)

V244

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1732	49,9	75,6
1	GENANNT		560	16,1	24,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V245 BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEDEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_F Wirbelsäulenschäden

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V245: BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEDEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V245

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1532	44,1	66,8
1	GENANNT		761	21,9	33,2
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V246 BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_G Chronische Bronchitis

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V246: BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS (N=2293) (gewichtet nach V870)

V246

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2164	62,3	94,4
1	GENANNT		128	3,7	5,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V247 BEFR.: ASTHMA

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_H Asthma

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V247: BEFR.: ASTHMA

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V247

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2148	61,9	93,7
1	GENANNT		145	4,2	6,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V248 BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_J Leberentzündung, Hepatitis, Leberschrumpfung, Leberzirrhose

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V248: BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE (N=2293) (gewichtet nach V870)

V248

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2261	65,1	98,6
1	GENANNT		32	0,9	1,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V249 BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_K Zuckerkrankheit, Diabetes

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V249: BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES (N=2293) (gewichtet nach V870)

V249

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2050	59,1	89,4
1	GENANNT		243	7,0	10,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V250 BEFR.: KREBS

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_L Krebs

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V250: BEFR.: KREBS

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V250

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2195	63,2	95,8
1	GENANNT		97	2,8	4,2
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V251 BEFR.: OSTEOPOROSE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_M Osteoporose

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5241, V251: BEFR.: OSTEOPOROSE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V251

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2148	61,9	93,7
1	GENANNT		145	4,2	6,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V252 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_O Sonstige, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die offenen Angaben werden in V253 und V254 zusammengefasst dokumentiert.

ZA5241, V252: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V252

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1873	54,0	81,7
1	GENANNT		419	12,1	18,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V253 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Sonstige chronische Erkrankungen: 1. Nennung

0 Keine sonstige chronische Krankheit (Code 0, 6 in V252)

1 Herz- und Kreislauferkrankungen

2 Magen- und Darmerkrankungen

3 Erkrankungen des Bewegungsapparates

4 Erkrankungen der Schilddrüse

5 Augenerkrankungen

6 Erkrankungen des HNO-Raumes

7 psychische Erkrankungen

8 Sonstiges

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V252 zusammen.

ZA5241, V253: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG (N=419) (gewichtet nach V870)

V253

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3038	87,5	
1	HERZ, KREISLAUF		33	1,0	7,9
2	MAGEN, DARM		25	0,7	6,0
3	BEWEGUNGSAPPARAT		25	0,7	6,0
4	SCHILDDRUESE		52	1,5	12,4
5	AUGEN		11	0,3	2,6
6	HALS, NASE, OHREN		19	0,5	4,5
7	PSYCHISCH		39	1,1	9,3
8	SONSTIGES		214	6,2	51,2
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V254 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Sonstige chronische Erkrankungen: 2. Nennung

- 0 Keine zweite sonstige chronische Krankheit genannt
- 1 Herz- und Kreislauferkrankungen
- 2 Magen- und Darmerkrankungen
- 3 Erkrankungen des Bewegungsapparates
- 4 Erkrankungen der Schilddrüse
- 5 Augenerkrankungen
- 6 Erkrankungen des HNO-Raumes
- 7 psychische Erkrankungen
- 8 Sonstiges
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V252 zusammen.

ZA5241, V254: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG (N=15) (gewichtet nach V870)

V254

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3456	99,6	
1	HERZ, KREISLAUF		1	0,0	6,3
5	AUGEN		4	0,1	25,0
6	HALS, NASE, OHREN		2	0,1	12,5
7	PSYCHISCH		3	0,1	18,8
8	SONSTIGES		6	0,2	37,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		15		

V255 BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN?

F081

Und wie ist es <Einblendung "daneben", wenn Befragter in F080 eine Krankheit angegeben hat> mit anderen, nichtchronischen Erkrankungen?

Sind Sie in den letzten vier Wochen krank gewesen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V255: BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN? (N=3464) (gewichtet nach V870)

V255

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		658	19,0	19,0
2	NEIN		2806	80,8	81,0
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V256 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_A Wegen einer akuten Erkrankung (z.B. Grippe, Verletzung)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V256: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK (N=2473) (gewichtet nach V870)

V256

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1690	48,7	68,3
1	GENANNT		783	22,6	31,7
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V257 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_B Wegen einer chronischen Krankheit (z.B. Zuckerkrankheit / Diabetes, Bluthochdruck / Hypertonie, Rheuma)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V257: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK (N=2473) (gewichtet nach V870)

V257

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1760	50,7	71,2
1	GENANNT		713	20,5	28,8
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V258 ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_C Wegen einer Befindlichkeitsstörung (z.B. allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V258: ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V258

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2282	65,7	92,3
1	GENANNT		190	5,5	7,7
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V259 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_D Nur zur Beratung

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V259: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V259

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2154	62,1	87,1
1	GENANNT		319	9,2	12,9
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V260 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_E Nur zu einem Praxisbesuch ohne ärztliche Konsultation (z.B. Rezeptausstellung, Bestrahlung)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V260: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH (N=2473) (gewichtet nach V870)

V260

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2008	57,9	81,2
1	GENANNT		465	13,4	18,8
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V261 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPFUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_F Zur Vorsorgeuntersuchung oder Impfung

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5241, V261: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPFUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V261

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1756	50,6	71,0
1	GENANNT		717	20,7	29,0
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V262 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_G Aus sonstigem Grund, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die offenen Angaben zu dieser Frage werden in V263 zusammengefasst dokumentiert.

ZA5241, V262: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND (N=2473) (gewichtet nach V870)

V262

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2217	63,9	89,7
1	GENANNT		255	7,3	10,3
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V263 SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls sonstiger Grund in F082_G genannt wurde>

Sonstiger Grund für Arztbesuch:

- 0 Kein sonstiger Grund genannt (Code 0 in V262)
- 1 Erkrankung, vermutlich akut
- 2 Erkrankung vermutlich chronisch
- 3 Erkrankung, unklar ob akut oder chronisch
- 4 Sonstiger Grund
- 5 Grund nicht ersichtlich
- 6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V262 zusammen.

ZA5241, V263: SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH (N=255) (gewichtet nach V870)

V263

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2217	63,9	
1	AKUTE KRANKHEIT		6	0,2	2,3
2	CHRONISCHE KRANKHEIT		16	0,5	6,3
3	UNKLARE KRANKHEIT		124	3,6	48,4
4	SONSTIGER GRUND		78	2,2	30,5
5	GRUND N. ERSICHTLICH		32	0,9	12,5
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		255		

V264 ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN

F083

<Falls Befragter in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen ist (nicht „H“ in F082).>

Und wie oft sind Sie insgesamt in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen?

0 Befragter war nicht beim Arzt (Code 6 in V256-V263)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 65

Mittelwert: 2.92

Standardabw.: 3.65

V265 ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen ist (nicht „H“ in F082).>

Zahl der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten, kategorisiert

0 Befragter war nicht beim Arzt (Code 6 in V256-V263)

1 1 bis 3 Arztbesuche

2 4 bis 9 Arztbesuche

3 10 bis 20 Arztbesuche

4 mehr als 20 Arztbesuche

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V264 gebildet.

ZA5241, V265: ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT (N=2469) (gewichtet nach V870)

V265

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
1	1 BIS 3 ARZTBESUCHE		1954	56,3	79,1
2	4 BIS 9 ARZTBESUCHE		384	11,1	15,6
3	10 - 20 ARZTBESUCHE		116	3,3	4,7
4	MEHR ALS 20 BESUCHE		15	0,4	0,6
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2469		

V266 KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE

F084

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten in den letzten zwölf Monaten? Wurden Sie in den letzten 12 Monaten einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen (ohne Aufenthalte für Geburten)?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V266: KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE (N=3467) (gewichtet nach V870)

V266

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		496	14,3	14,3
2	NEIN		2971	85,6	85,7
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V267 NAECHTE I.KRANKENHAUS LETZTE 12 MONATE

F85

<Falls Befragter in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus war („Ja“ in F084).>

Wie viele Nächte haben Sie insgesamt in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus verbracht?

0 Befragter war in den letzten 12 Monaten keine Nacht im Krankenhaus (Code 2 in V266)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 150

Mittelwert: 9.88

Standardabw.: 14.68

V268 NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus war („Ja“ in F084).>

Nächte im Krankenhaus, kategorisiert

0 Befragter war in den letzten 12 Monaten keine Nacht im Krankenhaus (Code 2 in V266)

1 1 bis 3 Nächte

2 4 bis 7 Nächte

3 8 bis 14 Nächte

4 15 bis 30 Nächte

5 31 bis 60 Nächte

6 mehr als 60 Nächte

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V267 gebildet.

ZA5241, V268: NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT. (N=494) (gewichtet nach V870)

V268

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT IM KRANKENHAUS	M	2971	85,6	
1	1 BIS 3 NAECHTE		174	5,0	35,3
2	4 BIS 7 NAECHTE		138	4,0	28,0
3	8 BIS 14 NAECHTE		102	2,9	20,7
4	15 BIS 30 NAECHTE		54	1,6	11,0
5	31 BIS 60 NAECHTE		18	0,5	3,7
6	MEHR ALS 60 NAECHTE		7	0,2	1,4
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		494		

V269 BEFR. SCHWERBEHINDERT?

F086

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V269: BEFR. SCHWERBEHINDERT? (N=3465) (gewichtet nach V870)

V269

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		450	13,0	13,0
2	NEIN		3015	86,9	87,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V270 BEHINDERUNGSGRAD BEFR.

F087

<Falls Befragter erwerbsgemindert oder schwerbehindert ist („Ja“ in F086).>

Wie hoch ist die Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?

0 Befragter ist nicht erwerbsgemindert oder schwerbehindert (Code 2 in V269)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 10

Maximum: 100

Mittelwert: 59.05

Standardabw.: 23.51

V271 BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter erwerbsgemindert oder schwerbehindert ist („Ja“ in F086).>

Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung, kategorisiert

0 Befragter ist nicht erwerbsgemindert oder schwerbehindert (Code 2 in V269)

1 bis 20

2 21 bis unter 50

3 50 bis 100

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V270 gebildet.

ZA5241, V271: BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT (N=440) (gewichtet nach V870)

V271

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHINDERUNG	M	3015	86,9	
1	BIS 20		20	0,6	4,5
2	21 BIS UNTER 50		99	2,9	22,4
3	50 BIS 100		322	9,3	73,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		440		

V272 RAUCHEN SIE?

F088

Rauchen Sie?

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V272: RAUCHEN SIE? (N=3469) (gewichtet nach V870)

V272

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		990	28,5	28,5
2	NEIN		2479	71,4	71,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V273 ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG

F089

<Falls Befragter raucht („Ja“ in F088).>

Wie viele Zigaretten bzw. andere Tabakprodukte rauchen Sie pro Tag in etwa?

(Int.: Falls weniger als 1 Zigarette pro Tag bitte 0 eintragen!)

0 Weniger als 1 Zigarette pro Tag

996 Befragter raucht nicht (Code 2 in V272)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 60

Mittelwert: 13.55

Standardabw.: 8.44

V274 ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter raucht („Ja“ in F088).>

Anzahl Tabakprodukte pro Tag, kategorisiert

0 Befragter raucht nicht (Code 2 in V272)

1 weniger als 6

2 6 bis 10

3 11 bis 15

4 16 bis 20

5 21 bis 25

6 26 bis 30

7 31 bis 40

8 mehr als 40

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V273 gebildet.

ZA5241, V274: ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS. (N=987) (gewichtet nach V870)

V274

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2479	71,4	
1	WENIGER ALS 6		180	5,2	18,2
2	6 BIS 10		279	8,0	28,2
3	11 BIS 15		192	5,5	19,4
4	16 BIS 20		239	6,9	24,2
5	21 BIS 25		44	1,3	4,5
6	26 BIS 30		40	1,2	4,0
7	31 BIS 40		7	0,2	0,7
8	MEHR ALS 40		7	0,2	0,7
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		987		

V275 KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>

F094

Wie groß sind Sie?

998 Weiß nicht

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 143

Maximum: 205

Mittelwert: 172.50

Standardabw.: 9.43

V276 KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergröße des Befragten, kategorisiert

- 1 Unter 1,50m
- 2 1,50m bis 1,59m
- 3 1,60m bis 1,69m
- 4 1,70m bis 1,79m
- 5 1,80m bis 1,89m
- 6 1,90m bis 1,99m
- 7 2,00m und größer
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V275 gebildet.

ZA5241, V276: KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG. (N=3464) (gewichtet nach V870)

V276

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 150 CM		10	0,3	0,3
2	150 BIS 159 CM		245	7,1	7,1
3	160 BIS 169 CM		1102	31,7	31,8
4	170 BIS 179 CM		1252	36,1	36,1
5	180 BIS 189 CM		725	20,9	20,9
6	190 BIS 199 CM		124	3,6	3,6
7	200 CM UND MEHR		6	0,2	0,2
98	WEISS NICHT	M	4	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V277 GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>

F095

Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

(Int.: Wenn Befragter sein Gewicht nicht kennt, um möglichst genaue Schätzung bitten!)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 37

Maximum: 160

Mittelwert: 77.88

Standardabw.: 16.71

V278 GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergewicht des Befragten, kategorisiert

- 1 Unter 50 kg
- 2 50 bis 59 kg
- 3 60 bis 69 kg
- 4 70 bis 79 kg
- 5 80 bis 89 kg
- 6 90 bis 99 kg
- 7 100 kg und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V277 gebildet.

ZA5241, V278: GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT (N=3416) (gewichtet nach V870)

V278

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 50 KG		42	1,2	1,2
2	50 BIS 59 KG		364	10,5	10,7
3	60 BIS 69 KG		687	19,8	20,1
4	70 BIS 79 KG		838	24,1	24,5
5	80 BIS 89 KG		717	20,7	21,0
6	90 BIS 99 KG		399	11,5	11,7
7	100 KG UND MEHR		368	10,6	10,8
99	KEINE ANGABE	M	55	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3416		

V279 BODY-MASS-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index

99,99 Nicht bestimmbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V275 (Körpergröße) und V277 (Gewicht) gebildet.

Der BMI wird als das Gewicht geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in m) berechnet. Die Ergebnisse der Berechnung wurden auf 2 Dezimalstellen gerundet. Fälle, bei denen in einer der beiden Variablen fehlende Werte auftraten, wurden als nicht bestimmbar codiert.

Bemerkung:

Minimum: 14.84

Maximum: 54.08

Mittelwert: 26.05

Standardabw.: 4.72

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \text{Körpergewicht (kg)} / (\text{Körpergröße (m)})^2$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index definiert die Weltgesundheitsorganisation für Erwachsene gültige Richtwerte zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht (World Health Organization (2000), 9).

Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V280 gebildet.

Als individueller Gesundheitsindikator wird der BMI vielfältig kritisiert. Jedoch ist der BMI eine in der nationalen und internationalen Gesundheitsberichterstattung etablierte Kennzahl für den Gesundheitszustand der Bevölkerung (vgl. z.B. Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (2003), 376-379). In World Health Organization (2000) wird der BMI als „the most useful, albeit crude population-level measure of obesity“ (7) charakterisiert. Für weitere Hinweise zur Interpretation und Aussagekraft des BMI vgl. World Health Organization (2000), 7ff..

Literatur:

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorensatz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894, http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf, abgerufen am 08.06.2015.

V280 BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index, kategorisiert

- 1 BMI unter 18,5, Untergewicht
- 2 BMI 18,5 bis unter 25, Normalgewicht
- 3 BMI 25 bis unter 30, Übergewicht
- 4 BMI 30 und mehr, starkes Übergewicht, Fettsucht
- 9 Nicht bestimmbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V279 gebildet.

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{(\text{Körpergröße (m)} * \text{Körpergröße (m)})}$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index definiert die Weltgesundheitsorganisation für Erwachsene gültige Richtwerte zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht (World Health Organization (2000), 9).

Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V280 gebildet.

Als individueller Gesundheitsindikator wird der BMI vielfältig kritisiert. Jedoch ist der BMI eine in der nationalen und internationalen Gesundheitsberichterstattung etablierte Kennzahl für den Gesundheitszustand der Bevölkerung (vgl. z.B. Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (2003), 376-379). In World Health Organization (2000) wird der BMI als „the most useful, albeit crude population-level measure of obesity“ (7) charakterisiert. Für weitere Hinweise zur Interpretation und Aussagekraft des BMI vgl. World Health Organization (2000), 7ff..

Literatur:

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorensatz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894, http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf, abgerufen am 08.06.2015.

ZA5241, V280: BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT (N=3413) (gewichtet nach V870)

V280

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	<18,50, UNTERGEWICHT		72	2,1	2,1
2	18,50-24,99 NORMALGEW.		1520	43,8	44,5
3	25-29,99 UEBERGEWICHT		1210	34,9	35,4
4	30+, STARKES UEBERG.		612	17,6	17,9
9	NICHT BESTIMMBAR	M	58	1,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3413		

V281 KONSUMHAUEFIGKEIT:VOLLKORN-,MEHRKORNBROT

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_A Voll- oder Mehrkornbrot, oder -brötchen

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V281: KONSUMHAUEFIGKEIT:VOLLKORN-,MEHRKORNBROT (N=3469) (gewichtet nach V870)

V281

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		557	16,0	16,1
2	<FAST> TÄGLICH		1509	43,5	43,5
3	MEHRMALS DIE WOCHE		682	19,6	19,7
4	EINMAL DIE WOCHE		316	9,1	9,1
5	2X - 3X IM MONAT		112	3,2	3,2
6	MONATLICH, SELTENER		129	3,7	3,7
7	NIE		164	4,7	4,7
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V282 KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_B Weißbrot, Brötchen, Toastbrot

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V282: KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT (N=3469) (gewichtet nach V870)

V282

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		201	5,8	5,8
2	<FAST> TÄGLICH		733	21,1	21,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		820	23,6	23,6
4	EINMAL DIE WOCHE		788	22,7	22,7
5	2X - 3X IM MONAT		303	8,7	8,7
6	MONATLICH, SELTENER		296	8,5	8,5
7	NIE		327	9,4	9,4
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V283 KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_C Frisches Obst

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V283: KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST (N=3470) (gewichtet nach V870)

V283

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		802	23,1	23,1
2	<FAST> TÄGLICH		1459	42,0	42,0
3	MEHRMALS DIE WOCHE		729	21,0	21,0
4	EINMAL DIE WOCHE		299	8,6	8,6
5	2X - 3X IM MONAT		74	2,1	2,1
6	MONATLICH, SELTENER		66	1,9	1,9
7	NIE		41	1,2	1,2
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V284 KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH,KUEHL>

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_D Frisch- oder Tiefkühlgemüse

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V284: KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH,KUEHL> (N=3470) (gewichtet nach V870)

V284

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		316	9,1	9,1
2	<FAST> TÄGLICH		1221	35,2	35,2
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1153	33,2	33,2
4	EINMAL DIE WOCHE		473	13,6	13,6
5	2X - 3X IM MONAT		144	4,1	4,1
6	MONATLICH, SELTENER		103	3,0	3,0
7	NIE		60	1,7	1,7
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V285 KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_E Fleisch- oder Wurstwaren

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V285: KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST (N=3470) (gewichtet nach V870)

V285

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		353	10,2	10,2
2	<FAST> TÄGLICH		1224	35,3	35,3
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1290	37,2	37,2
4	EINMAL DIE WOCHE		345	9,9	9,9
5	2X - 3X IM MONAT		83	2,4	2,4
6	MONATLICH, SELTENER		64	1,8	1,8
7	NIE		111	3,2	3,2
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V286 KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_F Frittierte Speisen (z.B. Pommes Frites, Chips)

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V286: KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V286

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		10	0,3	0,3
2	<FAST> TÄGLICH		38	1,1	1,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		252	7,3	7,3
4	EINMAL DIE WOCHE		714	20,6	20,6
5	2X - 3X IM MONAT		789	22,7	22,7
6	MONATLICH, SELTENER		1022	29,4	29,4
7	NIE		646	18,6	18,6
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V287 KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_G Süßwaren, Kuchen, Kekse, Gebäck

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V287: KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK (N=3470) (gewichtet nach V870)

V287

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TAEGLICH		197	5,7	5,7
2	<FAST> TAEGLICH		696	20,1	20,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1048	30,2	30,2
4	EINMAL DIE WOCHE		781	22,5	22,5
5	2X - 3X IM MONAT		305	8,8	8,8
6	MONATLICH, SELTENER		320	9,2	9,2
7	NIE		123	3,5	3,5
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V288 KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_H Bier oder Wein

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V288: KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V288

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		68	2,0	2,0
2	<FAST> TÄGLICH		351	10,1	10,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		634	18,3	18,3
4	EINMAL DIE WOCHE		757	21,8	21,8
5	2X - 3X IM MONAT		423	12,2	12,2
6	MONATLICH, SELTENER		533	15,4	15,4
7	NIE		704	20,3	20,3
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V289 KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_J Höherprozentige alkoholische Getränke

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V289: KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V289

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		5	0,1	0,1
2	<FAST> TÄGLICH		24	0,7	0,7
3	MEHRMALS DIE WOCHE		69	2,0	2,0
4	EINMAL DIE WOCHE		235	6,8	6,8
5	2X - 3X IM MONAT		401	11,6	11,6
6	MONATLICH, SELTENER		1116	32,2	32,2
7	NIE		1620	46,7	46,7
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V290 ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_A Lärm, Staub, Gase, Dämpfe oder schlechte Luft?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V290: ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT (N=1934) (gewichtet nach V870)

V290

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		350	10,1	18,1
2	JA, ETWAS		484	13,9	25,0
3	NEIN, GAR NICHT		1100	31,7	56,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V291 ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_B Zeit- / Leistungsdruck?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V291: ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK (N=1933) (gewichtet nach V870)

V291

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		758	21,8	39,2
2	JA, ETWAS		865	24,9	44,7
3	NEIN, GAR NICHT		311	9,0	16,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V292 ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_C schlechtes Arbeitsklima?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V292: ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA (N=1931) (gewichtet nach V870)

V292

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		82	2,4	4,2
2	JA, ETWAS		475	13,7	24,6
3	NEIN, GAR NICHT		1375	39,6	71,2
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1931		

V293 ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_D Überstunden, lange Arbeitszeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V293: ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT (N=1933) (gewichtet nach V870)

V293

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		391	11,3	20,2
2	JA, ETWAS		841	24,2	43,5
3	NEIN, GAR NICHT		701	20,2	36,3
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V294 ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_E Schicht-/ Nachtarbeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V294: ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT (N=1933) (gewichtet nach V870)

V294

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		222	6,4	11,5
2	JA, ETWAS		245	7,1	12,7
3	NEIN, GAR NICHT		1465	42,2	75,8
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V295 ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_F schwere körperliche Arbeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V295: ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT (N=1934) (gewichtet nach V870)

V295

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		236	6,8	12,2
2	JA, ETWAS		438	12,6	22,6
3	NEIN, GAR NICHT		1260	36,3	65,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V296 HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK

F099

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie häufig fühlen Sie sich durch Kollegen oder Vorgesetzte zu Unrecht kritisiert, schikaniert oder vor Anderen bloßgestellt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Oft,

2 manchmal,

3 selten oder

4 nie?

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V296: HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK (N=1916) (gewichtet nach V870)

V296

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	OFT		64	1,8	3,3
2	MANCHMAL		225	6,5	11,7
3	SELTEN		526	15,2	27,4
4	NIE		1102	31,7	57,5
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1916		

V297 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>

F100

Nun einige Fragen zu Ihrer Familiensituation:

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie -

(Int.: Liste 100 vorlegen! Bei Code F-J: nur für gleichgeschlechtliche, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:)

- 1 A Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- 2 B Verheiratet und leben getrennt
- 3 C Verwitwet
- 4 D Geschieden
- 5 E Ledig
- 6 F Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 G Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- 8 H Eingetragener Lebenspartner verstorben
- 9 J Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V297: FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R> (N=3466) (gewichtet nach V870)

V297

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		1938	55,8	55,9
2	VERH.GETRENNT LEBEND		59	1,7	1,7
3	VERWITWET		225	6,5	6,5
4	GESCHIEDEN		271	7,8	7,8
5	LEDIG		967	27,9	27,9
6	LEBENSP.ZUSAM.LEB.		4	0,1	0,1
7	LEBENSP.GETR.LEB.		3	0,1	0,1
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V300 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Alter des gegenwärtigen (Ehe)partners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V298 (Geburtsmonat), V299 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet.

Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 20

Maximum: 93

Mittelwert: 53.59

Standardabw.: 14.15

V301 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Alter des gegenwärtigen (Ehe)partners, kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Unter 18 Jahren

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V300 gebildet.

ZA5241, V301: GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT. (N=1926) (gewichtet nach V870)

V301

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
2	18-29 JAHRE		75	2,2	3,9
3	30-44 JAHRE		433	12,5	22,5
4	45-59 JAHRE		770	22,2	40,0
5	60-74 JAHRE		486	14,0	25,2
6	75 JAHRE UND AELTER		161	4,6	8,4
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1926		

V302 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

F102

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

(Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5241, V302: GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS (N=1929) (gewichtet nach V870)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		25	0,7	1,3
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		654	18,8	33,9
3	MITTLERE REIFE		633	18,2	32,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		148	4,3	7,7
5	HOCHSCHULREIFE		465	13,4	24,1
6	ANDERER ABSCHLUSS		5	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V303 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V303: GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=1924) (gewichtet nach V870)

V303

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1899	54,7	98,7
1	GENANNT		25	0,7	1,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V304 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V304: GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V304

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1914	55,1	99,5
1	GENANNT		10	0,3	0,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V305 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V305: GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE (N=1924) (gewichtet nach V870)

V305

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1267	36,5	65,9
1	GENANNT		657	18,9	34,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V306 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V306: GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=1924) (gewichtet nach V870)

V306

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1531	44,1	79,6
1	GENANNT		393	11,3	20,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V307 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V307: GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=1924) (gewichtet nach V870)

V307

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1914	55,1	99,5
1	GENANNT		10	0,3	0,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V308 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V308: GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V308

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1828	52,7	95,0
1	GENANNT		96	2,8	5,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V309 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V309: GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V309

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1830	52,7	95,1
1	GENANNT		94	2,7	4,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V310 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V310: GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=1924) (gewichtet nach V870)

V310

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1784	51,4	92,7
1	GENANNT		140	4,0	7,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V311 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V311: GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V311

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1780	51,3	92,5
1	GENANNT		144	4,1	7,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V312 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V312: GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V312

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1609	46,4	83,6
1	GENANNT		315	9,1	16,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V313 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V313: GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V313

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1881	54,2	97,8
1	GENANNT		43	1,2	2,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V314 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5241, V314: GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V314

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1767	50,9	91,8
1	GENANNT		157	4,5	8,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V315 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F104A

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F103).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr (Ehe)partner / Ihre (Ehe)partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner/eingetragener Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V311)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V315: GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=144) (gewichtet nach V870)

V315

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3305	95,2	
1	BACHELOR		1	0,0	0,7
2	MASTER		5	0,1	3,5
3	DIPLOM		100	2,9	69,4
5	STAATSEXAMEN		12	0,3	8,3
6	PROMOTION		1	0,0	0,7
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		25	0,7	17,4
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		144		

V316 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F104B

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F103). >

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr (Ehe)partner / Ihre (Ehe)partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner/eingetragener Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in V312)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V316: GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=312) (gewichtet nach V870)

V316

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3134	90,3	
1	BACHELOR		15	0,4	4,8
2	MASTER		5	0,1	1,6
3	DIPLOM		163	4,7	52,2
4	MAGISTER		9	0,3	2,9
5	STAATSEXAMEN		67	1,9	21,5
6	PROMOTION		42	1,2	13,5
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		11	0,3	3,5
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		312		

V317 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

94 Noch Schüler

99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V302) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V303-V316) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von

formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als 'Demographische Standards' formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5241, V317: GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=1929) (gewichtet nach V870)
V317

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	BASIC EDUCATION		17	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		150	4,3	7,8
3	UPPER SECONDARY		980	28,2	50,8
4	POST SECONDARY		100	2,9	5,2
5	HIGHER, TERTIARY		638	18,4	33,1
6	UPPER TERTIARY		44	1,3	2,3
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V318 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Primary education

2 Lower secondary education

3 Upper secondary education

4 Post secondary non-tertiary education

5 Short-cycle tertiary education

6 Bachelor's or equivalent level

7 Master's or equivalent level

8 Doctoral or equivalent Level

94 Noch Schüler

99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V302) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V303-V316) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die

von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5241, V318: GEGENW.EHEP.: ISCED 2011 (N=1929) (gewichtet nach V870)

V318

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	PRIMARY EDUCATION		17	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		150	4,3	7,8
3	UPPER SECONDARY		980	28,2	50,8
4	POST SECONDARY		100	2,9	5,2
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		226	6,5	11,7
6	BACHELOR LEVEL		54	1,6	2,8
7	MASTER LEVEL		358	10,3	18,6
8	DOCTORAL LEVEL		44	1,3	2,3
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V319 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

F105

<Falls Befragter verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

(Int.: Liste 105/115 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren (Ehe)partner/ Ihre (Ehe)partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5241, V319: GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG? (N=1936) (gewichtet nach V870)

V319

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		893	25,7	46,1
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		228	6,6	11,8
3	NEBENHER BERUFSTAE.		85	2,4	4,4
4	NICHT ERWERBSTAETIG		730	21,0	37,7
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1936		

V320 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Berufliche Stellung des Ehepartners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V321) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V320: GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG (N=1114) (gewichtet nach V870)

V320

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2340	67,4	
1	LANDWIRT		10	0,3	0,9
2	AKADEM.FREIER BERUF		20	0,6	1,8
3	SONST.SELBSTAENDIGE		99	2,9	8,9
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		79	2,3	7,1
5	ANGESTELLTER		645	18,6	57,9
6	ARBEITER		255	7,3	22,9
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,2
8	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,4
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1114		

V328 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.07 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V329 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.08

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V328 gebildet.

ZA5241, V329: GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=1087) (gewichtet nach V870)

V329

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2358	67,9	
1	UNTER 20		5	0,1	0,5
2	20 BIS UNTER 30		115	3,3	10,6
3	30 BIS UNTER 40		276	8,0	25,4
4	40 BIS UNTER 50		317	9,1	29,1
5	50 BIS UNTER 60		196	5,6	18,0
6	60 BIS UNTER 80		179	5,2	16,5
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1087		

V330 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.09 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer

Academic Press, 159-193.

V331 GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.10

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

 Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem
 International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

 0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5,
 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in
 V327); nicht generierbar (Code 410 in V327)

- 1 Unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V330 gebildet.

ZA5241, V331: GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1087) (gewichtet nach V870)

V331

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2358	67,9	
1	UNTER 20		76	2,2	7,0
2	20 BIS UNTER 30		239	6,9	22,0
3	30 BIS UNTER 40		100	2,9	9,2
4	40 BIS UNTER 50		83	2,4	7,6
5	50 BIS UNTER 60		240	6,9	22,1
6	60 BIS UNTER 80		275	7,9	25,3
7	80 UND MEHR		73	2,1	6,7
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1087		

V332 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F108

<Falls zusammenlebender Ehepartner nicht/nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F105).>

(Int.: Liste 108/118 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V319)

1 A Er/sie ist Schüler / Student

2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär

3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann

5 E Er/sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5241, V332: EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=814) (gewichtet nach V870)

V332

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2646	76,2	
1	SCHUELER,STUDENT		10	0,3	1,2
2	RENTNER		498	14,3	61,2
3	Z.Z. ARBEITSLOS		41	1,2	5,0
4	HAUSFRAU,-MANN		197	5,7	24,2
6	NICHT BERUFSTAETIG		68	2,0	8,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		814		

V333 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

F109

<Falls Befragter nicht verheiratet und zusammenlebend ist (nicht „A“ oder „F“ in F100).>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

(Int.: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V333: HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER? (N=1527) (gewichtet nach V870)

V333

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1941	55,9	
1	JA		655	18,9	42,9
2	NEIN		871	25,1	57,1
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1527		

V334 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

F110

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Führen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen gemeinsamen Haushalt?

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
 (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5241, V334: LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT? (N=655) (gewichtet nach V870)

V334

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	JA		391	11,3	59,8
2	NEIN		263	7,6	40,2
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		655		

V337 LEBENSPARTNER: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Alter des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V335 (Geburtsmonat), V336 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet.
Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 15

Maximum: 91

Mittelwert: 37.53

Standardabw.: 14.61

V338 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Alter des Lebenspartners, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
 (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Unter 18 Jahren

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V337 gebildet.

ZA5241, V338: LEBENSPARTNER: ALTER, KAT. (N=653) (gewichtet nach V870)

V338

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	UNTER 18 JAHREN		5	0,1	0,8
2	18-29 JAHRE		252	7,3	38,7
3	30-44 JAHRE		192	5,5	29,4
4	45-59 JAHRE		151	4,4	23,2
5	60-74 JAHRE		41	1,2	6,3
6	75 JAHRE UND AELTER		11	0,3	1,7
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		653		

V339 LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

F112

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

(Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5241, V339: LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=640) (gewichtet nach V870)

V339

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	OHNE ABSCHLUSS		5	0,1	0,8
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		144	4,1	22,5
3	MITTLERE REIFE		217	6,3	34,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		51	1,5	8,0
5	HOCHSCHULREIFE		210	6,1	32,9
6	ANDERER ABSCHLUSS		1	0,0	0,2
7	NOCH SCHUELER		11	0,3	1,7
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		640		

V340 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V340: LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=632) (gewichtet nach V870)

V340

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		622	17,9	98,4
1	GENANNT		10	0,3	1,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V341 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V341: LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V341

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		631	18,2	99,8
1	GENANNT		1	0,0	0,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V342 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V342: LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE (N=632) (gewichtet nach V870)

V342

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		428	12,3	67,7
1	GENANNT		204	5,9	32,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V343 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V343: LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=632) (gewichtet nach V870)

V343

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		517	14,9	81,8
1	GENANNT		115	3,3	18,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V344 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V344: LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=632) (gewichtet nach V870)

V344

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		628	18,1	99,4
1	GENANNT		4	0,1	0,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V345 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V345: LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V345

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		598	17,2	94,6
1	GENANNT		34	1,0	5,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V346 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V346: LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V346

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		615	17,7	97,3
1	GENANNT		17	0,5	2,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V347 LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V347: LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=632) (gewichtet nach V870)

V347

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		607	17,5	96,0
1	GENANNT		25	0,7	4,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V348 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V348: LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V348

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		592	17,1	93,7
1	GENANNT		40	1,2	6,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V349 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V349: LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V349

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		521	15,0	82,4
1	GENANNT		111	3,2	17,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V350 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V350: LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V350

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		614	17,7	97,2
1	GENANNT		18	0,5	2,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V351 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5241, V351: LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V351

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		536	15,4	84,8
1	GENANNT		96	2,8	15,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V352 LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F114A

<Falls Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F113).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner/Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V348)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V352: LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=39) (gewichtet nach V870)

V352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3417	98,4	
1	BACHELOR		8	0,2	20,5
2	MASTER		3	0,1	7,7
3	DIPLOM		21	0,6	53,8
5	STAATSEXAMEN		5	0,1	12,8
7	SONSTIGES		2	0,1	5,1
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		39		

V353 LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F114B

<Falls Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F113).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner/Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in V349)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5241, V353: LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=109) (gewichtet nach V870)

V353

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3345	96,4	
1	BACHELOR		23	0,7	20,9
2	MASTER		16	0,5	14,5
3	DIPLOM		35	1,0	31,8
4	MAGISTER		3	0,1	2,7
5	STAATSEXAMEN		22	0,6	20,0
6	PROMOTION		9	0,3	8,2
7	SONSTIGES		2	0,1	1,8
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		109		

V354 LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

94 Noch Schüler

99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V339) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V340-V353) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von

formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als 'Demographische Standards' formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5241, V354: LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=636) (gewichtet nach V870)

V354

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	BASIC EDUCATION		2	0,1	0,3
2	LOWER SECONDARY		65	1,9	10,2
3	UPPER SECONDARY		324	9,3	50,9
4	POST SECONDARY		57	1,6	9,0
5	HIGHER, TERTIARY		179	5,2	28,1
6	UPPER TERTIARY		9	0,3	1,4
94	SCHUELER	M	11	0,3	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		636		

V355 LEBENSPARTNER: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Befragter

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Level 1 - Primary education

2 Level 2 - Lower secondary education

3 Level 3 - Upper secondary education

4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education

5 Level 5 - Short-cycle tertiary education

6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level

7 Level 7 - Master's or equivalent level

8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

94 Noch Schüler

99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V339) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V340-V353) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die

von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5241, V355: LEBENSPARTNER: ISCED 2011 (N=636) (gewichtet nach V870)

V355

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	PRIMARY EDUCATION		2	0,1	0,3
2	LOWER SECONDARY		65	1,9	10,2
3	UPPER SECONDARY		324	9,3	50,9
4	POST SECONDARY		57	1,6	9,0
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		39	1,1	6,1
6	BACHELOR LEVEL		36	1,0	5,7
7	MASTER LEVEL		104	3,0	16,4
8	DOCTORAL LEVEL		9	0,3	1,4
94	SCHUELER	M	11	0,3	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		636		

V356 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

F115

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

(Int.: Liste 105/115 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen

(Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5241, V356: LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG? (N=653) (gewichtet nach V870)

V356

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		403	11,6	61,6
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		42	1,2	6,4
3	NEBENHER BERUFSTAE.		32	0,9	4,9
4	NICHT ERWERBSTAETIG		177	5,1	27,1
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		653		

V357 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Berufliche Stellung des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V358) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V357: LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG (N=440) (gewichtet nach V870)

V357

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3021	87,0	
1	LANDWIRT		1	0,0	0,2
2	AKADEM.FREIER BERUF		9	0,3	2,0
3	SONST.SELBSTAENDIGE		39	1,1	8,9
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		22	0,6	5,0
5	ANGESTELLTER		241	6,9	54,8
6	ARBEITER		106	3,1	24,1
7	IN AUSBILDUNG		22	0,6	5,0
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		440		

V365 LEBENSPARTNER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.07 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)
 99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V366 LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.08

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V365 gebildet.

ZA5241, V366: LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=419) (gewichtet nach V870)

V366

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3035	87,4	
1	UNTER 20		2	0,1	0,5
2	20 BIS UNTER 30		54	1,6	12,9
3	30 BIS UNTER 40		103	3,0	24,6
4	40 BIS UNTER 50		132	3,8	31,5
5	50 BIS UNTER 60		70	2,0	16,7
6	60 BIS UNTER 80		58	1,7	13,8
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V367 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.09 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)
 99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer

Academic Press, 159-193.

V368 **LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.10

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V367 gebildet.

ZA5241, V368: LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT. (N=419) (gewichtet nach V870)

V368

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3035	87,4	
1	UNTER 20		19	0,5	4,5
2	20 BIS UNTER 30		116	3,3	27,7
3	30 BIS UNTER 40		45	1,3	10,7
4	40 BIS UNTER 50		39	1,1	9,3
5	50 BIS UNTER 60		86	2,5	20,5
6	60 BIS UNTER 80		84	2,4	20,0
7	80 UND MEHR		30	0,9	7,2
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V369 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F118

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F115).>

(Int.: Liste 108/118 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Partner/Ihre Partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen
 (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner hauptberuflich
 erwerbstätig (Code 1, 2 in V356)

1 A Er/sie ist Schüler/Student

2 B Er/sie ist Rentner/Pensionär

3 C Er/sie ist zurzeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau/Hausmann

5 E Er/ sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5241, V369: LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=207) (gewichtet nach V870)

V369

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3258	93,9	
1	SCHUELER,STUDENT		72	2,1	34,8
2	RENTNER		58	1,7	28,0
3	Z.Z. ARBEITSLOS		36	1,0	17,4
4	HAUSFRAU,-MANN		21	0,6	10,1
5	LEISTET FREIW.DIENST		2	0,1	1,0
6	NICHT BERUFSTAETIG		18	0,5	8,7
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		207		

V377 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?

F120

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V377: GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V377

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2951	85,0	85,0
2	NEIN		520	15,0	15,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V382 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Diese Variable wurde für ALLBUScompact recodiert.

F122A

(Int.: Liste 122 vorlegen!)

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- 1 Alte Bundesländer
- 2 Neue Bundesländer
- 18 Frühere deutsche Ostgebiete
- 95 Sonstiges
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Antwortcodes dieser Variable wurden für ALLBUScompact zusammengefasst:

1 Alte Bundesländer = Code 1-11 in der Vollversion

2 Neue Bundesländer = Codes 12-17 in der Vollversion

ZA5241, V382: BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V382

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLÄNDER		2389	68,8	68,9
2	NEUE BUNDESLÄNDER		715	20,6	20,6
18	FRÜHERE DT. OSTGEB.		42	1,2	1,2
95	SONSTIGES		323	9,3	9,3
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V386 ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT

F126

(Int.: Liste 126 vorlegen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, haben Sie damals mit Ihren beiden Eltern gemeinsam in einem Haushalt gelebt?

- 1 A Ja, mit Vater und Mutter
- 2 B Nein, nur mit Mutter
- 3 C Nein, nur mit Vater
- 4 D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V386: ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V386

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MIT VATER UND MUTTER		2795	80,5	80,6
2	NUR MIT MUTTER		495	14,3	14,3
3	NUR MIT VATER		64	1,8	1,8
4	NEIN		115	3,3	3,3
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V387 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Vaters als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 90 Vater war zu der Zeit Rentner / Pensionär
- 91 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 92 Vater war zu der Zeit im Krieg / in Gefangenschaft
- 93 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 95 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereinteilung der beruflichen Stellung (siehe V388) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V387: VATER: BERUFLICHE STELLUNG (N=3010) (gewichtet nach V870)

V387

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	LANDWIRT		163	4,7	5,4
2	AKADEM.FREIER BERUF		37	1,1	1,2
3	SONST.SELBSTAENDIGE		320	9,2	10,6
4	BEAMT, RICHTER, SOLDAT		281	8,1	9,3
5	ANGESTELLTER		965	27,8	32,0
6	ARBEITER		1223	35,2	40,6
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,0
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		19	0,5	0,6
90	DAMALS RENTNER	M	61	1,8	
91	DAMALS ARBEITSLOS	M	20	0,6	
92	DAMALS IM KRIEG	M	28	0,8	
93	LEBTE NICHT MEHR	M	174	5,0	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	21	0,6	
95	VATER UNBEKANNT	M	47	1,4	
98	WEISS NICHT	M	84	2,4	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3010		

V395 VATER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.07 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V396 VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.08

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V395 gebildet.

ZA5241, V396: VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=2869) (gewichtet nach V870)

V396

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	478	13,8	
1	UNTER 20		24	0,7	0,8
2	20 BIS UNTER 30		285	8,2	9,9
3	30 BIS UNTER 40		1079	31,1	37,6
4	40 BIS UNTER 50		867	25,0	30,2
5	50 BIS UNTER 60		222	6,4	7,7
6	60 BIS UNTER 80		392	11,3	13,7
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2869		

V397 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.09 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V398 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.10

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V397 gebildet.

ZA5241, V398: VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=2869) (gewichtet nach V870)

V398

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	478	13,8	
1	UNTER 20		409	11,8	14,3
2	20 BIS UNTER 30		919	26,5	32,0
3	30 BIS UNTER 40		451	13,0	15,7
4	40 BIS UNTER 50		166	4,8	5,8
5	50 BIS UNTER 60		347	10,0	12,1
6	60 BIS UNTER 80		434	12,5	15,1
7	80 UND MEHR		142	4,1	5,0
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2869		

V399 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung der Mutter als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 93 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V400) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5241, V399: MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG (N=1945) (gewichtet nach V870)

V399

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		50	1,4	2,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		11	0,3	0,6
3	SONST.SELBSTAENDIGE		97	2,8	5,0
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		78	2,2	4,0
5	ANGESTELLTER		953	27,5	49,0
6	ARBEITER		655	18,9	33,7
7	IN AUSBILDUNG		5	0,1	0,3
8	MITHELF.FAMILIENANG.		79	2,3	4,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		18	0,5	0,9
93	LEBTE NICHT MEHR	M	52	1,5	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	1416	40,8	
98	WEISS NICHT	M	43	1,2	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1945		

V407 MUTTER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.07 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V408 MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.08

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V407 gebildet.

ZA5241, V408: MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=1860) (gewichtet nach V870)

V408

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1528	44,0	
1	UNTER 20		5	0,1	0,3
2	20 BIS UNTER 30		392	11,3	21,1
3	30 BIS UNTER 40		458	13,2	24,6
4	40 BIS UNTER 50		712	20,5	38,3
5	50 BIS UNTER 60		158	4,6	8,5
6	60 BIS UNTER 80		134	3,9	7,2
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1860		

V409 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.09 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)
 99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables*, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V410 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.10

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

ZA5241, V410: MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1860) (gewichtet nach V870)

V410

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1528	44,0	
1	UNTER 20		422	12,2	22,7
2	20 BIS UNTER 30		525	15,1	28,2
3	30 BIS UNTER 40		96	2,8	5,2
4	40 BIS UNTER 50		184	5,3	9,9
5	50 BIS UNTER 60		424	12,2	22,8
6	60 BIS UNTER 80		154	4,4	8,3
7	80 UND MEHR		55	1,6	3,0
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1860		

V411 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F131

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

(Int.: Liste 131 vorlegen und bis Frage 132 liegen lassen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 A Schule beendet ohne Abschluss

2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 F Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

ZA5241, V411: VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3098) (gewichtet nach V870)

V411

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	OHNE ABSCHLUSS		129	3,7	4,2
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1856	53,5	59,9
3	MITTLERE REIFE		519	15,0	16,7
4	FACHHOCHSCHULREIFE		113	3,3	3,6
5	HOCHSCHULREIFE		470	13,5	15,2
6	ANDERER ABSCHLUSS		12	0,3	0,4
98	WEISS NICHT	M	315	9,1	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3098		

V412 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F132

(Int.: Liste 131 liegt vor!)

Und welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 A Schule beendet ohne Abschluss
- 2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 F Anderen Schulabschluss, und zwar: _____
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V412: MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3234) (gewichtet nach V870)

V412

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		145	4,2	4,5
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1969	56,7	60,9
3	MITTLERE REIFE		719	20,7	22,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		72	2,1	2,2
5	HOCHSCHULREIFE		312	9,0	9,6
6	ANDERER ABSCHLUSS		18	0,5	0,6
98	WEISS NICHT	M	230	6,6	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3234		

V413 VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.

F133

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

(Int.: Liste 133 vorlegen und bis Frage 134 liegen lassen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater?

Was von dieser Liste trifft / traf auf ihn zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5 E Hochschulabschluss

6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

ZA5241, V413: VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL. (N=3140) (gewichtet nach V870)

V413

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		1441	41,5	45,9
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		270	7,8	8,6
3	MEISTER, TECHNIKER		380	10,9	12,1
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		188	5,4	6,0
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		307	8,8	9,8
6	ANDERER ABSCHLUSS		78	2,2	2,5
7	KEIN ABSCHLUSS		475	13,7	15,1
98	WEISS NICHT	M	270	7,8	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3140		

V414 MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.

F134

(Int.: Liste 133 liegt vor!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihre Mutter?

Was von dieser Liste trifft / traf auf Ihre Mutter zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

- 1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- 2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- 3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
- 4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 5 E Hochschulabschluss
- 6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____
- 7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V414: MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL. (N=3201) (gewichtet nach V870)

V414

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		792	22,8	24,7
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		732	21,1	22,9
3	MEISTER, TECHNIKER		135	3,9	4,2
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		80	2,3	2,5
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		184	5,3	5,7
6	ANDERER ABSCHLUSS		82	2,4	2,6
7	KEIN ABSCHLUSS		1196	34,5	37,4
98	WEISS NICHT	M	258	7,4	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3201		

V415 VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Vater

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

99 Nicht klassifizierbar, keine Angaben zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V411) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V413) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die

Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also

zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5241, V415: VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=3234) (gewichtet nach V870)

V415

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	BASIC EDUCATION		106	3,1	3,3
2	LOWER SECONDARY		430	12,4	13,3
3	UPPER SECONDARY		1744	50,2	53,9
4	POST SECONDARY		77	2,2	2,4
5	HIGHER, TERTIARY		876	25,2	27,1
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	190	5,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3234		

V416 MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Mutter

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 99 Nicht klassifizierbar, keine Angaben zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V412) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V414) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme

berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5241, V416: MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=3304) (gewichtet nach V870)

V416

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BASIC EDUCATION		134	3,9	4,1
2	LOWER SECONDARY		1128	32,5	34,1
3	UPPER SECONDARY		1547	44,6	46,8
4	POST SECONDARY		96	2,8	2,9
5	HIGHER, TERTIARY		399	11,5	12,1
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	167	4,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3304		

V419 BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten

0 Habe kein eigenes Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Befragteinkommen

Die Variable V419 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V417) und der Listenabfrage zum Befragteinkommen (V418). Wenn Befragte bei der offenen Frage zu ihrem eigenen monatlichen Netto-Einkommen (V417) eine gültige Antwort gegeben haben, enthält V419 die entsprechende Angabe der Befragten. Haben Befragte bei der offenen Frage die Antwort verweigert, bei der Listenabfrage (V418) jedoch eine gültige Antwort gegeben, wird ihnen bei der zusammengefassten Einkommensvariable (V419) die Klassenmitte der jeweils gewählten Einkommenskategorie zugeordnet. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V420 enthält die Kategorisierung der Variable V419.

Bemerkung:

Minimum: 37

Maximum: 60000

Mittelwert: 1637.35

Standardabw.: 1441.90

V420 NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V419 gebildet.

ZA5241, V420: NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT. (N=3056) (gewichtet nach V870)

V420

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	208	6,0	
1	UNTER 200 EURO		40	1,2	1,3
2	200 - 299 EURO		42	1,2	1,4
3	300 - 399 EURO		106	3,1	3,5
4	400 - 499 EURO		144	4,1	4,7
5	500 - 624 EURO		145	4,2	4,7
6	625 - 749 EURO		154	4,4	5,0
7	750 - 874 EURO		187	5,4	6,1
8	875 - 999 EURO		137	3,9	4,5
9	1000 - 1124 EURO		231	6,7	7,6
10	1125 - 1249 EURO		175	5,0	5,7
11	1250 - 1374 EURO		136	3,9	4,4
12	1375 - 1499 EURO		120	3,5	3,9
13	1500 - 1749 EURO		340	9,8	11,1
14	1750 - 1999 EURO		193	5,6	6,3
15	2000 - 2249 EURO		256	7,4	8,4
16	2250 - 2499 EURO		114	3,3	3,7
17	2500 - 2749 EURO		137	3,9	4,5
18	2750 - 2999 EURO		78	2,2	2,6
19	3000 - 3999 EURO		191	5,5	6,2
20	4000 - 4999 EURO		60	1,7	2,0
21	5000 - 7499 EURO		57	1,6	1,9
22	7500 EURO UND MEHR		15	0,4	0,5
99	KEINE ANGABE	M	208	6,0	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3056		

V424 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der Personen im Haushalt

- 1 Befragter wohnt alleine
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 10 10 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus den Angaben in V421, V422 und V423 gebildet.

ZA5241, V424: ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN (N=3447) (gewichtet nach V870)

V424

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1			680	19,6	19,7
2			1341	38,6	38,9
3			631	18,2	18,3
4			565	16,3	16,4
5			179	5,2	5,2
6			33	1,0	1,0
7			16	0,5	0,5
8			2	0,1	0,1
10			1	0,0	0,0
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3447		

V425 REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) im Haushalt

- 1 Eine Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 10 10 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde auf Basis der Altersangaben in der Haushaltsliste gebildet.

ZA5241, V425: REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE (N=3391) (gewichtet nach V870)

V425

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1			756	21,8	22,3
2			1977	57,0	58,3
3			441	12,7	13,0
4			181	5,2	5,3
5			29	0,8	0,9
6			7	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	80	2,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3391		

V493 HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492). Dabei wurde den Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

Bemerkung:

Minimum: 50

Maximum: 80400

Mittelwert: 2878.65

Standardabw.: 2445.70

V494 HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492). Dabei wurde den

Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

ZA5241, V494: HAUSHALTSEINK. <OFFENE+LISTENANGABE>, KAT. (N=3049) (gewichtet nach V870)

V494

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		7	0,2	0,2
2	200 - 299 EURO		7	0,2	0,2
3	300 - 399 EURO		22	0,6	0,7
4	400 - 499 EURO		27	0,8	0,9
5	500 - 624 EURO		47	1,4	1,5
6	625 - 749 EURO		60	1,7	2,0
7	750 - 874 EURO		66	1,9	2,2
8	875 - 999 EURO		47	1,4	1,5
9	1000 - 1124 EURO		108	3,1	3,5
10	1125 - 1249 EURO		92	2,7	3,0
11	1250 - 1374 EURO		71	2,0	2,3
12	1375 - 1499 EURO		62	1,8	2,0
13	1500 - 1749 EURO		214	6,2	7,0
14	1750 - 1999 EURO		175	5,0	5,7
15	2000 - 2249 EURO		276	8,0	9,0
16	2250 - 2499 EURO		160	4,6	5,2
17	2500 - 2749 EURO		250	7,2	8,2
18	2750 - 2999 EURO		131	3,8	4,3
19	3000 - 3999 EURO		550	15,8	18,0
20	4000 - 4999 EURO		339	9,8	11,1
21	5000 - 7499 EURO		277	8,0	9,1
22	7500 EURO UND MEHR		62	1,8	2,0
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3049		

V495 PRO-KOPF-EINKOMMEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen

0 Kein Einkommen

99996 Nicht bestimmbar

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V493 (zusammengefasstes Haushaltseinkommen) und V424 (Anzahl der Haushaltsmitglieder) gebildet.

Zur Berechnung des Pro-Kopf-Einkommens wurde das zusammengefasste Haushaltseinkommen (V493) durch die Anzahl der Haushaltsmitglieder (V424) geteilt. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen gerundet. Fälle, für die bei der Anzahl der Haushaltsmitglieder keine validen Werte vorlagen, wurden als "Nicht bestimmbar" codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden mit dem jeweiligen fehlenden Wert codiert.

Bemerkung:

Minimum: 17

Maximum: 32500

Mittelwert: 1269.46

Standardabw.: 990.65

V496 PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 EURO
- 2 200 - 299 EURO
- 3 300 - 399 EURO
- 4 400 - 499 EURO
- 5 500 - 624 EURO
- 6 625 - 749 EURO
- 7 750 - 874 EURO
- 8 875 - 999 EURO
- 9 1000 - 1124 EURO
- 10 1125 - 1249 EURO
- 11 1250 - 1374 EURO
- 12 1375 - 1499 EURO
- 13 1500 - 1749 EURO
- 14 1750 - 1999 EURO
- 15 2000 - 2249 EURO
- 16 2250 - 2499 EURO
- 17 2500 - 2749 EURO
- 18 2750 - 2999 EURO
- 19 3000 - 3999 EURO
- 20 4000 - 4999 EURO
- 21 5000 - 7499 EURO
- 22 7500 EURO und mehr
- 96 Nicht bestimmbar
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V495 gebildet.

ZA5241, V496: PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT (N=3042) (gewichtet nach V870)

V496

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		29	0,8	1,0
2	200 - 299 EURO		29	0,8	1,0
3	300 - 399 EURO		72	2,1	2,4
4	400 - 499 EURO		116	3,3	3,8
5	500 - 624 EURO		229	6,6	7,5
6	625 - 749 EURO		251	7,2	8,3
7	750 - 874 EURO		288	8,3	9,5
8	875 - 999 EURO		213	6,1	7,0
9	1000 - 1124 EURO		307	8,8	10,1
10	1125 - 1249 EURO		264	7,6	8,7
11	1250 - 1374 EURO		225	6,5	7,4
12	1375 - 1499 EURO		107	3,1	3,5
13	1500 - 1749 EURO		321	9,2	10,6
14	1750 - 1999 EURO		171	4,9	5,6
15	2000 - 2249 EURO		138	4,0	4,5
16	2250 - 2499 EURO		86	2,5	2,8
17	2500 - 2749 EURO		61	1,8	2,0
18	2750 - 2999 EURO		30	0,9	1,0
19	3000 - 3999 EURO		69	2,0	2,3
20	4000 - 4999 EURO		20	0,6	0,7
21	5000 - 7499 EURO		11	0,3	0,4
22	7500 EURO UND MEHR		4	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3042		

V497 AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu

0 Kein Einkommen

99996 Nicht bestimmbar

99997 Verweigert

99998 Weiß nicht

99999 Kein Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus dem monatlichen Nettoeinkommen des Haushalts (V493) und Informationen zur Zusammensetzung des Haushalts gebildet

Äquivalenzeinkommen (V497)=Haushaltseinkommen (V493)/Haushaltsgewicht

Das Haushaltsgewicht ist die Summe der Gewichte der einzelnen im Haushalt lebenden Personen. Das erste erwachsene Haushaltsmitglied (d.h. die befragte Person) gilt als Haushaltsvorstand und wurde mit dem Faktor 1 gewichtet. Weitere Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter waren, gelten als weitere ‚erwachsene‘ Haushaltsmitglieder und wurden mit dem Faktor 0,5 gewichtet. Haushaltsmitglieder zwischen 0 und 13 Jahren gelten als Kinder und wurden mit dem Faktor 0,3 gewichtet.

Das Ergebnis der Berechnung wurde auf ganze Zahlen gerundet.

Fälle, bei denen die Angaben zu den Haushaltsmitgliedern unvollständig waren, wurden als „Nicht bestimmbar“ codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden mit dem jeweiligen fehlenden Wert codiert.

Bemerkung:

Minimum: 25

Maximum: 43333

Mittelwert: 1727.22

Standardabw.: 1350.16

Note:

Äquivalenzeinkommen

Sogenannte Äquivalenzeinkommen modellieren das pro Kopf verfügbare Einkommen für Haushalte verschiedener Größe und Zusammensetzung. Anders als bei der Berechnung des einfachen Pro-Kopf-Einkommens gehen die einzelnen Haushaltsmitglieder dabei aber nicht mit gleichem Gewicht in die Berechnung des verfügbaren Einkommens ein. Grundannahme ist, dass die ökonomischen Bedürfnisse eines Haushalts zwar mit zunehmender Größe steigen, diese Steigerung aber aufgrund verschiedener Faktoren, wie z.B. economies of scale und altersbedingt unterschiedlicher wirtschaftlicher Bedürfnisse, nicht einfach proportional zur Haushaltsgröße erfolgt. Aufgrund dieser Überlegung werden verschiedene Äquivalenzskalen vorgeschlagen, mithilfe derer ein gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen berechnet wird. Typischerweise werden zu diesem Zweck die Haushaltsmitglieder in Erwachsene und Kinder unterschieden, die dann mit unterschiedlichen Gewichten in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens eingehen.

Das hier berechnete Äquivalenzeinkommen basiert auf der modifizierten OECD-Skala (OECD), die u.a. im Bereich der Sozialberichterstattung häufig Verwendung findet. Diese Äquivalenzskala unterscheidet zwischen dem Haushaltsvorstand, d.h. dem ersten Haushaltsmitglied, weiteren erwachsenen Haushaltsmitgliedern und im Haushalt

lebenden Kindern. Als Kinder gelten dabei alle Haushaltsmitglieder bis zum Alter von 13 Jahren, während Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter sind, als Erwachsene gezählt werden. Der Haushaltsvorstand geht mit einem Gewicht von 1 in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens ein, jedes weitere erwachsene Haushaltsmitglied (14 Jahre oder älter) mit einem Gewicht von 0,5 und Kinder (13 Jahre oder jünger) mit einem Gewicht von 0,3.

Beispiel:

Für einen dreiköpfigen Haushalt bestehend aus einer alleinerziehenden Mutter und zwei Kindern im Alter von 16 und 11 ergeben sich unter Anwendung der modifizierten OECD-Skala diese Gewichte:

-Haushaltsvorstand (Mutter): 1

-1. Kind 16 Jahre (gilt als erwachsen): 0,5

-2. Kind 11 Jahre: 0,3

Bei einem angenommenen Haushaltseinkommen von 1800€ im Monat berechnet sich das Äquivalenzeinkommen dann wie folgt:

$$1800\text{€}/(1+0,5+0,3)= 1000\text{€}$$

Literatur:

Atkinson, Anthony B., Lee Rainwater und Timothy M. Smeeding (Hg.) 1995: Income distribution in OECD countries, Paris: OECD Social Policy Studies.

Goebel, Jan und Peter Krause 2007: Gestiegene Einkommensungleichheit in Deutschland, in: Wirtschaftsdienst 87(12): 824-832.

Hagenaars, Aldi J. M., Klaas de Vos und M. Asghar Zaidi (Hg.) 1994: Poverty statistics in the late 1980s : Research Based on Micro-data, Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW o.J.: Sozialberichte NRW Einkommensverteilung, h

[ttp://www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php](http://www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php), abgerufen am 08.06.2015.

OECD o.J.: What are Equivalence Scales?, <http://www.oecd.org/eco/growth/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf>, abgerufen am 08.06.2015.

V498 AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 EURO
- 2 200 - 299 EURO
- 3 300 - 399 EURO
- 4 400 - 499 EURO
- 5 500 - 624 EURO
- 6 625 - 749 EURO
- 7 750 - 874 EURO
- 8 875 - 999 EURO
- 9 1000 - 1124 EURO
- 10 1125 - 1249 EURO
- 11 1250 - 1374 EURO
- 12 1375 - 1499 EURO
- 13 1500 - 1749 EURO
- 14 1750 - 1999 EURO
- 15 2000 - 2249 EURO
- 16 2250 - 2499 EURO
- 17 2500 - 2749 EURO
- 18 2750 - 2999 EURO
- 19 3000 - 3999 EURO
- 20 4000 - 4999 EURO
- 21 5000 - 7499 EURO
- 22 7500 EURO und mehr
- 96 Nicht bestimmbar
- 97 Verweigert
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Dies Variable wurde aus V497 gebildet.

ZA5241, V498: AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT. (N=3008) (gewichtet nach V870)

V498

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		12	0,3	0,4
2	200 - 299 EURO		17	0,5	0,6
3	300 - 399 EURO		28	0,8	0,9
4	400 - 499 EURO		38	1,1	1,3
5	500 - 624 EURO		78	2,2	2,6
6	625 - 749 EURO		123	3,5	4,1
7	750 - 874 EURO		166	4,8	5,5
8	875 - 999 EURO		141	4,1	4,7
9	1000 - 1124 EURO		196	5,6	6,5
10	1125 - 1249 EURO		223	6,4	7,4
11	1250 - 1374 EURO		208	6,0	6,9
12	1375 - 1499 EURO		190	5,5	6,3
13	1500 - 1749 EURO		396	11,4	13,2
14	1750 - 1999 EURO		284	8,2	9,4
15	2000 - 2249 EURO		271	7,8	9,0
16	2250 - 2499 EURO		169	4,9	5,6
17	2500 - 2749 EURO		130	3,7	4,3
18	2750 - 2999 EURO		71	2,0	2,4
19	3000 - 3999 EURO		175	5,0	5,8
20	4000 - 4999 EURO		56	1,6	1,9
21	5000 - 7499 EURO		32	0,9	1,1
22	7500 EURO UND MEHR		5	0,1	0,2
96	NICHT BESTIMMBAR	M	42	1,2	
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3008		

V499 MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS

F139

Würden Sie sagen, das Gesamteinkommen Ihres Haushaltes ist gegenwärtig ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 sehr viel weniger als das, was Sie brauchen
- 2 etwas weniger als das, was Sie brauchen
- 3 ungefähr das, was Sie brauchen
- 4 etwas mehr als das, was Sie brauchen
- 5 sehr viel mehr als das, was Sie brauchen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V499: MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS (N=3443) (gewichtet nach V870)

V499

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VIEL ZU WENIG		296	8,5	8,6
2	ETWAS ZU WENIG		719	20,7	20,9
3	AUSREICHEND		1429	41,2	41,5
4	ETWAS MEHR A.NOETIG		885	25,5	25,7
5	VIEL MEHR ALS NOETIG		113	3,3	3,3
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V524 ZAHLE DER BÜCHER IM EIGENEN HAUSHALT

F146

(Int.: Liste 146 vorlegen und bis Frage F147 liegen lassen!)

Bitte schätzen anhand der Liste Sie, wie viele Bücher in Ihrem Haushalt vorhanden sind. Gemeint sind damit alle Arten von Büchern, z.B. Romane, Kinderbücher, Sach- und Fachbücher, usw.

- 1 0 bis 10 Bücher
- 2 11 bis 30 Bücher
- 3 31 bis 70 Bücher
- 4 71 bis 130 Bücher
- 5 131 bis 270 Bücher
- 6 271 bis 750 Bücher
- 7 mehr als 750 Bücher
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V524: ZAHLE DER BÜCHER IM EIGENEN HAUSHALT (N=3463) (gewichtet nach V870)

V524

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-10 BÜCHER		270	7,8	7,8
2	11-30 BÜCHER		415	12,0	12,0
3	31-70 BÜCHER		658	19,0	19,0
4	71-130 BÜCHER		630	18,2	18,2
5	131-270 BÜCHER		667	19,2	19,3
6	271-750 BÜCHER		574	16,5	16,6
7	751+ BÜCHER		250	7,2	7,2
98	WEISS NICHT	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V525 ZAHLE DER BÜCHER IM ELTERNHAUS

F147

(Int.: Liste 146 liegt vor!)

Und was schätzen Sie, wie viele Bücher waren in Ihrem Elternhaus vorhanden, als Sie 15 Jahre alt waren. Gemeint sind wieder alle Arten von Büchern.

- 1 0 bis 10 Bücher
- 2 11 bis 30 Bücher
- 3 31 bis 70 Bücher
- 4 71 bis 130 Bücher
- 5 131 bis 270 Bücher
- 6 271 bis 750 Bücher
- 7 mehr als 750 Bücher
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V525: ZAHLE DER BÜCHER IM ELTERNHAUS (N=3365) (gewichtet nach V870)

V525

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-10 BÜCHER		550	15,8	16,3
2	11-30 BÜCHER		660	19,0	19,6
3	31-70 BÜCHER		731	21,1	21,7
4	71-130 BÜCHER		513	14,8	15,2
5	131-270 BÜCHER		443	12,8	13,2
6	271-750 BÜCHER		332	9,6	9,9
7	751+ BÜCHER		136	3,9	4,0
98	WEISS NICHT	M	101	2,9	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

V526 ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?

F149

Wenn Sie an die Zeit zurückdenken, als Sie selbst 15 Jahre alt waren: Wie häufig haben Ihre Eltern zu dieser Zeit Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte oder Theater besucht: mehrmals im Jahr, seltener oder nie?

- 1 mehrmals im Jahr
- 2 seltener
- 3 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V526: ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V526

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS IM JAHR		583	16,8	16,9
2	SELTENER		968	27,9	28,1
3	NIE		1898	54,7	55,0
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V589 MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN?

F153A

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und Kinder im Haushalt und/oder außer Haus hat (Code 1, 2 in F152).>

Möchten Sie noch weitere Kinder haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 3 in V527)

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V589: MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN? (N=910) (gewichtet nach V870)

V589

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2508	72,3	
1	JA		184	5,3	20,2
2	NEIN		726	20,9	79,8
8	WEISS NICHT	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		910		

V590 MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?

F153B

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und Kinder im Haushalt und/oder außer Haus hat (Code 1, 2 in F152) und weitere Kinder will („Ja“ in F153A).>

Wie viele weitere Kinder möchten Sie haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 3 in V527), keine weiteren Kinder gewünscht (Code 2 in V589)

- 1 ein Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 7 7 Kinder
- 8 8 Kinder
- 9 9 Kinder
- 10 10 Kinder
- 11 11 Kinder
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V590: MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT? (N=183) (gewichtet nach V870)

V590

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3234	93,2	
1	1 KIND		140	4,0	76,9
2	2 KINDER		35	1,0	19,2
3	3 KINDER		3	0,1	1,6
4	4 KINDER		2	0,1	1,1
5	5 KINDER		1	0,0	0,5
11	11 KINDER		1	0,0	0,5
98		M	45	1,3	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		183		

V591 KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN?

F153C

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und keine Kinder hat („Nein“ in F152).>

Möchten Sie einmal Kinder haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder hat eigene Kinder (Code 1, 2 in V527)

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V591: KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN? (N=772) (gewichtet nach V870)

V591

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2616	75,4	
1	JA		605	17,4	78,4
2	NEIN		167	4,8	21,6
8	WEISS NICHT	M	63	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		772		

V592 KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?

F153D

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist, keine Kinder hat („Nein“ in F152) und angibt sich Kinder zu wünschen („Ja“ in F153C).>

Wie viele Kinder möchten Sie haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder hat eigene Kinder (Code 1, 2 in V527) oder will keine Kinder (Code 2 in V591)

- 1 ein Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 7 7 Kinder
- 8 8 Kinder
- 9 9 Kinder
- 10 10 Kinder
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V592: KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT? (N=597) (gewichtet nach V870)

V592

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2784	80,2	
1	1 KIND		84	2,4	14,1
2	2 KINDER		397	11,4	66,5
3	3 KINDER		101	2,9	16,9
4	4 KINDER		10	0,3	1,7
5	5 KINDER		2	0,1	0,3
7	7 KINDER		1	0,0	0,2
8	8 KINDER		1	0,0	0,2
10	10 KINDER		1	0,0	0,2
98		M	63	1,8	
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		597		

V593 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

F154

(Int.: Liste 154 vorlegen!)

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Zur Untermiete
- 2 B In einer Dienst-/ Werkswohnung
- 3 C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- 4 D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/ in gemieteter Eigentumswohnung
- 5 E In einem gemieteten Haus
- 6 F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- 7 G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- 8 H Andere Wohnform, und zwar: _____
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V593: BEFR.: TYP DER WOHNUNG (N=3464) (gewichtet nach V870)

V593

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ZUR UNTERMIETE		88	2,5	2,5
2	DIENST-,WERKSWOHNUNG		16	0,5	0,5
3	SOZIALER WOHNUNGSBAU		170	4,9	4,9
4	SONST.MIETWOHNUNG		1041	30,0	30,1
5	GEMIETETES HAUS		130	3,7	3,8
6	EIGENTUMSWOHNUNG		242	7,0	7,0
7	EIGENHEIM		1706	49,2	49,2
8	ANDERE WOHNFORM		71	2,0	2,0
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V594 WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN

F155

Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung / Ihr Haus ungefähr?

9998 Weiß nicht

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 10

Maximum: 990

Mittelwert: 111.24

Standardabw.: 60.07

V595 WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Wohnfläche in qm, kategorisiert

- 1 bis 24 qm
- 2 25 bis 49 qm
- 3 50 bis 74 qm
- 4 75 bis 99 qm
- 5 100 bis 124 qm
- 6 125 bis 149 qm
- 7 150 bis 174 qm
- 8 175 bis 199 qm
- 9 200 qm und mehr
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V594 gebildet

ZA5241, V595: WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG. (N=3392) (gewichtet nach V870)

V595

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 24 QM		35	1,0	1,0
2	25 BIS 49 QM		184	5,3	5,4
3	50 BIS 74 QM		667	19,2	19,7
4	75 BIS 99 QM		682	19,6	20,1
5	100 BIS 124 QM		733	21,1	21,6
6	125 BIS 149 QM		413	11,9	12,2
7	150 BIS 174 QM		327	9,4	9,6
8	175 BIS 199 QM		93	2,7	2,7
9	200 QM UND MEHR		258	7,4	7,6
98	WEISS NICHT	M	68	2,0	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

V596 HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?

F156

Haben Sie einen Hund oder eine Katze in Ihrem Haushalt?

- 1 Ja, Hund
- 2 Ja, Katze
- 3 Ja, beides
- 4 Nein, keines von beiden
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V596: HUND ODER KATZE IM HAUSHALT? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V596

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	HUND		391	11,3	11,3
2	KATZE		550	15,8	15,9
3	BEIDES		115	3,3	3,3
4	KEINS VON BEIDEN		2410	69,4	69,5
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V597 WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER

F157

Wie stark fühlen Sie sich tagsüber hier in Ihrer Wohnumgebung durch Lärm gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V597: WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER (N=3467) (gewichtet nach V870)

V597

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		79	2,3	2,3
2	STARK		162	4,7	4,7
3	MITTEL		436	12,6	12,6
4	WENIG		916	26,4	26,4
5	GAR NICHT		1875	54,0	54,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V598 WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS

F158

Wie stark fühlen Sie sich nachts hier in Ihrer Wohnumgebung durch Lärm gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V598: WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS (N=3468) (gewichtet nach V870)

V598

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		33	1,0	1,0
2	STARK		106	3,1	3,1
3	MITTEL		265	7,6	7,6
4	WENIG		763	22,0	22,0
5	GAR NICHT		2301	66,3	66,3
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V599 WOHNUNG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG

F159

Und wie sieht das mit Geruchsbelästigungen durch Industrie- und Autoabgase oder ähnliches hier in Ihrer Wohnumgebung aus? Wie stark fühlen Sie sich dadurch gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V599: WOHNUNG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG (N=3469) (gewichtet nach V870)

V599

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		26	0,7	0,7
2	STARK		85	2,4	2,5
3	MITTEL		233	6,7	6,7
4	WENIG		679	19,6	19,6
5	GAR NICHT		2446	70,5	70,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V600 SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS

F160

(Int.: Liste 160 vorlegen!)

Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten, wo Sie wohnen? Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1 A Großstadt
- 2 B Rand oder Vororte einer Großstadt
- 3 C Mittel- oder Kleinstadt
- 4 D Ländliches Dorf
- 5 E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V600: SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS (N=3470) (gewichtet nach V870)

V600

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GROSSSTADT		554	16,0	16,0
2	VORORT GROSSSTADT		571	16,5	16,5
3	MITTEL-, KLEINSTADT		987	28,4	28,4
4	LAENDL. DORF		1302	37,5	37,5
5	EINZELHAUS, LAND		56	1,6	1,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V601 KONFESSION, BEFRAGTE<R>

F161

(Int.: Liste 161 vorlegen!)

Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 2 C Einer evangelischen Freikirche
- 3 A Der römisch-katholischen Kirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

Note:

Konfession

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Der römisch-katholischen Kirche
2. B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
3. C Einer evangelischen Freikirche
4. D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
5. E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
6. F Keiner Religionsgemeinschaft

ZA5241, V601: KONFESSION, BEFRAGTE<R> (N=3456) (gewichtet nach V870)

V601

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1079	31,1	31,2
2	EVANG.FREIKIRCHE		75	2,2	2,2
3	ROEMISCH-KATHOLISCH		1016	29,3	29,4
4	AND.CHRISTL.RELIGION		98	2,8	2,8
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		120	3,5	3,5
6	KEINER RELIGIONSGEM.		1068	30,8	30,9
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3456		

V602 CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?

F161B

<Falls Befragter einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehört („D“ in F161).>

Ist das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

0 Mitglied der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche, einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft oder keiner Religionsgemeinschaft (Codes 1-3, 5, 6 in V601)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert

9 Keine Angabe

ZA5241, V602: CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION? (N=98) (gewichtet nach V870)

V602

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3358	96,7	
1	JA		55	1,6	55,6
2	NEIN		44	1,3	44,4
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		98		

V603 WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?

F162

<Falls Befragter einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F161).>

(Int.: Liste 162 vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Mitglied einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft (Code 1-4, 6 in V601)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nichtchristliche Religionsgemeinschaft

7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten (Code 7 in V601)

9 Keine Angabe

ZA5241, V603: WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION? (N=120) (gewichtet nach V870)

V603

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3337	96,1	
1	ISLAMISCH		103	3,0	86,6
3	BUDDHISTISCH		2	0,1	1,7
4	HINDUISTISCH		2	0,1	1,7
5	ANDERE		12	0,3	10,1
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		120		

V604 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

F163

<Falls Befragter nicht einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „E“ in F161).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in V601)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA5241, V604: KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT (N=3341) (gewichtet nach V870)

V604

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	120	3,5	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		60	1,7	1,8
2	1X PRO WOCHE		149	4,3	4,5
3	1-3X PRO MONAT		292	8,4	8,7
4	MEHRMALS IM JAHR		626	18,0	18,7
5	SELTENER		1166	33,6	34,9
6	NIE		1048	30,2	31,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3341		

V605 WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?

F164

<Falls Befragter einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F161).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört nicht einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in V601)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA5241, V605: WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS? (N=118) (gewichtet nach V870)

V605

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3351	96,5	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		9	0,3	7,6
2	1X PRO WOCHE		12	0,3	10,2
3	1-3X PRO MONAT		10	0,3	8,5
4	MEHRMALS IM JAHR		14	0,4	11,9
5	SELTENER		27	0,8	22,9
6	NIE		46	1,3	39,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		118		

V606 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

F165

Darf ich Sie fragen, ob Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft sind?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Ja, bin Mitglied
- 2 Nein, bin kein Mitglied
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V606: MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT? (N=3465) (gewichtet nach V870)

V606

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		429	12,4	12,4
2	NEIN		3036	87,5	87,6
7	VERWEIGERT	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V607 FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

F166

<Falls Befragter aktuell kein Gewerkschaftsmitglied ist („nein“ in F165).>

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

0 Ist derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft (Code 1 in V606)

1 Ja

2 Nein

7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten (Code 7 in V606)

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5241, V607: FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED? (N=3031) (gewichtet nach V870)

V607

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	431	12,4	
1	JA		718	20,7	23,7
2	NEIN		2313	66,6	76,3
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3031		

V608 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

F167

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V608: MITGLIED: POLITISCHE PARTEI (N=3466) (gewichtet nach V870)

V608

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		152	4,4	4,4
2	NEIN		3315	95,5	95,6
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V609 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

F168

(Int.: Liste 168 vorlegen!)

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer ZWEITSTIMME wählen?

0 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

90 Andere Partei, und zwar: _____

91 Würde nicht wählen

97 Angabe verweigert

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Note:

Wahlabsicht

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5241, V609: WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR. (N=2863) (gewichtet nach V870)

V609

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	182	5,2	
1	CDU-CSU		881	25,4	30,8
2	SPD		681	19,6	23,8
3	FDP		127	3,7	4,4
4	DIE GRUENEN		407	11,7	14,2
6	DIE LINKE		224	6,5	7,8
20	NPD		19	0,5	0,7
41	PIRATEN		58	1,7	2,0
42	AFD		160	4,6	5,6
90	ANDERE PARTEI		47	1,4	1,6
91	WUERDE NICHT WAEHLEN		261	7,5	9,1
97	VERWEIGERT	M	94	2,7	
98	WEISS NICHT	M	290	8,4	
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		2863		

V610 ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT

F169

(Int.: Skala 169 vorlegen!)

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.

0 Ganz und gar unzufrieden

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Ganz und gar zufrieden

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeine Lebenszufriedenheit

Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht aus technischen Gründen von der Darstellung der Antwortskala bei der Erhebung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Ganz und gar zufrieden

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 ..

0 Ganz und gar unzufrieden

ZA5241, V610: ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT (N=3463) (gewichtet nach V870)

V610

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	GANZ UNZUFRIEDEN		16	0,5	0,5
1	..		12	0,3	0,3
2	..		23	0,7	0,7
3	..		52	1,5	1,5
4	..		90	2,6	2,6
5	..		257	7,4	7,4
6	..		231	6,7	6,7
7	..		636	18,3	18,4
8	..		1117	32,2	32,3
9	..		636	18,3	18,4
10	GANZ ZUFRIEDEN		393	11,3	11,3
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V633 NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?

INTER_00

(Int.: Die folgenden Fragen richten sich an die Zielperson.)

INTER_01

Nutzen Sie privat das Internet?

- 1 Ja, ich nutze privat das Internet
- 2 Nein, ich nutze das Internet nicht

ZA5241, V633: NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V633

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2771	79,8	79,8
2	NEIN		700	20,2	20,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V639 ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISSP 2013-Filter:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Nationale Identität'

0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.

1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Nationale Identität' teilgenommen.

2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Bürger und Staat' teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2014 und die ISSP-Module 2013 und 2014

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2013 und 2014 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2014 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2013 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2014.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

ISSP 2013 "Nationale Identität": V640-V730

ISSP 2014 "Bürger und Staat": V732-V823

ZA5241, V639: ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET (N=3436) (gewichtet nach V870)

V639

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	35	1,0	
1	JA		1727	49,8	50,3
2	NEIN		1709	49,2	49,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V640 VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.a Ihrem Wohnort

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V640: VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP> (N=1701) (gewichtet nach V870)

V640

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		591	17,0	34,7
2	ENG VERBUNDEN		788	22,7	46,3
3	NICHT SEHR ENG VERB.		278	8,0	16,3
4	GAR NICHT VERBUNDEN		44	1,3	2,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1701		

V641 VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.b dem Bundesland, in dem Sie leben

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V641: VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP> (N=1684) (gewichtet nach V870)

V641

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		432	12,4	25,7
2	ENG VERBUNDEN		891	25,7	52,9
3	NICHT SEHR ENG VERB.		310	8,9	18,4
4	GAR NICHT VERBUNDEN		51	1,5	3,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V642 VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.c Deutschland

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V642: VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP> (N=1690) (gewichtet nach V870)

V642

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		539	15,5	31,9
2	ENG VERBUNDEN		944	27,2	55,9
3	NICHT SEHR ENG VERB.		176	5,1	10,4
4	GAR NICHT VERBUNDEN		30	0,9	1,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1690		

V643 VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.d Europa?

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V643: VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP> (N=1649) (gewichtet nach V870)

V643

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		290	8,4	17,6
2	ENG VERBUNDEN		800	23,0	48,5
3	NICHT SEHR ENG VERB.		481	13,9	29,2
4	GAR NICHT VERBUNDEN		78	2,2	4,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1649		

V644 DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.a In Deutschland geboren zu sein

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V644: DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN (N=1672) (gewichtet nach V870)

V644

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		396	11,4	23,7
2	EHER WICHTIG		547	15,8	32,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		553	15,9	33,1
4	GAR NICHT WICHTIG		176	5,1	10,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V645 DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.b Die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V645: DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT (N=1684) (gewichtet nach V870)

V645

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		693	20,0	41,2
2	EHEN WICHTIG		668	19,2	39,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		247	7,1	14,7
4	GAR NICHT WICHTIG		76	2,2	4,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	25	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V646 DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.c Den größten Teil des Lebens in Deutschland gelebt zu haben

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V646: DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT (N=1689) (gewichtet nach V870)

V646

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		499	14,4	29,5
2	EHER WICHTIG		667	19,2	39,5
3	NICHT SEHR WICHTIG		432	12,4	25,6
4	GAR NICHT WICHTIG		91	2,6	5,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V647 DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.d Deutsch sprechen zu können

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V647: DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN (N=1698) (gewichtet nach V870)

V647

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		1188	34,2	70,0
2	EHER WICHTIG		423	12,2	24,9
3	NICHT SEHR WICHTIG		68	2,0	4,0
4	GAR NICHT WICHTIG		19	0,5	1,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1698		

V648 DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.e Ein Christ zu sein

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V648: DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN (N=1668) (gewichtet nach V870)

V648

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		166	4,8	9,9
2	EHER WICHTIG		279	8,0	16,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		549	15,8	32,9
4	GAR NICHT WICHTIG		675	19,4	40,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V649 DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.f Die deutschen politischen Institutionen und Gesetze zu achten

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V649: DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN (N=1693) (gewichtet nach V870)

V649

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		938	27,0	55,4
2	EHER WICHTIG		631	18,2	37,3
3	NICHT SEHR WICHTIG		95	2,7	5,6
4	GAR NICHT WICHTIG		29	0,8	1,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1693		

V650 DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.g Sich als Deutscher/Deutsche zu fühlen

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V650: DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN (N=1671) (gewichtet nach V870)

V650

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		572	16,5	34,2
2	EHER WICHTIG		690	19,9	41,3
3	NICHT SEHR WICHTIG		323	9,3	19,3
4	GAR NICHT WICHTIG		86	2,5	5,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1671		

V651 DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.h Deutsche Vorfahren zu haben

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V651: DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN (N=1661) (gewichtet nach V870)

V651

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		251	7,2	15,1
2	EHER WICHTIG		407	11,7	24,5
3	NICHT SEHR WICHTIG		616	17,7	37,1
4	GAR NICHT WICHTIG		386	11,1	23,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	43	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1661		

V652 LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH.

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.a Ich möchte lieber ein Bürger/eine Bürgerin Deutschlands als irgendeines anderen Landes auf der Welt sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V652: LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH. (N=1665) (gewichtet nach V870)

V652

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		453	13,1	27,2
2	STIMME ZU		606	17,5	36,4
3	WEDER NOCH		371	10,7	22,3
4	STIMME NICHT ZU		147	4,2	8,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		88	2,5	5,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	56	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1665		

V653 SCHAEME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.b Es gibt einige Dinge im heutigen Deutschland, derentwegen ich mich für Deutschland schäme.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V653: SCHAEME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD (N=1656) (gewichtet nach V870)

V653

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		171	4,9	10,3
2	STIMME ZU		580	16,7	35,0
3	WEDER NOCH		358	10,3	21,6
4	STIMME NICHT ZU		348	10,0	21,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		199	5,7	12,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1656		

V654 WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.c Die Welt wäre besser, wenn die Menschen in anderen Ländern eher so wären wie die Deutschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V654: WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE (N=1634) (gewichtet nach V870)

V654

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		137	3,9	8,4
2	STIMME ZU		337	9,7	20,6
3	WEDER NOCH		593	17,1	36,3
4	STIMME NICHT ZU		374	10,8	22,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		193	5,6	11,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	84	2,4	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1634		

V655 DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.d Im Großen und Ganzen ist Deutschland ein besseres Land als die meisten anderen Länder.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V655: DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER (N=1638) (gewichtet nach V870)

V655

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		245	7,1	15,0
2	STIMME ZU		612	17,6	37,4
3	WEDER NOCH		474	13,7	29,0
4	STIMME NICHT ZU		207	6,0	12,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		99	2,9	6,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V656 LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.e Jeder sollte sein Land unterstützen, selbst wenn sich das Land im Unrecht befindet.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V656: LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT (N=1646) (gewichtet nach V870)

V656

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		85	2,4	5,2
2	STIMME ZU		312	9,0	19,0
3	WEDER NOCH		314	9,0	19,1
4	STIMME NICHT ZU		648	18,7	39,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		287	8,3	17,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	70	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1646		

V657 ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.f Wenn mein Land Erfolg im internationalen Sport hat, macht mich das stolz, ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V657: ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ (N=1661) (gewichtet nach V870)

V657

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		358	10,3	21,5
2	STIMME ZU		690	19,9	41,5
3	WEDER NOCH		343	9,9	20,6
4	STIMME NICHT ZU		175	5,0	10,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		96	2,8	5,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	49	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1661		

V658 WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.g Ich bin oft weniger stolz auf Deutschland, als ich es gerne wäre.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V658: WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST (N=1596) (gewichtet nach V870)

V658

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		59	1,7	3,7
2	STIMME ZU		377	10,9	23,6
3	WEDER NOCH		611	17,6	38,3
4	STIMME NICHT ZU		412	11,9	25,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		137	3,9	8,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	117	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1596		

V659 WELT BESSER,WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.h Die Welt wäre besser, wenn die Deutschen zugeben würden, dass in Deutschland nicht alles zum Besten steht.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V659: WELT BESSER,WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH (N=1595) (gewichtet nach V870)

V659

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		179	5,2	11,2
2	STIMME ZU		538	15,5	33,7
3	WEDER NOCH		508	14,6	31,8
4	STIMME NICHT ZU		257	7,4	16,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		114	3,3	7,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	124	3,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1595		

V660 STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.a ...der Art und Weise, wie die Demokratie funktioniert

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V660: STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE (N=1596) (gewichtet nach V870)

V660

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		259	7,5	16,2
2	ETWAS STOLZ		926	26,7	58,0
3	NICHT SEHR STOLZ		353	10,2	22,1
4	GAR NICHT STOLZ		59	1,7	3,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	126	3,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1596		

V661 STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.b ...Deutschlands politischem Einfluss in der Welt

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V661: STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS (N=1552) (gewichtet nach V870)

V661

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		206	5,9	13,3
2	ETWAS STOLZ		866	24,9	55,8
3	NICHT SEHR STOLZ		402	11,6	25,9
4	GAR NICHT STOLZ		78	2,2	5,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	165	4,8	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1552		

V662 STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.c ...der wirtschaftlichen Erfolge

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V662: STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE (N=1610) (gewichtet nach V870)

V662

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		479	13,8	29,8
2	ETWAS STOLZ		942	27,1	58,5
3	NICHT SEHR STOLZ		154	4,4	9,6
4	GAR NICHT STOLZ		35	1,0	2,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	106	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1610		

V663 STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.d ...der sozialstaatlichen Leistungen

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V663: STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN (N=1624) (gewichtet nach V870)

V663

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		361	10,4	22,2
2	ETWAS STOLZ		953	27,5	58,7
3	NICHT SEHR STOLZ		267	7,7	16,4
4	GAR NICHT STOLZ		43	1,2	2,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	92	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1624		

V664 STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.e ...der wissenschaftlichen und technologischen Leistungen

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V664: STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN (N=1616) (gewichtet nach V870)

V664

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		633	18,2	39,2
2	ETWAS STOLZ		861	24,8	53,3
3	NICHT SEHR STOLZ		104	3,0	6,4
4	GAR NICHT STOLZ		18	0,5	1,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	106	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V665 STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.f ...der sportlichen Erfolge

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V665: STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE (N=1586) (gewichtet nach V870)

V665

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		469	13,5	29,6
2	ETWAS STOLZ		863	24,9	54,4
3	NICHT SEHR STOLZ		171	4,9	10,8
4	GAR NICHT STOLZ		83	2,4	5,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	136	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1586		

V666 STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.g ...der Leistungen in Kunst und Literatur

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V666: STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR (N=1474) (gewichtet nach V870)

V666

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		320	9,2	21,7
2	ETWAS STOLZ		920	26,5	62,4
3	NICHT SEHR STOLZ		187	5,4	12,7
4	GAR NICHT STOLZ		47	1,4	3,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	239	6,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1474		

V667 STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.h ...der deutschen Streitkräfte

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V667: STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE (N=1368) (gewichtet nach V870)

V667

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		70	2,0	5,1
2	ETWAS STOLZ		414	11,9	30,3
3	NICHT SEHR STOLZ		576	16,6	42,1
4	GAR NICHT STOLZ		308	8,9	22,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	337	9,7	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1368		

V668 STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.i ...der deutschen Geschichte

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V668: STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE (N=1521) (gewichtet nach V870)

V668

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		118	3,4	7,8
2	ETWAS STOLZ		427	12,3	28,1
3	NICHT SEHR STOLZ		606	17,5	39,8
4	GAR NICHT STOLZ		370	10,7	24,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	186	5,4	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1521		

V669 STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.j ...der gerechten und gleichen Behandlung aller gesellschaftlicher Gruppen?

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V669: STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER (N=1495) (gewichtet nach V870)

V669

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		118	3,4	7,9
2	ETWAS STOLZ		726	20,9	48,6
3	NICHT SEHR STOLZ		508	14,6	34,0
4	GAR NICHT STOLZ		143	4,1	9,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	227	6,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1495		

V670 WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.a Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V670: WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE (N=1643) (gewichtet nach V870)

V670

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		165	4,8	10,0
2	STIMME ZU		378	10,9	23,0
3	WEDER NOCH		435	12,5	26,5
4	STIMME NICHT ZU		516	14,9	31,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		149	4,3	9,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1643		

V671 TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.b Bei bestimmten Problemen wie der Umweltverschmutzung sollten internationale Institutionen das Recht haben, Lösungen durchzusetzen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V671: TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN (N=1627) (gewichtet nach V870)

V671

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		356	10,3	21,9
2	STIMME ZU		847	24,4	52,0
3	WEDER NOCH		236	6,8	14,5
4	STIMME NICHT ZU		162	4,7	10,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		27	0,8	1,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	91	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1627		

V672 IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG.

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.c Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, selbst wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V672: IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG. (N=1654) (gewichtet nach V870)
V672

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		148	4,3	8,9
2	STIMME ZU		437	12,6	26,4
3	WEDER NOCH		389	11,2	23,5
4	STIMME NICHT ZU		491	14,1	29,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		190	5,5	11,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	63	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1654		

V673 AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.d Ausländern sollte es nicht erlaubt sein, in Deutschland Grund und Boden zu erwerben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V673: AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN (N=1638) (gewichtet nach V870)

V673

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		84	2,4	5,1
2	STIMME ZU		133	3,8	8,1
3	WEDER NOCH		295	8,5	18,0
4	STIMME NICHT ZU		605	17,4	36,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		521	15,0	31,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	75	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V674 VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.e Das deutsche Fernsehen sollte deutschen Filmen und Programmen den Vorzug geben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V674: VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV (N=1656) (gewichtet nach V870)

V674

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		120	3,5	7,2
2	STIMME ZU		239	6,9	14,4
3	WEDER NOCH		356	10,3	21,5
4	STIMME NICHT ZU		522	15,0	31,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		419	12,1	25,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	64	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1656		

V675 FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.a In Deutschland schaden internationale Konzerne zunehmend den Firmen vor Ort.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V675: FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT (N=1512) (gewichtet nach V870)

V675

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		180	5,2	11,9
2	STIMME ZU		549	15,8	36,3
3	WEDER NOCH		439	12,6	29,0
4	STIMME NICHT ZU		275	7,9	18,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		69	2,0	4,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	204	5,9	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1512		

V676 BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.b Der freie Welthandel bedeutet, dass in Deutschland bessere Produkte erhältlich sind.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V676: BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL (N=1581) (gewichtet nach V870)

V676

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		129	3,7	8,2
2	STIMME ZU		664	19,1	42,0
3	WEDER NOCH		471	13,6	29,8
4	STIMME NICHT ZU		257	7,4	16,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		60	1,7	3,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	137	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1581		

V677 AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.c Deutschland sollte im allgemeinen als Mitglied internationaler Organisationen deren Entscheidungen befolgen, selbst wenn die deutsche Regierung die Entscheidung nicht für richtig hält.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V677: AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN (N=1507) (gewichtet nach V870)

V677

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		52	1,5	3,5
2	STIMME ZU		413	11,9	27,4
3	WEDER NOCH		505	14,5	33,5
4	STIMME NICHT ZU		443	12,8	29,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		93	2,7	6,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	209	6,0	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1507		

V678 INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.d Internationale Organisationen nehmen der deutschen Regierung zu viel Macht weg.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V678: INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT (N=1494) (gewichtet nach V870)

V678

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		120	3,5	8,0
2	STIMME ZU		401	11,6	26,8
3	WEDER NOCH		465	13,4	31,1
4	STIMME NICHT ZU		421	12,1	28,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		87	2,5	5,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	224	6,5	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1494		

V679 EHER WELTBUEGER ALS BUERG. EINES LANDES

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.e Ich fühle mich eher als Weltbürger und somit verbunden mit der Welt insgesamt und weniger als Bürger eines bestimmten Landes.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V679: EHER WELTBUEGER ALS BUERG. EINES LANDES (N=1626) (gewichtet nach V870)

V679

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		164	4,7	10,1
2	STIMME ZU		426	12,3	26,2
3	WEDER NOCH		383	11,0	23,6
4	STIMME NICHT ZU		487	14,0	30,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		165	4,8	10,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	90	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1626		

V680 KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION

Und nun möchten wir gerne einige Fragen zu Minderheiten in Deutschland stellen.

I07

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I07.a Es ist unmöglich, dass Menschen, die die deutschen Sitten und Gebräuche nicht teilen, wirklich Deutsche werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V680: KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION (N=1620) (gewichtet nach V870)

V680

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		298	8,6	18,4
2	STIMME ZU		524	15,1	32,3
3	WEDER NOCH		337	9,7	20,8
4	STIMME NICHT ZU		339	9,8	20,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		122	3,5	7,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	102	2,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1620		

V681 MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN

Und nun möchten wir gerne einige Fragen zu Minderheiten in Deutschland stellen.

I07

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I07.b Nationale Minderheiten sollten vom Staat Unterstützung erhalten, damit sie ihre Sitten und Gebräuche bewahren können.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V681: MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN (N=1604) (gewichtet nach V870)

V681

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		90	2,6	5,6
2	STIMME ZU		478	13,8	29,8
3	WEDER NOCH		435	12,5	27,1
4	STIMME NICHT ZU		424	12,2	26,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		176	5,1	11,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1604		

V682 KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION

I08

Manche Leute meinen, dass es für ein Land besser ist, wenn Gruppen verschiedener nationaler Herkunft oder Hautfarbe ihre eigenen Sitten und Gebräuche beibehalten. Andere finden es besser, wenn solche Gruppen sich anpassen und in der Gesamtgesellschaft aufgehen.

Welche Meinung kommt ihrer eigenen Ansicht näher?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Es ist besser für die Gesellschaft, wenn solche Gruppen ihre unterschiedlichen Sitten und Gebräuche beibehalten.
- 2 Es ist besser, wenn solche Gruppen sich anpassen und in der Gesamtgesellschaft völlig aufgehen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V682: KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION (N=1223) (gewichtet nach V870)

V682

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BESSER KULT.AUTONOM.		496	14,3	40,6
2	BESSER ASSIMILATION		726	20,9	59,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	491	14,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1223		

V683 ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.a Zuwanderer erhöhen die Kriminalitätsrate.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V683: ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE (N=1622) (gewichtet nach V870)

V683

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		264	7,6	16,3
2	STIMME ZU		541	15,6	33,4
3	WEDER NOCH		368	10,6	22,7
4	STIMME NICHT ZU		344	9,9	21,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		105	3,0	6,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	89	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1622		

V684 ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.b Zuwanderer sind im Allgemeinen gut für die deutsche Wirtschaft.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V684: ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT (N=1618) (gewichtet nach V870)

V684

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		80	2,3	4,9
2	STIMME ZU		751	21,6	46,4
3	WEDER NOCH		477	13,7	29,5
4	STIMME NICHT ZU		253	7,3	15,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		57	1,6	3,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	95	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1618		

V685 ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLÄTZE WEG

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.c Zuwanderer nehmen Menschen, die in Deutschland geboren sind, Arbeitsplätze weg.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V685: ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLÄTZE WEG (N=1666) (gewichtet nach V870)

V685

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		112	3,2	6,7
2	STIMME ZU		257	7,4	15,4
3	WEDER NOCH		459	13,2	27,6
4	STIMME NICHT ZU		633	18,2	38,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		204	5,9	12,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1666		

V686 ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.d Zuwanderer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V686: ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG (N=1654) (gewichtet nach V870)

V686

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		181	5,2	10,9
2	STIMME ZU		923	26,6	55,8
3	WEDER NOCH		313	9,0	18,9
4	STIMME NICHT ZU		183	5,3	11,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		54	1,6	3,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	62	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1654		

V687 ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.e Die deutsche Kultur wird im Allgemeinen von Zuwanderern untergraben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V687: ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR (N=1607) (gewichtet nach V870)

V687

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		113	3,3	7,0
2	STIMME ZU		345	9,9	21,5
3	WEDER NOCH		383	11,0	23,8
4	STIMME NICHT ZU		611	17,6	38,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		155	4,5	9,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	111	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V688 LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.f Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die legal nach Deutschland gekommen sind, sollten die gleichen Rechte haben wie deutsche Staatsangehörige.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V688: LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE (N=1629) (gewichtet nach V870)

V688

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		171	4,9	10,5
2	STIMME ZU		673	19,4	41,3
3	WEDER NOCH		258	7,4	15,8
4	STIMME NICHT ZU		389	11,2	23,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		138	4,0	8,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	87	2,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V689 ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.g Deutschland sollte härtere Maßnahmen ergreifen, um illegale Zuwanderer abzuwehren.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V689: ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN (N=1607) (gewichtet nach V870)

V689

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		414	11,9	25,7
2	STIMME ZU		586	16,9	36,4
3	WEDER NOCH		288	8,3	17,9
4	STIMME NICHT ZU		251	7,2	15,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		69	2,0	4,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	108	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V690 LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSCHANCEN

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.h Legale Zuwanderer sollten die gleichen Möglichkeiten einer Schulbildung haben wie die Deutschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V690: LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSCHANCEN (N=1689) (gewichtet nach V870)

V690

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		643	18,5	38,1
2	STIMME ZU		895	25,8	53,0
3	WEDER NOCH		79	2,3	4,7
4	STIMME NICHT ZU		52	1,5	3,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		20	0,6	1,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V691 MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG?

I010

Meinen Sie, dass die Zahl der Zuwanderer nach Deutschland heutzutage...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 deutlich erhöht werden sollte
- 2 leicht erhöht werden sollte
- 3 so bleiben sollte, wie sie ist
- 4 leicht verringert werden sollte
- 5 deutlich verringert werden sollte?
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V691: MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG? (N=1504) (gewichtet nach V870)

V691

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	DEUTLICH MEHR		48	1,4	3,2
2	ETWAS MEHR		148	4,3	9,8
3	SO BLEIBEN, WIE IST		570	16,4	37,9
4	ETWAS WENIGER		378	10,9	25,1
5	DEUTLICH WENIGER		360	10,4	23,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	215	6,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1504		

V692 ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN?

I011

Welche der folgenden Aussagen über Zuwanderer kommt Ihren Ansichten am nächsten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Zuwanderer sollten ihre eigene Kultur bewahren und nicht die deutsche Kultur annehmen.
- 2 Zuwanderer sollten sowohl ihre eigene Kultur bewahren als auch die deutsche Kultur annehmen.
- 3 Zuwanderer sollten ihre eigene Kultur aufgeben und die deutsche Kultur annehmen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V692: ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN? (N=1653) (gewichtet nach V870)

V692

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EIGENE KULTUR BEWAHREN		46	1,3	2,8
2	SOWOHL ALS AUCH		1492	43,0	90,3
3	EIGENE KULTUR AUFGEBEN		115	3,3	7,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	65	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V693 WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN?

I012

Wie stolz sind Sie, Deutsche(r) zu sein?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Bin kein Deutscher/keine Deutsche
- 1 Sehr stolz
- 2 Ziemlich stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V693: WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN? (N=1414) (gewichtet nach V870)

V693

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN DEUTSCHER	M	113	3,3	
1	SEHR STOLZ		244	7,0	17,3
2	ZIEMLICH STOLZ		836	24,1	59,1
3	NICHT SEHR STOLZ		260	7,5	18,4
4	GAR NICHT STOLZ		74	2,1	5,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	183	5,3	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1414		

V694 PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.a ...die Stellung Deutschlands in der Welt stärken?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V694: PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT (N=1456) (gewichtet nach V870)

V694

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		132	3,8	9,1
2	STIMME ZU		531	15,3	36,5
3	WEDER NOCH		463	13,3	31,8
4	STIMME NICHT ZU		249	7,2	17,1
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		81	2,3	5,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	251	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1456		

V695 PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.b ...zu Intoleranz in Deutschland führen?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V695: PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ (N=1417) (gewichtet nach V870)

V695

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		89	2,6	6,3
2	STIMME ZU		409	11,8	28,9
3	WEDER NOCH		529	15,2	37,3
4	STIMME NICHT ZU		337	9,7	23,8
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		53	1,5	3,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	273	7,9	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1417		

V696 PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D.

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.c ...für den nationalen Zusammenhalt Deutschlands nötig sind?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V696: PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D. (N=1467) (gewichtet nach V870)

V696

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		133	3,8	9,1
2	STIMME ZU		668	19,2	45,5
3	WEDER NOCH		393	11,3	26,8
4	STIMME NICHT ZU		216	6,2	14,7
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		57	1,6	3,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	235	6,8	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1467		

V697 PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.d ...zu einer negativen Einstellung gegenüber Zuwanderern in Deutschland führen?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V697: PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN (N=1453) (gewichtet nach V870)

V697

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		97	2,8	6,7
2	STIMME ZU		490	14,1	33,7
3	WEDER NOCH		490	14,1	33,7
4	STIMME NICHT ZU		325	9,4	22,4
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		51	1,5	3,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	249	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1453		

V727 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

I028

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Oben

9

8

7

6

5

4

3

2

1 Unten

ZA5241, V727: OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. (N=1702) (gewichtet nach V870)

V727

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		9	0,3	0,5
2	..		17	0,5	1,0
3	..		43	1,2	2,5
4	..		77	2,2	4,5
5	..		196	5,6	11,5
6	..		556	16,0	32,7
7	..		420	12,1	24,7
8	..		307	8,8	18,1
9	..		57	1,6	3,4
10	OBEN		18	0,5	1,1
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1702		

V728 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

I029

Und nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

Die letzte Bundestagswahl war im September 2013. Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Ich war nicht wahlberechtigt

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

8 Ich weiß es nicht mehr

9 Keine Angabe

ZA5241, V728: WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL? (N=1570) (gewichtet nach V870)

V728

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	127	3,7	
1	JA		1310	37,7	83,4
2	NEIN		261	7,5	16,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1570		

V729 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

I030

<Wenn Frage 29=1>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei der letzten Bundestagswahl nicht gewählt (Code 0, 2, 8, 9 in V728)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

43 Freie Wähler

90 Andere Partei

92 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

97 Das möchte ich nicht sagen

Note:

Zweitstimme in der letzten Bundestagswahl

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5241, V729: ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL (N=1145) (gewichtet nach V870)

V729

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	417	12,0	
1	CDU-CSU		411	11,8	35,9
2	SPD		326	9,4	28,5
3	FDP		60	1,7	5,2
4	DIE GRUENEN		154	4,4	13,4
6	DIE LINKE		97	2,8	8,5
20	NPD		9	0,3	0,8
41	PIRATEN		22	0,6	1,9
42	AFD		53	1,5	4,6
43	FREIE WAEHLER		3	0,1	0,3
90	ANDERE PARTEI		10	0,3	0,9
92	KEINE ZWEITSTIMME	M	7	0,2	
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
97	VERWEIGERT	M	158	4,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1145		

V730 ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG

I031

Bevor Sie jetzt dem Interviewer wieder den Laptop übergeben, möchte ich Sie bitten, Ihr Aussehen einzuschätzen.

Bitte benutzen Sie dafür diese Skala.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

Note:

Selbsteinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5241, V730: ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG (N=1695) (gewichtet nach V870)

V730

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		6	0,2	0,4
2	..		7	0,2	0,4
3	..		23	0,7	1,4
4	..		52	1,5	3,1
5	..		85	2,4	5,0
6	..		325	9,4	19,2
7	..		406	11,7	24,0
8	..		351	10,1	20,7
9	..		306	8,8	18,1
10	..		84	2,4	5,0
11	ATTRAKTIV		49	1,4	2,9
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1695		

V731 ISSP-TEILNAHME: BUEGERER UND STAAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISSP 2014-Filter:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Bürger und Staat'

0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.

1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Bürger und Staat' teilgenommen.

2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Nationale Identität' teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2014 und die ISSP-Module 2013 und 2014

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2013 und 2014 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2014 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2013 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2014.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

ISSP 2013 "Nationale Identität": V640-V730

ISSP 2014 "Bürger und Staat": V732-V823

ZA5241, V731: ISSP-TEILNAHME: BUEGERER UND STAAT (N=3436) (gewichtet nach V870)

V731

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	35	1,0	
1	JA		1709	49,2	49,7
2	NEIN		1727	49,8	50,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V732 GUTER BUEGER: IMMER WAEHLEN GEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01a ...immer wählen geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V732: GUTER BUEGER: IMMER WAEHLEN GEHEN (N=1633) (gewichtet nach V870)

V732

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		97	2,8	5,9
2	..		79	2,3	4,8
3	..		109	3,1	6,7
4	..		133	3,8	8,1
5	..		218	6,3	13,3
6	..		291	8,4	17,8
7	SEHR WICHTIG		706	20,3	43,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	36	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1633		

V733 GUTER BÜRGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01b ...niemals versucht, Steuern zu hinterziehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V733: GUTER BÜRGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN (N=1629) (gewichtet nach V870)

V733

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		69	2,0	4,2
2	..		42	1,2	2,6
3	..		53	1,5	3,3
4	..		86	2,5	5,3
5	..		150	4,3	9,2
6	..		317	9,1	19,5
7	SEHR WICHTIG		911	26,2	56,0
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
99	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V734 GUTER BÜRGER: GESETZE BEFOLGEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01c ...Gesetze und Bestimmungen immer befolgt.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V734: GUTER BÜRGER: GESETZE BEFOLGEN (N=1644) (gewichtet nach V870)

V734

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		40	1,2	2,4
2	..		39	1,1	2,4
3	..		46	1,3	2,8
4	..		109	3,1	6,6
5	..		222	6,4	13,5
6	..		434	12,5	26,4
7	SEHR WICHTIG		754	21,7	45,9
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V735 GUTER BUEGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01d ...sehr aufmerksam verfolgt, was die Regierung macht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V735: GUTER BUEGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN (N=1676) (gewichtet nach V870)

V735

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		37	1,1	2,2
2	..		82	2,4	4,9
3	..		137	3,9	8,2
4	..		285	8,2	17,0
5	..		367	10,6	21,9
6	..		351	10,1	20,9
7	SEHR WICHTIG		418	12,0	24,9
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1676		

V736 GUTER BÜRGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01e ...in sozialen oder politischen Vereinigungen aktiv ist.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V736: GUTER BÜRGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN (N=1653) (gewichtet nach V870)

V736

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		166	4,8	10,0
2	..		249	7,2	15,1
3	..		351	10,1	21,2
4	..		385	11,1	23,3
5	..		279	8,0	16,9
6	..		129	3,7	7,8
7	SEHR WICHTIG		94	2,7	5,7
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V737 GUTER BUEGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01f ...versucht, den Standpunkt Andersdenkender zu verstehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V737: GUTER BUEGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN (N=1653) (gewichtet nach V870)

V737

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		27	0,8	1,6
2	..		56	1,6	3,4
3	..		101	2,9	6,1
4	..		223	6,4	13,5
5	..		344	9,9	20,8
6	..		428	12,3	25,9
7	SEHR WICHTIG		474	13,7	28,7
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V738 GUTER BÜRGER: KRITISCHER KONSUMENT

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01g ...sich aus politischen, ethischen oder Umweltgründen für Produkte entscheidet, selbst wenn sie etwas mehr kosten.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V738: GUTER BÜRGER: KRITISCHER KONSUMENT (N=1638) (gewichtet nach V870)

V738

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		91	2,6	5,6
2	..		104	3,0	6,3
3	..		164	4,7	10,0
4	..		326	9,4	19,9
5	..		367	10,6	22,4
6	..		348	10,0	21,2
7	SEHR WICHTIG		238	6,9	14,5
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	51	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V739 GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01h ...Menschen im eigenen Land hilft, denen es schlechter geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V739: GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND (N=1672) (gewichtet nach V870)

V739

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		30	0,9	1,8
2	..		52	1,5	3,1
3	..		79	2,3	4,7
4	..		201	5,8	12,0
5	..		403	11,6	24,1
6	..		439	12,6	26,2
7	SEHR WICHTIG		469	13,5	28,0
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	20	0,6	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V740 GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01j ...Menschen in anderen Ländern hilft, denen es schlechter geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V740: GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND (N=1660) (gewichtet nach V870)

V740

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		70	2,0	4,2
2	..		129	3,7	7,8
3	..		200	5,8	12,1
4	..		334	9,6	20,1
5	..		365	10,5	22,0
6	..		298	8,6	18,0
7	SEHR WICHTIG		263	7,6	15,9
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1660		

V741 VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02a Religiösen Fanatikern

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V741: VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER (N=1637) (gewichtet nach V870)

V741

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		70	2,0	4,3
2	EHER		107	3,1	6,5
3	EHER NICHT		464	13,4	28,3
4	AUF KEINEN FALL		996	28,7	60,8
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1637		

V742 VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02b Gruppen, die die Regierung gewaltsam stürzen wollen

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V742: VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER (N=1636) (gewichtet nach V870)

V742

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		60	1,7	3,7
2	EHER		59	1,7	3,6
3	EHER NICHT		314	9,0	19,2
4	AUF KEINEN FALL		1203	34,7	73,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	54	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1636		

V743 VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02c Gruppen mit Vorurteilen gegenüber Menschen anderer Nationalität oder Herkunft

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V743: VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE (N=1640) (gewichtet nach V870)

V743

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		71	2,0	4,3
2	EHER		129	3,7	7,9
3	EHER NICHT		442	12,7	27,0
4	AUF KEINEN FALL		998	28,8	60,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1640		

V744 POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03a Ich habe an einer Unterschriftensammlung teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V744: POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG (N=1658) (gewichtet nach V870)

V744

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		442	12,7	26,6
2	NUR FRUEHER GETAN		591	17,0	35,6
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		350	10,1	21,1
4	NIE, AUF KEINEN FALL		276	8,0	16,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	42	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1658		

V745 POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03b Ich habe bestimmte Produkte aus politischen, ethischen oder Umweltgründen entweder bewusst gekauft oder nicht gekauft.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V745: POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM (N=1591) (gewichtet nach V870)

V745

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		676	19,5	42,5
2	NUR FRUEHER GETAN		177	5,1	11,1
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		388	11,2	24,4
4	NIE, AUF KEINEN FALL		351	10,1	22,0
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	100	2,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1591		

V746 POL.AKT.: DEMONSTRATION

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03c Ich habe an einer Demonstration teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V746: POL.AKT.: DEMONSTRATION (N=1662) (gewichtet nach V870)

V746

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		83	2,4	5,0
2	NUR FRUEHER GETAN		447	12,9	26,9
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		538	15,5	32,4
4	NIE, AUF KEINEN FALL		595	17,1	35,8
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	27	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1662		

V747 POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03d Ich habe an einer politischen Versammlung teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V747: POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG (N=1651) (gewichtet nach V870)

V747

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		155	4,5	9,4
2	NUR FRUEHER GETAN		388	11,2	23,5
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		564	16,2	34,2
4	NIE, AUF KEINEN FALL		544	15,7	32,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1651		

V748 POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03e Ich habe mit einem Politiker oder einem höheren Beamten Kontakt aufgenommen (oder es versucht), um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V748: POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM (N=1660) (gewichtet nach V870)

V748

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		160	4,6	9,6
2	NUR FRUEHER GETAN		237	6,8	14,3
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		747	21,5	45,0
4	NIE, AUF KEINEN FALL		516	14,9	31,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1660		

V749 POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03f Ich habe Geld gespendet oder gesammelt für soziale oder politische Zwecke.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V749: POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT (N=1663) (gewichtet nach V870)

V749

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		639	18,4	38,4
2	NUR FRUEHER GETAN		469	13,5	28,2
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		291	8,4	17,5
4	NIE, AUF KEINEN FALL		265	7,6	15,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1663		

V750 POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03g Ich habe mit den Medien Kontakt aufgenommen oder bin dort selbst zu Wort gekommen, um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V750: POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET (N=1646) (gewichtet nach V870)

V750

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		110	3,2	6,7
2	NUR FRUEHER GETAN		190	5,5	11,5
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		702	20,2	42,6
4	NIE, AUF KEINEN FALL		644	18,6	39,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	47	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1646		

V751 POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03h Ich habe im Internet politische Ansichten geäußert.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V751: POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET (N=1644) (gewichtet nach V870)

V751

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		131	3,8	8,0
2	NUR FRUEHER GETAN		72	2,1	4,4
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		421	12,1	25,6
4	NIE, AUF KEINEN FALL		1021	29,4	62,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V752 WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION?

J04

Wie oft nutzen Sie die Medien, d.h. Fernsehen, Zeitungen, Radio und Internet, um sich politisch zu informieren?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Mehrmals am Tag
- 2 Einmal am Tag
- 3 An 5 - 6 Tagen pro Woche
- 4 An 3 - 4 Tagen pro Woche
- 5 An 1 - 2 Tagen pro Woche
- 6 An weniger als 1 Tag pro Woche
- 7 Nie
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V752: WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION? (N=1692) (gewichtet nach V870)

V752

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS AM TAG		815	23,5	48,2
2	EINMAL AM TAG		556	16,0	32,9
3	5-6 TAGE PRO WOCHE		96	2,8	5,7
4	3-4 TAGE PRO WOCHE		71	2,0	4,2
5	1-2 TAGE PRO WOCHE		64	1,8	3,8
6	WENIGER ALS 1 TAG PRO WOCHE		65	1,9	3,8
7	NIE		25	0,7	1,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	9	0,3	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1692		

V753 BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE

J05

Mit wie vielen Menschen haben Sie im Durchschnitt an einem normalen Wochentag

Kontakt?

Wir meinen Kontakte mit einzelnen Personen, also wenn Sie mit jemandem reden oder diskutieren. Dies kann persönlich, telefonisch, brieflich oder über das Internet sein. Zählen Sie nur die Menschen, die Sie kennen, und denken Sie bitte auch an die, mit denen Sie zusammenwohnen.

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Kategorien Ihrer Einschätzung am besten entspricht.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 0-4 Personen
- 2 5-9 Personen
- 3 10-19 Personen
- 4 20-49 Personen
- 5 50 Personen oder mehr
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V753: BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE (N=1682) (gewichtet nach V870)

V753

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-4 PERSONEN		405	11,7	24,0
2	5-9 PERSONEN		519	15,0	30,8
3	10-19 PERSONEN		421	12,1	25,0
4	20-49 PERSONEN		238	6,9	14,1
5	>50 PERSONEN		101	2,9	6,0
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1682		

V754 MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06a ...einer politischen Partei

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V754: MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP> (N=1673) (gewichtet nach V870)

V754

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		48	1,4	2,9
2	PASSIVES MITGLIED		43	1,2	2,6
3	FRUEHER MITGLIED		101	2,9	6,0
4	NIE MITGLIED		1480	42,6	88,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1673		

V755 MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06b ...einer Gewerkschaft, einem Unternehmensverband oder Berufsverband

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V755: MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP> (N=1668) (gewichtet nach V870)

V755

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		109	3,1	6,5
2	PASSIVES MITGLIED		168	4,8	10,1
3	FRUEHER MITGLIED		309	8,9	18,5
4	NIE MITGLIED		1082	31,2	64,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V756 MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06ceiner Kirche oder anderen religiösen Gemeinschaft

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V756: MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP> (N=1664) (gewichtet nach V870)

V756

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		270	7,8	16,2
2	PASSIVES MITGLIED		544	15,7	32,7
3	FRUEHER MITGLIED		258	7,4	15,5
4	NIE MITGLIED		591	17,0	35,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	19	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V757 MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06deinem Sport- oder Freizeitverein oder einer Gruppe mit kulturellen Interessen

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V757: MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP> (N=1686) (gewichtet nach V870)

V757

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		539	15,5	32,0
2	PASSIVES MITGLIED		194	5,6	11,5
3	FRUEHER MITGLIED		436	12,6	25,9
4	NIE MITGLIED		517	14,9	30,7
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1686		

V758 MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06e ...einer anderen Gruppe/einem anderen Verein, bitte angeben:

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V758: MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP> (N=1556) (gewichtet nach V870)

V758

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		256	7,4	16,5
2	PASSIVES MITGLIED		143	4,1	9,2
3	FRUEHER MITGLIED		181	5,2	11,6
4	NIE MITGLIED		976	28,1	62,7
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	82	2,4	
9	KEINE ANGABE	M	71	2,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1556		

V759 BUEGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07a Dass alle Bürger einen ausreichenden Lebensstandard haben.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V759: BUEGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD (N=1684) (gewichtet nach V870)

V759

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		11	0,3	0,7
2	..		16	0,5	1,0
3	..		54	1,6	3,2
4	..		120	3,5	7,1
5	..		266	7,7	15,8
6	..		430	12,4	25,5
7	SEHR WICHTIG		787	22,7	46,7
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	14	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V760 BUEGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07b Dass Staat und Behörden die Rechte von Minderheiten achten und schützen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V760: BUEGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ (N=1685) (gewichtet nach V870)

V760

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		14	0,4	0,8
2	..		15	0,4	0,9
3	..		38	1,1	2,3
4	..		102	2,9	6,0
5	..		236	6,8	14,0
6	..		434	12,5	25,7
7	SEHR WICHTIG		847	24,4	50,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	15	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1685		

V761 BUEGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07c Dass man den Menschen Möglichkeiten gibt, an politischen Entscheidungen teilzuhaben.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V761: BUEGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN (N=1675) (gewichtet nach V870)

V761

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		10	0,3	0,6
2	..		20	0,6	1,2
3	..		41	1,2	2,4
4	..		103	3,0	6,1
5	..		219	6,3	13,1
6	..		439	12,6	26,2
7	SEHR WICHTIG		843	24,3	50,3
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	23	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1675		

V762 BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07d Dass Bürger die Möglichkeit des zivilen Ungehorsams gegenüber Regierungsentscheidungen haben, d.h. dass sie sich öffentlich und bewusst gegen Regierungsentscheidungen stellen können, die sie als ernstes Unrecht ansehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V762: BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM (N=1587) (gewichtet nach V870)

V762

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		37	1,1	2,3
2	..		41	1,2	2,6
3	..		70	2,0	4,4
4	..		178	5,1	11,2
5	..		258	7,4	16,3
6	..		403	11,6	25,4
7	SEHR WICHTIG		599	17,3	37,8
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	109	3,1	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1587		

V763 BUEGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07e Dass Regierungen die demokratischen Rechte unter allen Umständen achten.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V763: BUEGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET (N=1663) (gewichtet nach V870)

V763

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		8	0,2	0,5
2	..		11	0,3	0,7
3	..		23	0,7	1,4
4	..		74	2,1	4,5
5	..		98	2,8	5,9
6	..		310	8,9	18,7
7	SEHR WICHTIG		1138	32,8	68,5
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	37	1,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1663		

V764 BUEGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07f Dass Menschen, die wegen schwerer Verbrechen verurteilt wurden, ihre Bürgerrechte verlieren.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V764: BUEGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT (N=1509) (gewichtet nach V870)

V764

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		138	4,0	9,1
2	..		135	3,9	8,9
3	..		150	4,3	9,9
4	..		257	7,4	17,0
5	..		232	6,7	15,4
6	..		226	6,5	15,0
7	SEHR WICHTIG		372	10,7	24,6
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	185	5,3	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1509		

V765 BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH.

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07g Dass Menschen, die schon lange in einem Land leben, aber dort nicht eingebürgert sind, das Recht haben, bei landesweiten Wahlen abzustimmen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V765: BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH. (N=1576) (gewichtet nach V870)

V765

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		265	7,6	16,8
2	..		148	4,3	9,4
3	..		170	4,9	10,8
4	..		252	7,3	16,0
5	..		259	7,5	16,4
6	..		264	7,6	16,8
7	SEHR WICHTIG		218	6,3	13,8
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	122	3,5	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1576		

V766 BUEGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLEN

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07h Dass Bürger das Recht haben, nicht zur Wahl zu gehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V766: BUEGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLEN (N=1616) (gewichtet nach V870)

V766

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		126	3,6	7,8
2	..		61	1,8	3,8
3	..		104	3,0	6,4
4	..		203	5,8	12,6
5	..		198	5,7	12,2
6	..		265	7,6	16,4
7	SEHR WICHTIG		660	19,0	40,8
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	78	2,2	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V767 BUEGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07i Dass jeder medizinische Versorgung erhält.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V767: BUEGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE (N=1676) (gewichtet nach V870)

V767

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		10	0,3	0,6
2	..		6	0,2	0,4
3	..		4	0,1	0,2
4	..		32	0,9	1,9
5	..		43	1,2	2,6
6	..		187	5,4	11,2
7	SEHR WICHTIG		1393	40,1	83,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	17	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1676		

V768 MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08a Menschen wie ich haben nichts zu sagen bei dem, was die Regierung macht.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V768: MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN (N=1648) (gewichtet nach V870)

V768

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		247	7,1	15,0
2	STIMME ZU		370	10,7	22,5
3	WEDER NOCH		310	8,9	18,8
4	STIMME NICHT ZU		437	12,6	26,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		284	8,2	17,2
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	60	1,7	
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1648		

V769 WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08b Die Regierung kümmert sich nicht viel darum, was Menschen wie ich denken.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V769: WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT (N=1632) (gewichtet nach V870)

V769

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		271	7,8	16,6
2	STIMME ZU		515	14,8	31,6
3	WEDER NOCH		357	10,3	21,9
4	STIMME NICHT ZU		404	11,6	24,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		85	2,4	5,2
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	69	2,0	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1632		

V770 WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHEID

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08c Ich weiß über die wichtigen politischen Themen in Deutschland ziemlich gut Bescheid.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V770: WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHEID (N=1644) (gewichtet nach V870)

V770

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		244	7,0	14,9
2	STIMME ZU		816	23,5	49,7
3	WEDER NOCH		313	9,0	19,1
4	STIMME NICHT ZU		204	5,9	12,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		66	1,9	4,0
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V771 MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08d Die meisten Menschen in Deutschland sind über Politik und Regierung besser informiert als ich.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V771: MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT (N=1606) (gewichtet nach V870)

V771

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		105	3,0	6,5
2	STIMME ZU		298	8,6	18,6
3	WEDER NOCH		445	12,8	27,7
4	STIMME NICHT ZU		590	17,0	36,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		168	4,8	10,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	99	2,9	
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1606		

V772 WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN

J09

Stellen Sie sich vor, der Bundestag berät ein Gesetz, das Sie für ungerecht oder schädlich halten. Was meinen Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie, allein oder mit anderen zusammen, versuchen würden, etwas dagegen zu unternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr wahrscheinlich
- 2 Einigermaßen wahrscheinlich
- 3 Nicht sehr wahrscheinlich
- 4 Überhaupt nicht wahrscheinlich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V772: WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN (N=1580) (gewichtet nach V870)

V772

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WAHRSCHEINLICH		185	5,3	11,7
2	WAHRSCHEINLICH		408	11,8	25,8
3	NICHT SEHR WAHRSCH.		730	21,0	46,2
4	GAR NICHT WAHRSCH.		257	7,4	16,3
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	118	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1580		

V773 BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ?

J010

Nehmen Sie an, Sie würden tatsächlich so etwas unternehmen. Wie wahrscheinlich ist es, dass der Bundestag Ihren Einwänden ernsthafte Beachtung schenken würde?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr wahrscheinlich
- 2 Einigermaßen wahrscheinlich
- 3 Nicht sehr wahrscheinlich
- 4 Überhaupt nicht wahrscheinlich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V773: BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ? (N=1574) (gewichtet nach V870)

V773

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WAHRSCHEINLICH		33	1,0	2,1
2	WAHRSCHEINLICH		262	7,5	16,7
3	NICHT SEHR WAHRSCH.		809	23,3	51,4
4	GAR NICHT WAHRSCH.		469	13,5	29,8
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	115	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1574		

V774 POLITISCHES INTERESSE <ISSP>

J011

Was würden Sie sagen, wie sehr sind Sie an Politik interessiert?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr interessiert
- 2 Einigermaßen interessiert
- 3 Nicht sehr interessiert
- 4 Überhaupt nicht interessiert
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V774: POLITISCHES INTERESSE <ISSP> (N=1695) (gewichtet nach V870)

V774

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR INTERESSIERT		457	13,2	27,0
2	INTERESSIERT		862	24,8	50,9
3	NICHT SEHR INTERESS.		283	8,2	16,7
4	GAR NICHT INTERESS.		93	2,7	5,5
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1695		

V775 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP>

J012

Man spricht in der Politik manchmal von "links" und "rechts". Wo würden sie sich auf einer Skala von 0 bis 10 einordnen, bei der 0 "links" bedeutet und 10 "rechts"?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Links

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Rechts

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V775: LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP> (N=1575) (gewichtet nach V870)

V775

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LINKS		22	0,6	1,4
1	..		32	0,9	2,0
2	..		94	2,7	6,0
3	..		190	5,5	12,1
4	..		234	6,7	14,8
5	..		470	13,5	29,8
6	..		260	7,5	16,5
7	..		165	4,8	10,5
8	..		79	2,3	5,0
9	..		18	0,5	1,1
10	RECHTS		12	0,3	0,8
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	120	3,5	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1575		

V776 REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE

J013

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013a Man kann meistens darauf vertrauen, dass die Politiker, die an der Regierung sind, das Richtige tun.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V776: REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE (N=1645) (gewichtet nach V870)

V776

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		18	0,5	1,1
2	STIMME ZU		370	10,7	22,5
3	WEDER NOCH		595	17,1	36,2
4	STIMME NICHT ZU		506	14,6	30,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		156	4,5	9,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	52	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1645		

V777 POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL

J013

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013b Die meisten Politiker sind nur wegen ihres persönlichen Vorteiles in der Politik.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V777: POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL (N=1577) (gewichtet nach V870)

V777

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		172	5,0	10,9
2	STIMME ZU		502	14,5	31,9
3	WEDER NOCH		412	11,9	26,1
4	STIMME NICHT ZU		438	12,6	27,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		52	1,5	3,3
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	119	3,4	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1577		

V778 ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR?

J014

Wie oft würden andere Leute bei passender Gelegenheit versuchen, Sie zu übervorteilen oder aber versuchen, sich Ihnen gegenüber fair zu verhalten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Andere Leute würden...

- 1 fast immer versuchen, mich zu übervorteilen.
- 2 meistens versuchen, mich zu übervorteilen.
- 3 meistens versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.
- 4 fast immer versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V778: ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR? (N=1514) (gewichtet nach V870)

V778

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAST IMMER UEBERV.		29	0,8	1,9
2	MEISTENS UEBERVORT.		278	8,0	18,4
3	MEISTENS FAIR		1031	29,7	68,1
4	FAST IMMER FAIR		175	5,0	11,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1514		

V779 VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN

J015

Ganz allgemein, was meinen Sie: Kann man Menschen vertrauen oder kann man im Umgang mit Menschen nicht vorsichtig genug sein?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Man kann...

- 1 Menschen fast immer vertrauen.
- 2 Menschen normalerweise vertrauen.
- 3 normalerweise nicht vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.
- 4 fast nie vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V779: VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN (N=1662) (gewichtet nach V870)

V779

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAST IMMER VERTRAUEN		121	3,5	7,3
2	NORMALERW. VERTRAUEN		778	22,4	46,8
3	NORMALERW. VORSICHT		679	19,6	40,9
4	FAST IMMER VORSICHT		84	2,4	5,1
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1662		

V780 WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN?

J016

Wenn Sie mit Freunden, Verwandten oder Arbeitskollegen zusammen sind, wie oft diskutieren Sie über Politik?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V780: WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN? (N=1698) (gewichtet nach V870)

V780

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OFT		286	8,2	16,8
2	MANCHMAL		782	22,5	46,1
3	SELTEN		462	13,3	27,2
4	NIE		168	4,8	9,9
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1698		

V781 VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN

J017

Wenn Sie feste politische Ansichten haben, wie häufig versuchen Sie Ihre Freunde, Verwandten oder Arbeitskollegen davon zu überzeugen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V781: VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN (N=1666) (gewichtet nach V870)

V781

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OFT		102	2,9	6,1
2	MANCHMAL		511	14,7	30,7
3	SELTEN		577	16,6	34,6
4	NIE		476	13,7	28,6
6	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1666		

V782 PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018a Politische Parteien ermutigen die Menschen, in der Politik aktiv zu werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V782: PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET (N=1556) (gewichtet nach V870)

V782

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		45	1,3	2,9
2	STIMME ZU		399	11,5	25,6
3	WEDER NOCH		501	14,4	32,2
4	STIMME NICHT ZU		485	14,0	31,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		126	3,6	8,1
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	142	4,1	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1556		

V783 PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018b Die unterschiedlichen politischen Parteien bieten den Wählern keine echten politischen Alternativen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V783: PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN (N=1527) (gewichtet nach V870)

V783

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		137	3,9	9,0
2	STIMME ZU		582	16,8	38,1
3	WEDER NOCH		425	12,2	27,8
4	STIMME NICHT ZU		338	9,7	22,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		45	1,3	2,9
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	172	5,0	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1527		

V784 VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018c Volksabstimmungen sind eine gute Methode, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V784: VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE (N=1607) (gewichtet nach V870)

V784

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		554	16,0	34,5
2	STIMME ZU		651	18,8	40,5
3	WEDER NOCH		243	7,0	15,1
4	STIMME NICHT ZU		113	3,3	7,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		46	1,3	2,9
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	95	2,7	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V785 BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT?

J019

Bitte denken Sie an die letzte Bundestagswahl von 2013. Wie korrekt war die Auszählung der abgegebenen Stimmen und die Mitteilung des amtlichen Endergebnisses?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr korrekt
- 2 Ziemlich korrekt
- 3 Mehr oder weniger korrekt
- 4 Nicht sehr korrekt
- 5 Überhaupt nicht korrekt
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V785: BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT? (N=1321) (gewichtet nach V870)

V785

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR KORREKT		579	16,7	43,8
2	ZIEMLICH KORREKT		538	15,5	40,7
3	MEHR ODER WENIGER		170	4,9	12,9
4	NICHT SEHR KORREKT		28	0,8	2,1
5	GAR NICHT KORREKT		6	0,2	0,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	376	10,8	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1321		

V786 BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR?

J020

Wie fair war die letzte Bundestagswahl hinsichtlich der Chancen von Kandidaten und Parteien im Wahlkampf?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr fair
- 2 Fair
- 3 Weder fair noch unfair
- 4 Unfair
- 5 Sehr unfair
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V786: BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR? (N=1384) (gewichtet nach V870)

V786

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR FAIR		169	4,9	12,2
2	FAIR		760	21,9	55,0
3	WEDER NOCH		387	11,1	28,0
4	UNFAIR		59	1,7	4,3
5	SEHR UNFAIR		8	0,2	0,6
96	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	316	9,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1384		

V787 OEFF.DIENST: DEM BUERGER VERPFLICHTET?

J021

Was meinen Sie: Inwieweit fühlt sich der öffentliche Dienst in Deutschland dem Wohl der Bürger verpflichtet?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr verpflichtet
- 2 Einigermaßen verpflichtet
- 3 Nicht sehr verpflichtet
- 4 Überhaupt nicht verpflichtet
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5241, V787: OEFF.DIENST: DEM BUERGER VERPFLICHTET? (N=1558) (gewichtet nach V870)

V787

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR VERPFLICHTET		215	6,2	13,8
2	VERPFLICHTET		998	28,8	64,1
3	NICHT SEHR VERPFL.		308	8,9	19,8
4	GAR NICHT VERPFL.		37	1,1	2,4
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	144	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1558		

V788 OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.?

J022

Was meinen Sie: Wieviele Menschen sind im öffentlichen Dienst in Deutschland korrupt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Kaum jemand
- 2 Wenige
- 3 Einige
- 4 Viele
- 5 Fast alle
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5241, V788: OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.? (N=1540) (gewichtet nach V870)

V788

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KAUM JEMAND		126	3,6	8,2
2	WENIGE		455	13,1	29,5
3	EINIGE		765	22,0	49,6
4	VIELE		184	5,3	11,9
5	FAST ALLE		11	0,3	0,7
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	167	4,8	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1540		

V789 WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023a Wie gut funktioniert die Demokratie heute in Deutschland?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V789: WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD? (N=1668) (gewichtet nach V870)

V789

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		16	0,5	1,0
1	..		6	0,2	0,4
2	..		41	1,2	2,5
3	..		75	2,2	4,5
4	..		86	2,5	5,2
5	..		260	7,5	15,6
6	..		197	5,7	11,8
7	..		323	9,3	19,4
8	..		427	12,3	25,6
9	..		145	4,2	8,7
10	SEHR GUT		93	2,7	5,6
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	39	1,1	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V790 FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023b Und wie war das vor 10 Jahren? Wie gut funktionierte die Demokratie in Deutschland damals?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V790: FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN? (N=1530) (gewichtet nach V870)

V790

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		13	0,4	0,8
1	..		7	0,2	0,5
2	..		33	1,0	2,2
3	..		51	1,5	3,3
4	..		92	2,7	6,0
5	..		225	6,5	14,7
6	..		205	5,9	13,4
7	..		307	8,8	20,1
8	..		360	10,4	23,5
9	..		164	4,7	10,7
10	SEHR GUT		73	2,1	4,8
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	174	5,0	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1530		

V791 WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023c Und wie wird das in 10 Jahren sein? Wie gut wird die Demokratie in Deutschland dann funktionieren?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5241, V791: WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.? (N=1455) (gewichtet nach V870)

V791

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		28	0,8	1,9
1	..		45	1,3	3,1
2	..		72	2,1	5,0
3	..		95	2,7	6,5
4	..		98	2,8	6,7
5	..		194	5,6	13,3
6	..		163	4,7	11,2
7	..		226	6,5	15,5
8	..		310	8,9	21,3
9	..		146	4,2	10,0
10	SEHR GUT		77	2,2	5,3
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	245	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1455		

V808 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

J036

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung ist möglich!)

1 1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Oben

9

8

7

6

5

4

3

2

1 Unten

ZA5241, V808: OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. (N=1684) (gewichtet nach V870)

V808

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		15	0,4	0,9
2	..		15	0,4	0,9
3	..		63	1,8	3,7
4	..		118	3,4	7,0
5	..		171	4,9	10,2
6	..		508	14,6	30,2
7	..		417	12,0	24,8
8	..		316	9,1	18,8
9	..		46	1,3	2,7
10	OBEN		13	0,4	0,8
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V809 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Und nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

J037

Die letzte Bundestagswahl war im September 2013.

Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Ich war nicht wahlberechtigt

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

8 Ich weiß es nicht mehr

9 Keine Angabe

ZA5241, V809: WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL? (N=1540) (gewichtet nach V870)

V809

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	150	4,3	
1	JA		1308	37,7	84,9
2	NEIN		232	6,7	15,1
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	WEISS NICHT	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1540		

V810 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

J038

<Wenn Frage 37=1>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei letzter Bundestagswahl nicht gewählt (Code 0, 2, 8, 9 in V809)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

43 Freie Wähler

90 Andere Partei, und zwar:

92 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

97 Das möchte ich nicht sagen

Note:

Zweitstimme in der letzten Bundestagswahl

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5241, V810: ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL (N=1154) (gewichtet nach V870)

V810

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	401	11,6	
1	CDU-CSU		417	12,0	36,1
2	SPD		313	9,0	27,1
3	FDP		72	2,1	6,2
4	DIE GRUENEN		153	4,4	13,3
6	DIE LINKE		94	2,7	8,1
20	NPD		9	0,3	0,8
41	PIRATEN		31	0,9	2,7
42	AFD		40	1,2	3,5
43	FREIE WAEHLER		8	0,2	0,7
90	ANDERE PARTEI		17	0,5	1,5
92	KEINE ZWEITSTIMME	M	11	0,3	
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
97	VERWEIGERT	M	143	4,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1154		

V823 ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG

J040

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Sie bitten, Ihr Aussehen einzuschätzen.

Bitte benutzen Sie dafür diese Skala.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

Note:

Selbsteinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5241, V823: ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG (N=1677) (gewichtet nach V870)

V823

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		5	0,1	0,3
2	..		5	0,1	0,3
3	..		23	0,7	1,4
4	..		54	1,6	3,2
5	..		61	1,8	3,6
6	..		293	8,4	17,5
7	..		382	11,0	22,8
8	..		342	9,9	20,4
9	..		359	10,3	21,4
10	..		93	2,7	5,5
11	ATTRAKTIV		61	1,8	3,6
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1677		

V841 ART DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER

F179

Nun einige Fragen zum Wohnumfeld der Zielperson.

In welcher Art von Gebäude wohnt der Befragungshaushalt?

- 1 Landwirtschaftliches Wohngebäude
- 2 Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- 3 Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus
- 4 Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- 5 Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- 6 Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)
- 7 Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)
- 8 Sonstiges Haus / Gebäude, und zwar: _____
- 98 Weiß nicht

ZA5241, V841: ART DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER (N=3471) (gewichtet nach V870)

V841

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT. GEBÄUDE		100	2,9	2,9
2	1-2FAM.HAUS, FREIST.		1386	39,9	39,9
3	1-2 FAM., REIHENHAUS		591	17,0	17,0
4	HAUS, 3-4 WOHNUNGEN		360	10,4	10,4
5	HAUS, 5-8 WOHNUNGEN		540	15,6	15,6
6	HAUS, 9 ODER MEHR		398	11,5	11,5
7	HOCHHAUS		38	1,1	1,1
8	SONSTIGES GEBÄUDE		59	1,7	1,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V842 ZUSTAND DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER

F180

Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?

- 1 In gutem bis sehr gutem Zustand
- 2 Etwas renovierungsbedürftig
- 3 Stark renovierungsbedürftig
- 8 Weiß nicht

ZA5241, V842: ZUSTAND DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER (N=3471) (gewichtet nach V870)

V842

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT BIS SEHR GUT		2495	71,9	71,9
2	ETWAS RENOVIEREN		854	24,6	24,6
3	STARK RENOVIEREN		123	3,5	3,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V843 GEGENSPRECHANLAGE?

F181

Verfügt das Haus über eine Gegensprechanlage?

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

ZA5241, V843: GEGENSPRECHANLAGE?

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V843

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1681	48,4	48,4
2	NEIN		1790	51,6	51,6
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V844 EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.

F182

Nur an den Interviewer

Wie würden Sie - alles in allem - die Wohnumgebung des Befragungshaushalts beurteilen?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Durchschnittlich
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

ZA5241, V844: EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V844

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		945	27,2	27,2
2	GUT		1704	49,1	49,1
3	DURCHSCHNITTLICH		741	21,3	21,3
4	SCHLECHT		71	2,0	2,0
5	SEHR SCHLECHT		10	0,3	0,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V849 ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART

F000

(Int.: Versuchen Sie bitte sicherzustellen, dass bei der folgenden Einschätzung die Zielperson nicht auf den Bildschirm schauen kann.)

F000A

(Int.: Nur für den Interviewer / die Interviewerin!)

(Int.: Wie attraktiv oder unattraktiv ist der / die Befragte?

Bitte entscheiden Sie spontan, gemäß Ihrem ersten Eindruck.)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

Note:

Interviewereinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5241, V849: ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART (N=3471) (gewichtet nach V870)

V849

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		8	0,2	0,2
2	..		13	0,4	0,4
3	..		51	1,5	1,5
4	..		144	4,1	4,1
5	..		249	7,2	7,2
6	..		457	13,2	13,2
7	..		635	18,3	18,3
8	..		900	25,9	25,9
9	..		661	19,0	19,0
10	..		247	7,1	7,1
11	ATTRAKTIV		105	3,0	3,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V850 INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START

F000B

(Int.: Nur für den Interviewer / die Interviewerin!)

Zu welcher Schicht gehört Ihrer Meinung nach der Haushalt?

Vermutlich zur...

- 1 Unterschicht
- 2 Arbeiterschicht
- 3 Mittelschicht
- 4 obere Mittelschicht
- 5 Oberschicht
- 6 nicht erkennbar

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

ZA5241, V850: INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START (N=3421) (gewichtet nach V870)

V850

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		48	1,4	1,4
2	ARBEITERSCHICHT		1043	30,0	30,5
3	MITTELSCHICHT		1904	54,9	55,7
4	OBERE MITTELSCHICHT		380	10,9	11,1
5	OBERSCHICHT		46	1,3	1,3
6	NICHT ERKENNBAR	M	50	1,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V866 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Politische Gemeindegrößenklasse

- 1 Bis 1.999 Einwohner
- 2 2.000 - 4.999 Einwohner
- 3 5.000 - 19.999 Einwohner
- 4 20.000 - 49.999 Einwohner
- 5 50.000 - 99.999 Einwohner
- 6 100.000 - 499.999 Einwohner
- 7 500.000 Einwohner und mehr
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Antwortcodes dieser Variable wurden für ALLBUScompact teilweise zusammengefasst:

6 100.000 Einwohner und mehr = Codes 6-7 in der Vollversion

Note:

Politische Gemeindegrößenklasse

Die politische Gemeindegröße (V866) enthält kategorisierte Angaben zur Einwohnerzahl des Wohnorts der befragten Person. Unkategorisierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für die Kategorisierung ist jeweils die Einwohnerzahl der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten. Da die politische Gemeindegröße nicht immer aussagekräftig für eine wirkliche Charakteristik des Wohnorts ist (z.B. im Randgebiet einer Großstadt), wurden ergänzende Klassifikationen entwickelt (vgl. V867 BIK-Regionen).

ZA5241, V866: GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (N=3471) (gewichtet nach V870)

V866

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		283	8,2	8,2
2	2.000 - 4.999 EINW		501	14,4	14,4
3	5.000 - 19.999 EINW		863	24,9	24,9
4	20.000 - 49.999 EINW		469	13,5	13,5
5	50.000 - 99.999 EINW		316	9,1	9,1
6	100.000 UND MEHR E.		1039	29,9	29,9
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V870 PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Ost-West-Personengewichtungsvariable

0,563913088 Neue Bundesländer

1,204750375 Alte Bundesländer

Note:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in dieser Variable bereitgestellt.

Zur weiteren Erläuterung siehe:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, ZUMA-Methodenbericht 2006/06, Mannheim.

V871 TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht Haushalt

9,999999999 Keine Angabe

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2014 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht V871 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V873, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V872) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V873 das Produkt aus V871 (Transformationsgewicht) und V872 (haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht).

Fehlende Werte in V871 und V873 resultieren aus unvollständigen Angaben der Befragten zu Anzahl und Alter der in ihrem Haushalt lebenden Personen.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

V872 HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

0,584566865 Neue Bundesländer

1,19582646 Alte Bundesländer

9,999999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Bildung von V873. Sie ist hier nur enthalten um zu dokumentieren, wie das eigentlich ggfs. zu verwendende Transformationsgewicht V873 gebildet worden ist.

V873 OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Ost-West Transformationsgewicht Haushalt

9,99999999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V871 und V872 gebildet.

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2014 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht V871 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V873, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V872) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V873 das Produkt aus V871 (Transformationsgewicht) und V872 (haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht).

Fehlende Werte in V871 und V873 resultieren aus unvollständigen Angaben der Befragten zu Anzahl und Alter der in ihrem Haushalt lebenden Personen.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

V874 DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Im DATENSATZ befindet sich an dieser Stelle die numerische Kennzeichnung des hier zugrundeliegenden DOI von ALLBUScompact 2014.

V875 RELEASE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Im DATENSATZ befindet sich an dieser Stelle die numerische Kennzeichnung des hier zugrundeliegenden
DATENRELEASES von ALLBUScompact 2014.

Inhalt		Seite
V1	STUDIENNUMMER	1
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	2
V3	FRAGEBOGENSPLIT F040, F041	3
V4	FRAGEBOGENSPLIT F058, F074	4
V5	FRAGEBOGENSPLIT F075	5
V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	6
V7	ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST	7
V8	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	8
V9	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	9
V10	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	10
V11	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	11
V12	FREIZEIT: BUECHER LESEN	12
V13	FREIZEIT: MUSIK HOEREN	13
V14	FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN	14
V15	FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE	15
V16	FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN	16
V17	FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN	17
V18	FREIZEIT: SPAZIERENGEGEHEN, WANDERN	18
V19	FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING	19
V20	FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN	20
V21	FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK.	21
V22	FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT	22
V23	FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE	23
V24	FREIZEIT: MUSIK MACHEN	24
V25	FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN	25
V26	FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN	26
V27	FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETAETIGUNG	27
V28	FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN	28
V29	FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN	29
V30	FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC.	30
V31	FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN	31
V32	FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE	32
V33	FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN	33
V34	FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE	34
V35	FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER	35
V36	FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN	36
V37	FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE	37
V38	PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG)	38
V39	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE	39
V40	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE	40
V41	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER	41
V42	UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN	42
V43	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J.	43
V44	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J.	44
V45	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE	45
V46	MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN	46
V47	MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN	47
V48	MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN	48

V49	MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN	49
V50	MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN.	50
V51	MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION	51
V52	MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN	52
V53	MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION	53
V54	MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN	54
V55	MITGLIEDSSTATUS: BUERGERINITIATIVE	55
V56	MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE	56
V57	MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE	57
V58	MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN	58
V59	MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN	59
V60	MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN	60
V61	MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN	61
V62	MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN	62
V63	MUSIK: HEAVY METAL HOEREN	63
V64	MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN	64
V65	MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN	65
V66	MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN	66
V67	MUSIK: OPER HOEREN	67
V68	MUSIK: MUSICAL HOEREN	68
V69	MUSIK: JAZZ HOEREN	69
V70	HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE	70
V71	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN	72
V72	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT.	73
V73	FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ	74
V74	FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN	75
V75	FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME	76
V76	FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN	77
V77	FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE	78
V78	FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR	79
V79	FERNSEHINTERESSE: KRIMIS	80
V80	FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN	81
V81	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	82
V84	ALTER: BEFRAGTE<R>	83
V85	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	84
V86	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	85
V87	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	86
V88	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	87
V89	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	88
V90	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	89
V91	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	90
V92	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	91
V93	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	92
V94	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	93
V95	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	94
V96	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	95
V97	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	96
V98	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	97
V99	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	98
V100	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	99

V101	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	100
V102	BEFR.: ISCED 2011	103
V103	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	107
V104	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	109
V112	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08	110
V113	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	111
V114	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	112
V115	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	114
V116	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	115
V117	BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?	116
V118	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	117
V119	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	118
V120	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	119
V121	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	120
V122	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	121
V123	ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN	122
V124	ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.	123
V125	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	124
V126	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	125
V127	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	126
V128	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	127
V129	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	128
V130	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	129
V131	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>	130
V132	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER	131
V133	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>	132
V134	ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF	133
V135	ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT	134
V136	ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.	135
V137	BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE	136
V138	BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.	137
V139	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	138
V140	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	139
V141	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	140
V142	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	142
V150	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08	143
V151	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	144
V152	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08	145
V153	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.	147
V154	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	148
V155	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	149
V156	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	150
V157	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	151
V172	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	152
V173	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?	153
V174	BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?	154
V175	UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT	155
V176	STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN	156
V177	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	157
V178	STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN	158

V179	IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	159
V180	GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT	160
V181	UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR	161
V182	BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	162
V183	WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS	163
V184	WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG	164
V185	WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETAETIGUNG	165
V186	WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK	166
V187	WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ	167
V188	WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION	168
V189	WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS	169
V190	WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN	170
V191	WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG	171
V192	WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE	172
V193	WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION	173
V194	ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT	174
V195	ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT	175
V196	ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT	176
V197	ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	177
V198	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	178
V199	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	179
V200	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	180
V201	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	181
V202	PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?	182
V203	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	183
V204	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	184
V205	BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?	185
V206	HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN	186
V207	GRUND FUER HEIRAT: KIND	187
V208	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN	188
V209	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>	189
V210	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	190
V211	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	191
V212	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	192
V213	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	193
V214	INGLEHART-INDEX	194
V215	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	196
V216	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?	197
V217	GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST	198
V218	GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN	200
V219	GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT	202
V220	GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN	204
V221	GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE	206
V222	GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN	208
V223	GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT	210
V224	GERECHT: WENN OBERSTEHENDE BESSER LEBEN	212
V225	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR.	214
V226	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>	215
V227	GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN	216
V228	GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT	217

V229	LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK	218
V230	LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN	219
V231	LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN	220
V232	LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE	221
V233	LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN	222
V234	LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM	223
V235	LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER	224
V236	LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER	225
V237	LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE	226
V238	LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE	227
V239	LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT	228
V240	BEFR.: ALLERGIE	229
V241	BEFR.: MIGRAENE	230
V242	BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE	231
V243	BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN	232
V244	BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT	233
V245	BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEDEN	234
V246	BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS	235
V247	BEFR.: ASTHMA	236
V248	BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE	237
V249	BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES	238
V250	BEFR.: KREBS	239
V251	BEFR.: OSTEOPOROSE	240
V252	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN	241
V253	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG	242
V254	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG	243
V255	BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN?	244
V256	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK	245
V257	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK	246
V258	ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG	247
V259	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG	248
V260	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH	249
V261	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPfung	250
V262	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND	251
V263	SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH	252
V264	ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN	253
V265	ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT	254
V266	KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE	255
V267	NAECHTE I.KRANKENHAUS LETZTE 12 MONATE	256
V268	NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT.	257
V269	BEFR. SCHWERBEHINDERT?	258
V270	BEHINDERUNGSGRAD BEFR.	259
V271	BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT	260
V272	RAUCHEN SIE?	261
V273	ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG	262
V274	ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS.	263
V275	KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>	264
V276	KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.	265
V277	GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>	266
V278	GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	267

V279	BODY-MASS-INDEX	268
V280	BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT	270
V281	KONSUMHAUEFIGKEIT: VOLLKORN-, MEHRKORNBROT	272
V282	KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT	273
V283	KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST	274
V284	KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH, KUEHL>	275
V285	KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST	276
V286	KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN	277
V287	KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK	278
V288	KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN	279
V289	KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN	280
V290	ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT	281
V291	ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK	282
V292	ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA	283
V293	ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT	284
V294	ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT	285
V295	ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT	286
V296	HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK	287
V297	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	288
V300	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	289
V301	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	290
V302	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	291
V303	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	293
V304	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	294
V305	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-, LANDWIRT. LEHRE	295
V306	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	296
V307	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	297
V308	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	298
V309	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	299
V310	GEGENW.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.	300
V311	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	301
V312	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	302
V313	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	303
V314	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	304
V315	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	305
V316	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	306
V317	GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	307
V318	GEGENW.EHEP.: ISCED 2011	310
V319	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	314
V320	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	315
V328	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08	316
V329	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT	317
V330	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	318
V331	GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.	320
V332	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	321
V333	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	322
V334	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	323
V337	LEBENSPARTNER: ALTER	324
V338	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	325
V339	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	326

V340	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	328
V341	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	329
V342	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	330
V343	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	331
V344	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	332
V345	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	333
V346	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	334
V347	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	335
V348	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	336
V349	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	337
V350	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	338
V351	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	339
V352	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	340
V353	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	341
V354	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	342
V355	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	345
V356	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	349
V357	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	350
V365	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	351
V366	LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	352
V367	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	353
V368	LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.	355
V369	LEBENS: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	356
V377	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	357
V382	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	358
V386	ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT	359
V387	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	360
V395	VATER: SIOPS I08	361
V396	VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	362
V397	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	363
V398	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	365
V399	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	366
V407	MUTTER: SIOPS I08	367
V408	MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	368
V409	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	369
V410	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	370
V411	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	371
V412	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	372
V413	VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	373
V414	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.	374
V415	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	375
V416	MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN	378
V419	BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	381
V420	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	382
V424	ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN	384
V425	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	385
V493	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	386
V494	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	387
V495	PRO-KOPF-EINKOMMEN	389
V496	PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT	390

V497	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU	392
V498	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.	394
V499	MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS	396
V524	ZAHL DER BUECHER IM EIGENEN HAUSHALT	397
V525	ZAHL DER BUECHER IM ELTERNHAUS	398
V526	ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?	399
V589	MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN?	400
V590	MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?	401
V591	KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN?	402
V592	KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?	403
V593	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	404
V594	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN	405
V595	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG.	406
V596	HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?	407
V597	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER	408
V598	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS	409
V599	WOHNUMG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG	410
V600	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	411
V601	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	412
V602	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	413
V603	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	414
V604	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	415
V605	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	416
V606	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	417
V607	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	418
V608	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	419
V609	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	420
V610	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	422
V633	NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?	424
V639	ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET	425
V640	VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP>	426
V641	VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP>	427
V642	VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP>	428
V643	VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP>	429
V644	DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN	430
V645	DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT	431
V646	DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT	432
V647	DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN	433
V648	DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN	434
V649	DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN	435
V650	DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN	436
V651	DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN	437
V652	LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH.	438
V653	SCHAEUME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD	439
V654	WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE	440
V655	DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER	441
V656	LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT	442
V657	ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ	443
V658	WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST	444
V659	WELT BESSER, WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH	445

V660	STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE	446
V661	STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS	447
V662	STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE	448
V663	STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN	449
V664	STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN	450
V665	STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE	451
V666	STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR	452
V667	STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE	453
V668	STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE	454
V669	STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER	455
V670	WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE	456
V671	TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN	457
V672	IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG.	458
V673	AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN	459
V674	VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV	460
V675	FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT	461
V676	BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL	462
V677	AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN	463
V678	INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT	464
V679	EHER WELTBUEGER ALS BUERG. EINES LANDES	465
V680	KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION	466
V681	MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN	467
V682	KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION	468
V683	ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE	469
V684	ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT	470
V685	ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLAETZE WEG	471
V686	ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG	472
V687	ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR	473
V688	LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE	474
V689	ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN	475
V690	LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSCHANCEN	476
V691	MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG?	477
V692	ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN?	478
V693	WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN?	479
V694	PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT	480
V695	PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ	481
V696	PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D.	482
V697	PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN	483
V727	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	484
V728	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	486
V729	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	487
V730	ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG	489
V731	ISSP-TEILNAHME: BUERGER UND STAAT	491
V732	GUTER BUERGER: IMMER WAEHLEN GEHEN	492
V733	GUTER BUERGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN	493
V734	GUTER BUERGER: GESETZE BEFOLGEN	494
V735	GUTER BUERGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN	495
V736	GUTER BUERGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN	496
V737	GUTER BUERGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN	497
V738	GUTER BUERGER: KRITISCHER KONSUMENT	498

V739	GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND	499
V740	GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND	500
V741	VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER	501
V742	VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER	502
V743	VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE	503
V744	POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	504
V745	POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM	505
V746	POL.AKT.: DEMONSTRATION	506
V747	POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG	507
V748	POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM	508
V749	POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT	509
V750	POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET	510
V751	POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET	511
V752	WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION?	512
V753	BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE	513
V754	MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP>	514
V755	MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP>	515
V756	MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP>	516
V757	MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP>	517
V758	MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP>	518
V759	BUERGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD	519
V760	BUERGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ	520
V761	BUERGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN	521
V762	BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM	522
V763	BUERGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET	523
V764	BUERGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT	524
V765	BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH.	525
V766	BUERGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLLEN	526
V767	BUERGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE	527
V768	MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN	528
V769	WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT	529
V770	WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHIED	530
V771	MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT	531
V772	WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN	532
V773	BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ?	533
V774	POLITISCHES INTERESSE <ISSP>	534
V775	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP>	535
V776	REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE	536
V777	POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL	537
V778	ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR?	538
V779	VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN	539
V780	WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN?	540
V781	VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN	541
V782	PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET	542
V783	PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN	543
V784	VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE	544
V785	BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT?	545
V786	BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR?	546
V787	OEFF.DIENST: DEM BUEGER VERPFLICHTET?	547
V788	OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.?	548

V789	WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD?	549
V790	FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN?	550
V791	WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.?	551
V808	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	552
V809	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	554
V810	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	555
V823	ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG	557
V841	ART DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	559
V842	ZUSTAND DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	560
V843	GEGENSPRECHANLAGE?	561
V844	EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.	562
V849	ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART	563
V850	INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START	565
V866	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	566
V870	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	567
V871	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	568
V872	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	569
V873	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	570
V874	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	571
V875	RELEASE	572

Anhang

Anhang A - Listenheft

Listenheft

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

Mache ich in meiner Freizeit -

täglich

**mindestens
einmal
jede Woche**

**mindestens
einmal
jeden Monat**

seltener

nie

- A Bücher lesen
- B Musik hören
- C Das Internet nutzen
- D Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen
- E Am Computer spielen
- F Einfach nichts tun, faulenzen
- G Spazieren gehen, Wandern
- H Yoga, Meditation, autogenes Training, Körpererfahrung

Mache ich in meiner Freizeit -

täglich

mindestens
einmal
jede Woche

mindestens
einmal
jeden Monat

seltener

nie

- A Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)
- B Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten
- C Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten
- D Karten- und Gesellschaftsspiele im Familienkreis
- E Musik machen
- F Andere künstlerische Tätigkeiten, z.b. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen
- G Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit
- H Aktive sportliche Betätigung
- J Besuch von Sportveranstaltungen
- K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen/Disco
- L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater
- M Besuch von Museen, Ausstellungen
- N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

Mehrmals im Jahr

Ungefähr einmal im Jahr

Alle paar Jahre

A als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

B als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

C als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

- A Kultur-, Musik-, Theater- oder Tanzverein
- B Sportverein
- C Sonstige Hobbyvereinigung
- D Wohltätigkeitsverein oder karitative Organisation
- E Friedens- oder Menschenrechtsorganisation
- F Umwelt-, Natur- oder Tierschutzorganisation
- G Verein / Organisation im Gesundheitsbereich, Selbsthilfegruppe
- H Elternorganisation
- J Verein für Pensionierte oder Rentner, Seniorenverein
- K Bürgerinitiative
- L Sonstige Organisation / sonstiger Verein
◀ bitte angeben! ➤

In einem solchen Verein /
einer solchen Organisation . . .

- ♦ bin ich nicht Mitglied
- ♦ bin ich passives Mitglied
- ♦ bin ich aktives Mitglied
- ♦ habe ich ein Ehrenamt

höre ich sehr gern

höre ich gern

höre ich weder gern noch ungern

höre ich ungern

höre ich sehr ungern

Sehe im Allgemeinen in einer Woche fern:

- ♦ An allen 7 Tagen in der Woche
 - ♦ An 6 Tagen in der Woche
 - ♦ An 5 Tagen in der Woche
 - ♦ An 4 Tagen in der Woche
 - ♦ An 3 Tagen in der Woche
 - ♦ An 2 Tagen in der Woche
 - ♦ An 1 Tag in der Woche
-

- ♦ Seltener
- ♦ Nie

Solche Sendungen interessieren mich ...

sehr stark

stark

mittel

wenig

**überhaupt
nicht**

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-

M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student
- B Ich bin Rentner / Pensionär
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann
- E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Ich bin aus anderen Gründen nicht (haupt-
beruflich) erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	

Ist für den Aufstieg in unserer Gesellschaft -

- ♦ sehr wichtig
- ♦ wichtig
- ♦ weniger wichtig
- ♦ unwichtig

**Stimme
voll
zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Links

[illegible]

Rechts

Sehr zufrieden

Ziemlich zufrieden

Etwas zufrieden

Etwas unzufrieden

Ziemlich unzufrieden

Sehr unzufrieden

Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab
-------------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------------------------	------------------------------

- A Es ist gerecht, wenn Personen, die im Beruf viel leisten, mehr verdienen als andere.
- B Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.
- C Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.
- D Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.
- E Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.
- F Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.
- G Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt sind.
- H Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht

Ausgezeichnet

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht

In den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen gesundheitlicher Probleme
körperlicher Art in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen seelischer oder emotionaler Probleme
in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme
in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

- A Allergie
- B Migräne
- C Bluthochdruck, Hypertonie
- D Durchblutungsstörung am Herzen,
Angina Pectoris
- E Rheuma, chronische Gelenkentzündung,
Arthritis, Arthrose, Gicht
- F Wirbelsäulenschäden
- G Chronische Bronchitis
- H Asthma
- J Leberentzündung, Hepatitis, Leber-
schrumpfung, Leberzirrhose
- K Zuckerkrankheit, Diabetes
- L Krebs
- M Osteoporose
- O Sonstige ◀ bitte angeben! ▶
- P Keine chronischen Krankheiten oder
Beschwerden

In den letzten 3 Monaten beim Arzt . . .

- A wegen einer akuten Erkrankung (z.B. Grippe, Verletzung)
 - B wegen einer chronischen Krankheit (z.B. Zuckerkrankheit / Diabetes, Bluthochdruck / Hypertonie, Rheuma)
 - C wegen einer Befindlichkeitsstörung (z.B. allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen)
 - D nur zur Beratung
 - E nur zu einem Praxisbesuch ohne ärztliche Konsultation (z.B. Rezeptausstellung, Bestrahlung)
 - F zur Vorsorgeuntersuchung oder Impfung
 - G aus sonstigem Grund ◀ bitte angeben! ▶
-

H War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

Esse bzw. trinke ich -

mehr-
mals
täglich

täglich
bzw.
fast
täglich

mehr-
mals
in der
Woche

etwa
einmal
in der
Woche

zwei- bis
dreimal
im
Monat

einmal
im
Monat
oder
seltener

nie

- A Voll- oder Mehrkornbrot, oder -brötchen
- B Weißbrot, Brötchen, Toastbrot
- C Frisches Obst
- D Frisch- oder Tiefkühlgemüse
- E Fleisch- oder Wurstwaren
- F Frittierte Speisen (z.B. Pommes Frites, Chips)
- G Süßwaren, Kuchen, Kekse, Gebäck
- H Bier oder Wein
- J Höherprozentige alkoholische Getränke

Meine berufliche Tätigkeit ist

stark

etwas

**überhaupt
nicht**

gekennzeichnet durch:

- A Lärm, Staub, Gase, Dämpfe oder schlechte Luft
- B Zeit- / Leistungsdruck
- C Schlechtes Arbeitsklima
- D Überstunden, lange Arbeitszeit
- E Schicht- / Nachtarbeit
- F Schwere körperliche Arbeit

- A Verheiratet und zusammenlebend
- B Verheiratet und getrennt lebend
- C Verwitwet
- D Geschieden
- E Ledig

➔ *nur für **gleichgeschlechtliche**, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:*

- F Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- G Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- H Amtlich eingetragener Lebenspartner verstorben
- J Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- E Ledig

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-

M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er / Sie leistet freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht
(hauptberuflich) erwerbstätig

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C Ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein
- M Ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Sonstiges Land ◀ bitte angeben! ▶

Gebiet des heutigen Deutschland

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Griechenland

Italien

Ehemaliges Jugoslawien

Polen

Rumänien

Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)

Ehemalige Tschechoslowakei

Türkei

Anderes Land ◀ bitte angeben! ▶

Weiß nicht

- A Ja, mit Vater und Mutter
- B Nein, nur mit Mutter
- C Nein, nur mit Vater
- D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- F Anderen Schulabschluss

- A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
 - D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - E Hochschulabschluss
 - F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ▶
-
- G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02 Mein Partner / meine Partnerin
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 05 Mein Bruder / meine Schwester
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptiv-
geschwister
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin
- 08 Mein Vater / meine Mutter
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines
Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person
(z.B. Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

Einkommen aus aktueller Erwerbstätigkeit:

- A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)
- B Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (Selbstständige, Landwirte, Freiberuflich Tätige)

Einkommen aus Vermögen:

- C Aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)
- D Aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)
- E Aus Vermietung und Verpachtung
- F Sonstige Vermögenseinkommen

Andere Einkommen:

- G Einkommen aus Rente(n)
- H Einkommen aus Pension(en)
- J Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für Geschiedene oder Kinder)
- K Kindergeld
- L Arbeitslosengeld I, (Saison-) Kurzarbeitergeld u.ä.
- M Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- N Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- O Krankengeld, Mutterschaftsgeld
- P Elterngeld, Betreuungsgeld
- Q Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten, z.B. BAföG
- R Sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Umschulung des Arbeitsamtes
- S Wohngeld
- T Sonstige Sozialleistungen
- U Andere < bitte angeben! >

B Nur Schulden

F 0 bis unter 50.000 Euro

A 50.000 bis unter 100.000 Euro

L 100.000 bis unter 250.000 Euro

M 250.000 bis unter 500.000 Euro

J 500.000 Euro und mehr

C Nur Schulden

R 0 bis unter 5.000 Euro

H 5.000 bis unter 15.000 Euro

S 15.000 bis unter 30.000 Euro

N 30.000 bis unter 50.000 Euro

Y 50.000 bis unter 100.000 Euro

P 100.000 bis unter 300.000 Euro

V 300.000 Euro und mehr

Anzahl Bücher:

0 - 10

11 - 30

31 - 70

71 - 130

131 - 270

271 - 750

mehr als 750

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Zur Untermiete
- B In einer Dienst- / Werkswohnung
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- E In einem gemieteten Haus
- F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- H Andere Wohnform ◀ bitte angeben! ➤

- A Großstadt
- B Rand oder Vororte einer Großstadt
- C Mittel- oder Kleinstadt
- D Ländliches Dorf
- E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

CDU bzw. CSU

SPD

Die Linke

Bündnis 90 / Die Grünen

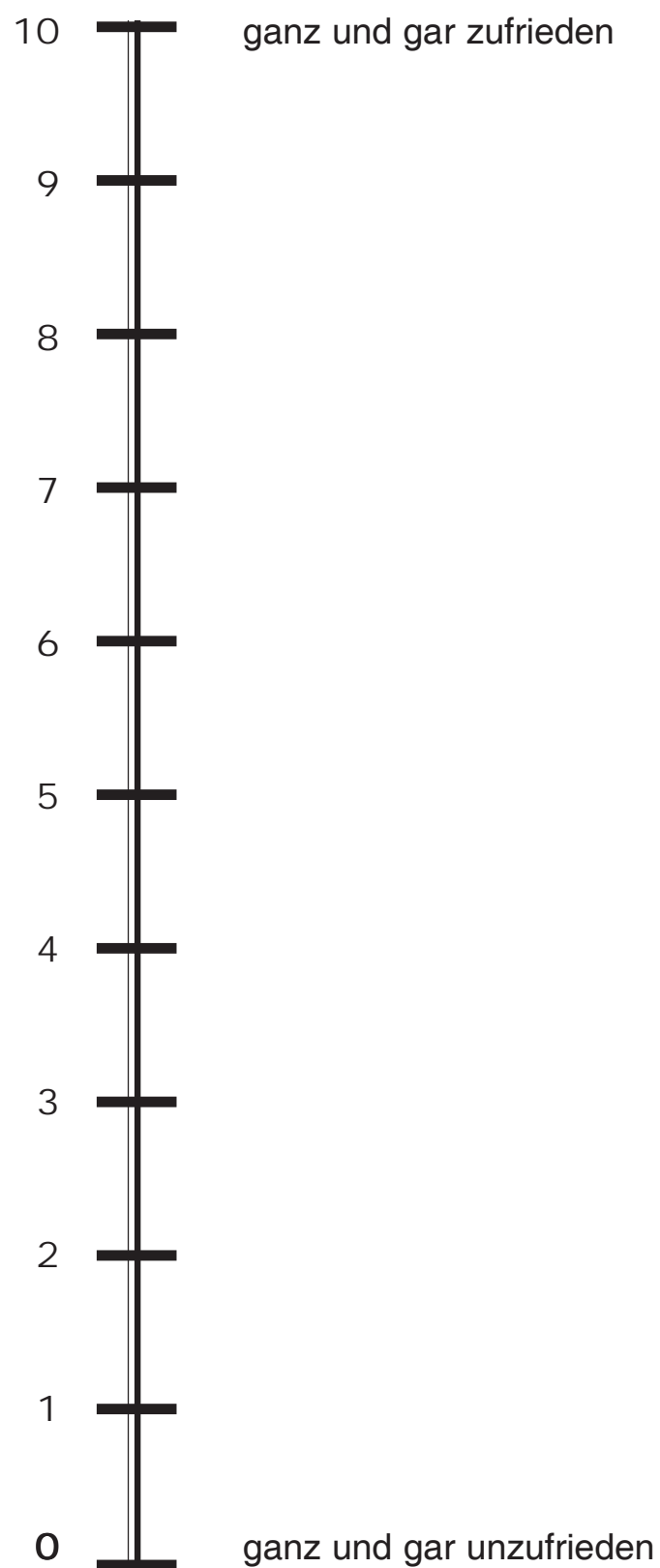
FDP

AfD (Alternative für Deutschland)

Piraten

NPD

Andere Partei ◀ bitte angeben! ▶



Anhang B - Kartenspiele

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

67.06.135612

H

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

Anhang C - Literaturverzeichnis

Anhang C - Literaturverzeichnis

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorensetz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Atkinson, Anthony B., Lee Rainwater und Timothy M. Smeeding (Hg.) 1995: Income distribution in OECD countries, Paris: OECD Social Policy Studies.

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Behrens, Kurt 1994: Schichtung und Gewichtung, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag, 27-41.

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

BIK Aschpurwis + Behrens GmbH 2000: BIK-Regionen - Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000. Unter: <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf> (abgerufen am 19.05.2015).

Braun, Michael und Walter Müller 1997: Measurement of education in comparative research, in: Comparative Social Research 16: 163-201.

Deckl, Silvia 2013: Einkommen, Armut, und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union, in: Wirtschaft und Statistik(3): 212-227.

Elias, Peter und Margaret Birch (Hg.) 1994: Establishment of Community-wide Occupational Statistics: Definition of the Version of the 1988. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification. Unter: <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf> (abgerufen am 19.05.2015).

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08. Unter: <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> (abgerufen am 19.05.2015).

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables*, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Goebel, Jan und Peter Krause 2007: Gestiegene Einkommensungleichheit in Deutschland, in: *Wirtschaftsdienst* 87(12): 824-832.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, ZUMA-Methodenbericht 06/06.

Hagenaars, Aldi J. M., Klaas de Vos und M. Asghar Zaidi (Hg.) 1994: *Poverty statistics in the late 1980s : Research Based on Micro-data*, Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: *ZUMA Nachrichten* 17(32): 135-141.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: *Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes*, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Inglehart, Ronald 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: *American Political Science Review* 65(4): 991-1017.

International Labour Office (Hg.) 1990: *International standard classification of occupations: ISCO-88*, Geneve.

Klüsener, Sebastian und Joshua R. Goldstein 2014: A Long-Standing Demographic East-West Divide in Germany, in: *Population, Space and Place* [online first].

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), *Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren*, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08). Unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF> (abgerufen am 19.05.2015).

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW o.J.: Sozialberichte NRW Einkommensverteilung. Unter: http://www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php (abgerufen am 08.06.2015).

OECD o.J.: What are Equivalence Scales? Unter: <http://www.oecd.org/eco/growth/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf> (abgerufen am 08.06.2015).

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Rothe, Günter 1990: Wie (un)wichtig sind Gewichtungungen? Eine Untersuchung am ALLBUS 1986, in: ZUMA-Nachrichten 14(26): 31-55.

Schneider, Silke 2010: Nominal comparability is not enough: (In-)equivalence of construct validity of cross-national measures of educational attainment in the European Social Survey, in: Research in Social Stratification and Mobility 28: 343-357.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389-410.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

Statistisches Bundesamt 2012: Geburten in Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt 2015a: Nettoäquivalenzeinkommen. Unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Nettoaequivalenzeinkommen.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Statistisches Bundesamt 2015b: Staats- und Gebietssystematik. Unter:
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschl
uessel.pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluessel.pdf.pdf?__blob=publicationFile) (abgerufen am 19.05.2015).

Statistisches Bundesamt 2015c: Zusammengefasste Geburtenziffer nach Kalenderjahren. Unter:
[https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Geburten/Tabellen/Geburten
Ziffer.html](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Geburten/Tabellen/GeburtenZiffer.html) (abgerufen am 06.07.2015).

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894. Unter:
http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf (abgerufen am 08.06.2015).

Anhang D –
Liste der Demographie-Variablen im
ALLBUScompact 2014

Anhang D - Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2014

V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	(recodiert*)
V81	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V84	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V85	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V86	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V87	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	
V88	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	
V89	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	
V90	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	
V91	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	
V92	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
V93	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	
V94	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	
V95	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V96	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V97	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V98	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V99	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
V100	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
V101	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	
V102	BEFR.: ISCED 2011	
V103	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V104	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	
V112	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08	
V113	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	
V114	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V115	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V116	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	
V117	BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?	
V118	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	
V119	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	
V120	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	
V121	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	
V122	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	
V123	ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN	
V124	ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.	
V125	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	
V126	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	
V127	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	
V128	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	
V129	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	
V130	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	
V131	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>	
V132	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER	

V133 BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>
V134 ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF
V135 ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT
V136 ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.
V137 BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE
V138 BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.
V139 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT
V140 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?
V141 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.
V142 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG
V150 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08
V151 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.
V152 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08
V153 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.
V154 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
V155 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
V156 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT
V157 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.
V225 GESUNDHEITSZUSTAND BEFR.
V226 GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>
V297 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>
V300 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER
V301 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.
V302 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS
V303 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT
V304 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS
V305 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE
V306 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE
V307 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.
V308 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS
V309 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS
V310 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.
V311 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
V312 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS
V313 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS
V314 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS
V315 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES
V316 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES
V317 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN
V318 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011
V319 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?
V320 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG
V328 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08
V329 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT
V330 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08
V331 GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.
V332 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT
V333 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

V334	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	
V337	LEBENSPARTNER: ALTER	
V338	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	
V339	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	
V340	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	
V341	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	
V342	LEBENSPARTNER: GEWERB.-, LANDWIRT. LEHRE	
V343	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	
V344	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	
V345	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
V346	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	
V347	LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.	
V348	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V349	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V350	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	
V351	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	
V352	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
V353	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
V354	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	
V355	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	
V356	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	
V357	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	
V365	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	
V366	LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V367	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V368	LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.	
V369	LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	
V377	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	
V382	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	(recodiert*)
V386	ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT	
V387	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	
V395	VATER: SIOPS I08	
V396	VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V397	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V398	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V399	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	
V407	MUTTER: SIOPS I08	
V408	MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V409	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V410	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V411	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V412	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V413	VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	
V414	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	
V415	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	
V416	MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN	
V419	BFR.: NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	
V420	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	

V424	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN	
V425	REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE	
V493	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	
V494	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	
V495	PRO-KOPF-EINKOMMEN	
V496	PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT	
V497	ÄQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU	
V498	ÄQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.	
V499	MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS	
V524	ZAHLE DER BÜCHER IM EIGENEN HAUSHALT	
V525	ZAHLE DER BÜCHER IM ELTERNHAUS	
V526	ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?	
V593	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	
V594	WOHNFLÄCHE IN QUADRATMETERN	
V595	WOHNFLÄCHE IN QUADRATMETERN, KATEG.	
V596	HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?	
V597	WOHNUMGEBUNG: LÄRMBELASTUNG TAGSUEBER	
V598	WOHNUMGEBUNG: LÄRMBELASTUNG NACHTS	
V599	WOHNUNG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG	
V600	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	
V601	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V602	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	
V603	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	
V604	KIRCHGANGSHAUFÜHRUNG	
V605	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	
V606	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	
V607	FRÜHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	
V608	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	
V609	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V841	ART DER WOHNUNGSBAUWEISE, BEFRAGTER	
V842	ZUSTAND DER WOHNUNGSBAUWEISE, BEFRAGTER	
V843	GEGENSÜHRANLAGE?	
V844	EINSCHÄTZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.	
V850	INT.: SÜHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START	
V866	GRÖSSENKLESE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.